DER PARITÄTISCHE
PARITÄTISCHE Akademie Nord



PROGRAMM 2027

Du machst den Unterschied!

Fortbildungen für Fach- und Führungskräfte

Impressum

Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg e.V.
Wandsbeker Chaussee 8
22089 Hamburg
Tel.: 040 / 41 52 01-0
E-Mail: info@paritaet-hamburg.de

Koordination und Organisation
Iris Weisser
Tel.: 040 / 41 52 01-66
E-Mail: iris.weisser@paritaet-hamburg.de

Projektverantwortung
Christian Böhme (Leitung PARITÄTISCHE Akademie Nord)

V.i.S.d.P.:
Kristin Alheit
(Geschäftsführende Vorständin)

Layout:
Jenny Poßin

Fotonachweis:
Cover: AdobeStock.com - ViDi Studio
S. 3, Foto von Kristin Alheit: Heike Günther
S. 8, Leitung, Organisation und mehr: AdobeStock.com - WHstudio Leushin N
S. 36, Persönlichkeit und Gesundheit: AdobeStock.com - ViDi Studio
S. 42, Kinder und Jugendliche: AdobeStock.com - Shotprime Studio
S. 82, Eingliederung und Pflege: AdobeStock.com - Pixel-Shot
Porträts der Dozent*innen: privat

Du machst den Unterschied!

Moin und willkommen,

wer in der sozialen Arbeit tätig ist, weiß: Diese Arbeit ist keine Routine. Hier braucht es Menschen, die anpacken, Verantwortung tragen und den Alltag für andere besser machen.

In Zeiten von Polarisierung und Unsicherheit braucht es Fachkräfte, die standhaft bleiben: Die in Kitas demokratische Werte weitergeben, die in der Jugendhilfe Halt geben, die Menschen mit Behinderung würdevoll unterstützen oder älteren Menschen traumasensibel begegnen. Es braucht Menschen, von denen wir in voller Überzeugung sagen: „Du machst den Unterschied!“

Diese Unterschiede zählen – in schwierigen Familien, in anstrengenden Momenten, in ganz individuellen Konstellationen. Daher wollen wir Dich stärken! Wir wollen Dir das passende Rüstzeug geben und als Akademie an Deiner Seite stehen.

Unser neues Fortbildungsprogramm bietet bewährte Klassiker und frische Angebote für aktuelle Herausforderungen. Neu hinzu kommen u.a. Seminare zu Zeitmanagement, psychischer Gefährdungsbeurteilung, Fake News und Hate Speech, Mobbing bei Kindern und Jugendlichen sowie Demokratiebildung in Kitas. Erstmals bieten wir auch einen Zertifikatskurs zum professionellen Elterndialog an – neben Kursen in Führungskräfteentwicklung, Management, KI-Kompetenz, Betriebswirtschaft und Kinderschutz.

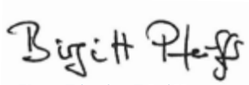
Aber wir können auch kompakter, zum Beispiel bei den drei kostenlosen Kurzvorträgen: KI im Arbeitsalltag, systemische Gewaltprävention in Schule und Jugendhilfe sowie Notfall- und Krisenmanagement in Pflegeeinrichtungen.

Ob Leitung, Kinder und Jugendliche, Pflege oder Gesundheit – in diesem Programm ist für jede berufliche Situation das richtige Angebot dabei. In Hamburg, Bremen oder digital. Für alle, die etwas bewirken und den Unterschied ausmachen wollen – für sich, für ihre Arbeit, für ihre Klient*innen. Neues ausprobieren. Fähigkeiten schärfen. Frischen Wind holen – wir helfen Dir dabei.

Bei Fragen, zum Beispiel zu Inhouse-Schulungen oder zum Quereinstieg in Hamburger Kitas, hilft Iris Weisser gerne weiter: 040 / 41 52 01-66 oder **iris.weisser@paritaet-hamburg.de**.

Wir freuen uns, Dich in Bremen, Hamburg oder digital zu begrüßen!

Ihre Kristin Alheit
Geschäftsführende Vorständin
Der PARITÄTISCHE Hamburg /
PARITÄTISCHE Akademie Nord



Ihre Birgitt Pfeiffer
Vorständin PARITÄTISCHER
Landesverband Bremen



Kristin Alheit



Birgitt Pfeiffer

Unser Fortbildungsprogramm ist nicht statisch, es wächst immer weiter.
Das komplette Angebot gibt es jederzeit auf **www.akademienord.de**, wo Du auch den Newsletter abonnieren kannst.

Inhaltsverzeichnis

Impressum 2
Editorial 3
Ihre Ansprechpartner*innen in der PARITÄTISCHEN Akademie Nord 6
Wichtige Hinweise 7

Leitung, Organisation und mehr **8**
Nr. 2700 Online Bereit für morgen? KI im Arbeitsalltag 9
Nr. 2701 Hamburg und online / Nr. 2708 Bremen und online
Zertifikatskurs: Management in sozialen Einrichtungen 10
Nr. 2715 Online Zertifikatskurs: KI-Kompetenz in Organisationen der Sozialwirtschaft 12
Nr. 2716 Hamburg und online Zertifikatskurs: Betriebswirtschaft in der sozialen Arbeit 14
Nr. 2717 Hamburg Marketingkompetenz für die Kita 16
Nr. 2718 Online Social Media für gemeinnützige Organisationen 17
Nr. 2719 Hamburg Zertifikatskurs: Souverän und sicher als Führungskraft 18
Nr. 2727 Bremen / Nr. 2728 Hamburg Professionell vom Teammitglied zur Leitung 20
Nr. 2729 Hamburg Führungskompetenz ausbauen – souverän, inspirierend, entspannt 21
Nr. 2730 Hamburg / Nr. 2731 Bremen Umgang mit herausfordernden Persönlichkeiten 22
Nr. 2732 Online Juhu, wir machen Fehler! 23
Nr. 2733 Online Mitarbeitende motivieren und halten 24
Nr. 2734 Bremen Professionell Mitarbeitergespräche führen 25
Nr. 2735 Hamburg Teams führen in herausfordernden Situationen 26
Nr. 2736 Online Psychische Gefährdungsbeurteilung praxisnah umsetzen 27
Nr. 2737 Online Zeit- und Selbstmanagement 28
Nr. 2738 Online Arbeitsrecht in besonderen Zeiten 29
Nr. 2739 Online Datenschutz aktuell: Was soziale Einrichtungen jetzt prüfen sollten 30
Nr. 2740 Online Vereinsstrukturen professionalisieren 31
Nr. 2741 Online Risikomanagement in sozialen Einrichtungen 32
Nr. 2742 Online Personalauswahl erfolgreich gestalten 33
Nr. 2743 Online Fake News 34
Nr. 2744 Online Hate Speech – Hass und Hetze in sozialen Netzwerken 35

Persönlichkeit und Gesundheit **36**
Nr. 2745 Hamburg Mood Food 37
Nr. 2746 Hamburg Selbstsicher und souverän bleiben 38
Nr. 2747 Hamburg / Nr. 2748 Bremen Mit Angriffen und Vorwürfen umgehen 39
Nr. 2749 Hamburg Nähe und Distanz in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen 40
Nr. 2750 Hamburg Gelassen statt genervt 41

Kinder und Jugendliche **42**
Quereinstieg als pädagogische Fachkraft in Krippe, Kita und Ganztag 43
Nr. 2751 Online Systemische Gewaltprävention in Schule und Jugendhilfe 43
Nr. 2752 Hamburg und online Zertifikatskurs: Professionell im Dialog mit Eltern 44
Nr. 2757 Hamburg Fachkraft für Kinderperspektiven 46
Nr. 2758 Hamburg Zertifikatskurs: Kinderschutzfachkraft nach SGB VIII §8a/b und §4KKG 48
Nr. 2759 Online Systemische Beratung 50
Nr. 2760 Hamburg Fetale Alkoholspektrum-Störungen (FASD) verstehen und pädagogisch begleiten 51
Nr. 2761 Hamburg Kinderschutz in der Kinder- und Jugendhilfe 52
Nr. 2762 Hamburg Das Elterngespräch bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung 53
Nr. 2763 Hamburg Mobbing unter Kindern und Jugendlichen beenden 54
Nr. 2764 Hamburg Deeskalationstraining für Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfe 55
Nr. 2765 Hamburg Zwang – (k)ein Thema für die Soziale Arbeit? 56
Nr. 2766 Online Pathological Demand Avoidance (PDA) bei Kindern und Jugendlichen 57
Nr. 2767 Hamburg Traurigkeit und starke Gefühle bei Kindern begleiten 58
Nr. 2768 Hamburg Elternabende professionell gestalten 59
Nr. 2769 Online Ansprüche auf Hilfen für junge Menschen mit (drohender) seelischer Behinderung 60
Nr. 2770 Online Neurodivergente und wahrnehmungsbesondere Kinder 61
Nr. 2771 Hamburg Inklusion in der Kita erlebbar machen 62
Nr. 2772 Hamburg Sicher handeln im Kinderschutz 63
Nr. 2773 Hamburg Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung 64
Nr. 2774 Online Psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen 65
Nr. 2775 Hamburg Gewaltfreie Kommunikation mit Kindern 66
Nr. 2776 Hamburg Meine Grenze – deine Grenze 67
Nr. 2777 Hamburg Ressourcenorientierung als Basis der Pädagogik 68
Nr. 2778 Hamburg Neurodiversität im pädagogischen Alltag 69
Nr. 2779 Hamburg Kinder mit AD(H)S erkennen, verstehen und positiv unterstützen 70
Nr. 2780 Hamburg Umgang mit herausforderndem Verhalten von Kindern 71
Nr. 2781 Hamburg Emotionale Intelligenz bei Kindern stärken 72
Nr. 2782 Hamburg Resilienz im pädagogischen Alltag stärken 73
Nr. 2783 Hamburg Portfolioarbeit in der Kita 74
Nr. 2784 Hamburg Sexualpädagogik in Kindertagesstätten 75
Nr. 2785 Hamburg Autonomiephasen in der Kindheit 76
Nr. 2786 Hamburg Institutioneller Kinderschutz 77
Nr. 2787 Online Partizipation – Demokratiebildung in der Kita 78
Nr. 2788 Hamburg Besondere Eingewöhnungen in Krippe und Elementarbereich 79
Nr. 2789 Hamburg Krippen-Kinder in Bewegung 80
Nr. 2790 Online Wenn Kleinstkinder ihre Körperkräfte einsetzen 81

Eingliederung und Pflege **82**
Nr. 2791 Online Notfall- und Krisenmanagement in Pflegeeinrichtungen 83
Nr. 2792 Hamburg Cannabis und psychische Erkrankungen 84
Nr. 2793 Hamburg Umgang mit Verweigerung 85
Nr. 2794 Hamburg Teilhabe in der Hilfeplanung der Eingliederungshilfe 86
Nr. 2795 Hamburg Gewaltschutzkonzepte in der Eingliederungshilfe wirksam umsetzen 87
Nr. 2796 Online Psychopharmaka – Orientierung für Fachkräfte 88
Nr. 2797 Hamburg Motivierend im Gespräch mit systemischem Blick 89
Nr. 2798 Online Persönlichkeitsstörungen professionell begleiten 90
Nr. 2799 Online Psychosen erkennen und verstehen 91

Allgemeine Geschäfts- und Teilnahmebedingungen (AGB) 92
Unsere Fortbildungen 2027 im Überblick 94

Herzlich willkommen in der PARITÄTISCHEN Akademie Nord!

Wer in sozialen Einrichtungen arbeitet, trägt Verantwortung – und gestaltet täglich mit, wie gute Arbeit aussieht. Die kontinuierliche Weiterentwicklung von Fachkräften wie Ihnen ist entscheidend, wenn Organisationen zukunftsfähig und nachhaltig agieren wollen. Die Akademie unterstützt Sie dabei – ob als Leitung einer Einrichtung, als pädagogische Fachkraft in einer Kita, als Pfleger*in von Senior*innen, als Unterstützer*in von Jugendlichen oder als Begleiter*in von Menschen mit Behinderung.

Wir möchten Ihnen mit unseren Fortbildungen einen Raum schaffen, in dem Sie sich mit anderen Fach- und Leitungskräften auf Augenhöhe austauschen, sich verstanden fühlen und Ihre Anliegen Gehör finden. Erfahrene, engagierte Dozent*innen begleiten Sie durch Tage voller neuer Erkenntnisse, praxisnaher Impulse und inspirierender Ideen.

Zögern Sie nicht, uns bei Fragen oder Anregungen zur Akademie zu kontaktieren – wir sind für Sie da!

Das Team der Akademie freut sich auf Sie!



Christian Böhme
Bei technischen Fragen rund um Online-Angebote – Leitung der Akademie

Tel. 040 / 41 52 01-59
christian.boehme@paritaet-hamburg.de



Iris Weisser
Bei Fragen zu Fortbildungsinhalten, Zertifikatskursen und zum Quereinstieg

Tel. 040 / 41 52 01-66
iris.weisser@paritaet-hamburg.de



Mandy Walczak
Bei Fragen rund um die Anmeldung und organisatorische Abläufe

Tel.: 040 / 41 52 01-64
mandy.walczak@paritaet-hamburg.de

Wichtige Hinweise

Anmeldungen:

Bitte melden Sie sich zu den Fortbildungen online an unter:
www.akademienord.de

Newsletter:

Über die Angebote in der Broschüre hinaus planen wir laufend neue Fortbildungen. Wenn Sie über die neuen Angebote informiert werden wollen, melden Sie sich über unsere Website **www.akademienord.de** für unseren Newsletter an.

Hamburger Weiterbildungsbonus:

Mit dem Hamburger Weiterbildungsbonus können Weiterbildungskosten von sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer*innen und Selbständigen gefördert werden.

Weitere Informationen zu den Voraussetzungen sowie den Antrag finden Sie unter:
www.weiterbildungsbonus.net

Die Räume in Hamburg und Bremen sind barrierearm.

PARITÄTISCHE Akademie Nord
Schloßstraße 12
(Eingang Claudiusstraße)
22041 Hamburg



Der PARITÄTISCHE Hamburg
Wandsbeker Chaussee 8
22089 Hamburg



PARITÄTISCHER
Landesverband Bremen
Außer der Schleifmühle 55-61
28203 Bremen



Benötigen Sie Unterstützung?
Dann sprechen Sie uns gerne an!



LEITUNG, ORGANISATION UND MEHR

Anmeldung online unter www.akademienord.de

Nr. 2700 Online

Bereit für morgen? KI im Arbeitsalltag

Ein kompakter Überblick über Trends, Anwendungen und rechtliche Aspekte

Künstliche Intelligenz entwickelt sich rasant weiter – und mit ihr verändern sich Arbeitsprozesse, Kommunikationswege und Anforderungen an gemeinnützige Organisationen.

In diesem Vortrag erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Trends der Generativen KI und deren Bedeutung für die Sozialwirtschaft.

Inhalte

- Trends der Generativen KI: Welche Entwicklungen sind für gemeinnützige Organisationen relevant?
- praktische Anwendungen: wie KI heute bereits in Sozialer Arbeit, Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit unterstützen kann
- rechtliche und organisatorische Aspekte: was Sie bei der Nutzung beachten sollten
- Entlastungspotenziale: wo KI im Arbeitsalltag konkret entlasten kann

Der Vortrag richtet sich an alle Mitarbeitenden – unabhängig vom Vorwissen – und bietet eine Orientierung zu den neuesten Entwicklungen im Bereich KI.

Kostenfrei

05.02.2027 von 10:00 - 11:00 Uhr

Zielgruppe
Neugierige und Wissensdurstige

Veranstaltungsort
Online

Kostenfrei



Maik Meid
Fundraising-Manager,
TQE-Beauftragter,
Dipl.-Sozialpädagoge

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2701 Hamburg und online / Nr. 2708 Bremen und online

Zertifikatskurs: Management in sozialen Einrichtungen

Erwerben Sie kompakte Fach- und Handlungskompetenzen

Die Leitung sozialer Organisationen erfordert ein besonderes Profil: Sie müssen wirtschaftlich denken und handeln, ohne dabei die sozialen Werte aus dem Blick zu verlieren. Als (angehende) Geschäftsführer*in, Abteilungs- oder Einrichtungsleiter*in jonglieren Sie täglich zwischen Teamverantwortung und betriebswirtschaftlicher Realität – zwischen Mitarbeitermotivation und Kostenkontrolle, zwischen Visionen und rechtlichen Vorgaben.

Dieser Zertifikatskurs begleitet Sie systematisch durch die zentralen Managementaufgaben in der Sozialwirtschaft. Sie arbeiten mit erfahrenen Dozent*innen und tauschen sich mit anderen Führungskräften aus. So entwickeln Sie ein fundiertes Verständnis für die besonderen Anforderungen des Managements in sozialen Einrichtungen.

Inhalt

Modul 1
Personalentwicklung (Präsenz)

Hamburg 07. - 08.04.2027 / Nr. 2702
Bremen 09. - 10.06.2027 / Nr. 2709

- Personalführung als Managementaufgabe
- Rollenverständnis von Führung – wofür stehe ich?
- teamorientierte Leitung
- Kommunikation als Führungskraft
- Personalentwicklung / Fehler- und Feedbackkultur
- Zielvereinbarungsgespräche
- Förder- und Konfliktgespräche

Dozent Jens-Peter Dunst

Modul 2
Projektmanagement (online)

Hamburg 28.04.2027 / Nr. 2703
Bremen 25.08.2027 / Nr. 2710

- klassisches Projektmanagement – Grundlagen
- SMARTe Zielformulierung und in „4 Schritten zur richtigen Entscheidung“
- Managen von Projektrisiken, Projektbeteiligten und Teams, Kommunikation
- Online-Meetings und Online-Tools

Dozentin Sonja de Vries

Modul 3
Betriebswirtschaft – Controlling – Rechnungswesen (Präsenz)

Hamburg 24. - 25.05.2027 / Nr. 2704
Bremen 22. - 23.09.2027 / Nr. 2711

Betriebswirtschaft – Controlling
- Verhältnis von sozialer Arbeit und BWL
- Markt für soziale Einrichtungen: Akteure, Rahmenbedingungen, Besonderheiten
- Ziele und Ziel-Konflikte
- Controlling

Rechnungswesen
- Informationsinteressen
- Bereiche und Aufgaben des Rechnungswesens
- Buchführungspflicht
- vier Sphären gemeinnütziger Organisationen
- Aufzeichnungspflichten
- Inventur – Inventar – Bilanz
- Auswertung der Bilanz / Bilanz-Kennzahlen
- Erfolgsbeurteilung und -überwachung
- betriebswirtschaftliche Auswertung

Dozent Frank Hoffmeister

Modul 4
Sozial- und Personalmarketing (Präsenz)

Hamburg 23. - 24.06.2027 / Nr. 2705
Bremen 13. - 14.10.2027 / Nr. 2712

- Einführung Sozialmarketing, Definitionen und Abgrenzung zum „normalen“ Marketing
- Vision – Mission
- Marketing-Analysen mit besonderem Fokus auf die Kund*innen
- Marketing-Mix und -Instrumente
- Corporate Design und Marke
- Übungs-Fokus Personalmarketing: Wie gelingt es, in der analogen und digitalen Welt neue Mitarbeiter*innen zu gewinnen?

Dozent Maik Meid

Sie erhalten das Zertifikat, wenn Sie an mindestens fünf Modulen teilnehmen

Modul 5
Rechtliche Grundlagen (online)

Hamburg 01. - 02.09.2027 / Nr. 2706
Bremen 22. - 23.11.2027 / Nr. 2713

- Rechtsformen von Organisationen
- Grundlagen des Steuer- und des Gemeinnützigkeitsrechts
- Arbeitsvertragsgestaltung
- Arbeitnehmer*innenschutz
- Kündigungsschutz
- Betriebsverfassungsrecht

Dozentin Vanessa Ulfig

Modul 6
Gesund führen – was steckt dahinter? (Präsenz)

Hamburg 16.09.2027 / Nr. 2707
Bremen 09.12.2027 / Nr. 2714

- Grundlagen des betrieblichen Gesundheitsmanagements: Eckpfeiler, Motive und Hemmnisse
- Zukunftsressource Mitarbeiter*in: Sozial- und Humankapital
- Gesundheitsmodelle
- Gesundheitsrisiken am Arbeitsplatz und Einflussfaktoren aufs Unternehmen
- Zahlen, Daten, Fakten zum Zusammenhang von Gesundheit und Führung
- Modelle gesunder Führung – Gesundheit ist Chefsache!
- Self Care: Stressbewältigungsstrategien und Entspannungsansätze
- Perspektiven und Ebenen gesunder Führung
- Umsetzungsempfehlungen und Best Practice

Dozentin Anna Breimer

07.04. - 16.09.2027 (Hamburg)
09.06. - 09.12.2027 (Bremen)
Präsenz jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr / online jeweils von 09:00 - 15:00 Uhr

Zielgruppe
(angehende) Geschäftsführungen und Leitungskräfte aller Fachbereiche

Veranstaltungsorte der Präsenztermine
PARITÄTISCHE Akademie Nord
Schloßstraße 12 (Eingang Claudiusstraße)
22041 Hamburg

PARITÄTISCHER Landesverband Bremen
Außer der Schleifmühle 55-61
28203 Bremen

Kosten
2.399 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
2.699 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss an den Präsenztagen

Modulweise buchbar
259 € / 289 € (1-tägig)
499 € / 559 € (2-tägig)
Komplettbucher*innen werden bevorzugt.



Anna Breimer M.A. Sportwissenschaft und Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensberatung für betriebliches Gesundheitsmanagement, DTB-Yoga-Lehrerin



Jens-Peter Dunst Dipl.-Psychologe, Lehrtätigkeit Universität Nancy, Licence in angewandter Linguistik (Schwerpunkt Pädagogik), Trainer und Coach



Frank Hoffmeister Studium der Wirtschaftspädagogik mit dem Abschluss Diplom-Handelslehrer, freiberuflicher Dozent, Fachautor für Aus- und Weiterbildungsmaterialien, Unternehmensberater



Carsten Leverenz Steuerberater, Wirtschaftsprüfer



Maik Meid Fundraising-Manager, TQE-Beauftragter, Dipl.-Sozialpädagoge



Vanessa Ulfig Fachanwältin für Arbeitsrecht



Sonja de Vries Zertifizierter Business Coach (IACC), Dipl.-Betriebswirtin, Agile Coach (IHK), Fachkraft für agile Führung (IHK)

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Hamburg

Bremen

Nr. 2715 Online

Zertifikatskurs: KI-Kompetenz in Organisationen der Sozialwirtschaft

Generative Künstliche Intelligenz als Führungsressource wirksam nutzen

Generative Künstliche Intelligenz (GenAI) ist in der Sozialwirtschaft angekommen. Gemeinwohlorientierte Organisationen stehen vor der Aufgabe, dieses Potenzial zu erkennen und gezielt zu nutzen – werteorientiert und wertstiftend.

Neue Möglichkeiten entstehen: Arbeitsabläufe lassen sich modernisieren und neue Arbeitsweisen etablieren. Dadurch erhält Beziehungsarbeit mehr Raum, während kreative und strategische Aufgaben an Bedeutung gewinnen. Zugleich gilt es, den damit verbundenen Erwartungen und Hoffnungen ebenso wie Bedenken und Sorgen informiert und empathisch zu begegnen.

Dafür braucht es Klarheit über Ziele, Grenzen und Risiken sowie Mut zur Innovation und Ausdauer im kulturellen Wandel. Voraussetzung sind eine lern- und veränderungsbereite Organisation und angepasste Rollen – insbesondere in Führung und Leitung. Ihre Gestaltungsfähigkeit und Handlungssicherheit sind entscheidend für den erfolgreichen Umgang mit GenAI.

Dieser praxisorientierte Zertifikatskurs richtet sich an Führungskräfte und Entscheider*innen in Non-Profit-Organisationen, die ihre Rolle im Kontext Künstlicher Intelligenz reflektieren möchten:

- Was bedeutet Führen unter den Einflüssen von GenAI?
- Wie kann GenAI die individuelle Führungs- und Managementpraxis erweitern?
- Welche Methoden, Werkzeuge und Strategien sind dafür wichtig?
- Wie werden KI-Initiativen zu Veränderungsprozessen?
- Wie entwickelt man anschlussfähige Anwendungsfälle?

Für den Transfer entwickeln Sie ein eigenes Praxisprojekt, das Sie im Führungsalltag konkret unterstützt – etwa durch automatisierte Routinen, die Aufbereitung und Sicherung von Wissen, das Sichtbarmachen von Entwicklungen, die Vorbereitung von Entscheidungen oder die Optimierung von Prozessen.

Inhalt

Modul 1
Orientierung und Rahmen
15.04.2027
- KI-Kompetenz – Basis: Grundlagen, Voraussetzungen und Erfolgsfaktoren der Mensch-KI-Interaktion
- EU AI Act: Anforderungen, Standards und betriebliche Praxis

Modul 2
Führung im Wandel
22.04.2027
- KI-Kompetenz – Erweiterung: verantwortungsbewusste Nutzung und regelkonformer Einsatz generativer KI
- aktuelle Erkenntnisse: Diskussion von Konzepten an der Schnittstelle von Leadership, Organisationsentwicklung und KI

Modul 3
Führen im Wandel
30.04.2027
- professionelles Selbstverständnis: Haltung, Rolle und Verantwortung im Kontext von KI klären
- Change Management: Auswirkungen der KI-Integration einschätzen und steuern

Modul 4
Von der Idee zur Anwendung I
19.05.2027
- Anleitung: Anwendungsfälle methodengeleitet erarbeiten

Modul 5
Von der Idee zur Anwendung II
20.05.2027
- Transfer: Ausarbeitung des eigenen Praxisprojekts
- Kontextintegration: Organisationswissen und Abläufe fortlaufend für KI-Anwendungen nutzbar machen

Modul 6
Prioritäten und Perspektiven
03.06.2027
- Standortbestimmung: Entwicklungsaufgaben und Handlungsbedarfe definieren
- Ausrichtung: nächste Schritte für die KI-Integration im eigenen Verantwortungsbereich ableiten

Modul 7
Vorstellung der Praxisprojekte
11.06.2027
Zum Abschluss des Kurses stellen die Teilnehmenden ihr Praxisprojekt vor, erhalten Feedback aus der Gruppe und resümieren ihren individuellen Lernerfolg.

Ziel

Sie verstehen Ihre Führungsrolle im Kontext von GenAI. Mit fundierter KI-Kompetenz setzen Sie GenAI-Tools verantwortungsbewusst ein und treffen reflektierte Entscheidungen. Aktuelle Entwicklungen ordnen Sie sicher ein und übertragen sie auf Ihren Verantwortungsbereich. Dabei profitieren Sie vom kollegialen Austausch und der Vernetzung über Organisationsgrenzen hinweg.

Sie erhalten das Zertifikat, wenn Sie an mindestens sechs Modulen teilnehmen.

Voraussetzungen

- eigene Erfahrungen in der regelmäßigen Nutzung generativer KI
- Bereitschaft und Zeit zur eigenständigen Vertiefung der Kursinhalte durch Übungsaufgaben zwischen den Modulen
- für die Dauer des Kurses benötigen die Teilnehmenden Zugang zu einem kostenpflichtigen KI-System (etwa von OpenAI, Anthropic, Langdock oder andere)

Hinweise

Die Webinare finden über Zoom statt und werden durch ausgewählte Web-Apps für digitale Zusammenarbeit ergänzt. Sie geben Zugriff auf Kurs- und Übungsmaterialien und bieten Raum für Austausch.

Bitte beachten Sie: Der Kurs bietet keine
- individuelle Beratung zur Integration generativer KI in Ihrer Einrichtung
- Inhalte zu Video- und Code-Erstellung oder analytischer KI

15.04. - 11.06.2027 jeweils von 09:00 - 15:00 Uhr

Zielgruppe
Führungs- und Leitungskräfte aus gemeinwohlorientierten Organisationen

Veranstaltungsort
Online

Kosten
1.599 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
1.799 € für Externe

Hier geht es direkt zur Anmeldung:



Sarah-Maria Grimm
Sozialwirtin für Management und Leitung, Beraterin, Professional Coach, Trainerin (IHK), Führungskräfte- und Teamentwicklung



Magnus Gburek
Designer (M.F.A.) mit Schwerpunkt Interaktions- und Prozessgestaltung für Non- und For-Profit-Organisationen

Nr. 2716 Hamburg und online

Zertifikatskurs: Betriebswirtschaft in der sozialen Arbeit

Ökonomisch denken – gemeinnützig handeln

Betriebswirtschaftliche Kompetenz ist in sozialen Organisationen längst unverzichtbar geworden. Doch viele Fach- und Führungskräfte haben sich diese Kenntnisse nie systematisch angeeignet – und fühlen sich bei Fragen zu Kostenrechnung, Controlling oder Finanzplanung unsicher. Dieser Kurs schließt diese Lücke: Sie verstehen wirtschaftliche Zusammenhänge, treffen finanzielle Entscheidungen fundiert und steuern Ihre Einrichtung gezielt – ohne dabei die Werte der sozialen Arbeit zu gefährden.

In fünf Modulen erarbeiten Sie sich die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und lernen, sie direkt auf Ihre Praxis anzuwenden. Von Buchführung über Kostenrechnung bis zur Finanzplanung – Sie entwickeln die Handlungskompetenz, um Ihre Organisation zukunftsfähig aufzustellen.

Inhalt

Modul 1
Einführung in die Betriebswirtschaft & Rahmenbedingungen sozialer Arbeit (Präsenz)
02.06.2027
(Der PARITÄTISCHE Hamburg, Wandsbeker Chaussee 8, 22089 Hamburg)

- Was ist Betriebswirtschaft? Begriff und Grundprinzipien
- Besonderheiten der Sozialwirtschaft
- Gemeinnützigkeit vs. Wirtschaftlichkeit
- Trägerstrukturen (öffentlich, freigemeinnützig, privat)
- rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen
- aktuelle Herausforderungen (z.B. Finanzierung, Fachkräftemangel)
- Stakeholder

Modul 2
Buchführung und Bilanzierung (online)
23.06.2027

- Einführung ins Rechnungswesen
- rechtliche Grundlagen
- Inventur – Inventar – Bilanz
- Aufbau einer Bilanz
- Handels- und Steuerbilanz
- Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung
- Prinzip und Praxis der doppelten Buchführung
- Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)
- Abschreibungen, Rückstellungen und Rücklagen
- Jahresabschlussanalyse und Interpretation von Kennzahlen

Modul 3
Kostenrechnung und Grundlagen des Controllings (online)
25.08.2027

- Controlling: Bedeutung und Instrumente
- Aufgaben und Grundbegriffe der Kostenrechnung
- Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung
- Kostenbegriffe
- Deckungsbeitragsrechnung
- Kalkulation von Leistungen (z.B. Pflegesatz, Fachleistungsstunde)
- Kennzahlen in der Sozialen Arbeit (z.B. Auslastung, Personalkostenanteil)

Modul 4
Personalkosten und Controlling (online)
22.09.2027

- Grundlagen des Human-Resource-Controllings
- wichtige Personalkennzahlen und deren Interpretation
- Planung und Steuerung von Personalkosten
- Aufbau transparenter HR-Reports
- Verknüpfung von HR-Controlling und Unternehmenszielen

Modul 5
Investition und Finanzierung (Präsenz)
05.10.2027
(PARITÄTISCHE Akademie Nord, Schloßstraße 12, Eingang Claudiusstraße, 22041 Hamburg)

- Bedeutung von Investitionen
- Entscheidungsprozess für Investitionen
- Verfahren der Investitionsrechnung
- Ermittlung der Kapitalbindung
- Grundlagen zur Finanzierung sozialer Arbeit: öffentliche Mittel, Projektförderung, Leistungsentgelte
- Finanzierungsformen: Kredite (u.a. Darlehensarten, Kreditsicherheiten, Rating), alternative Finanzierungsmodelle (z.B. Crowdfunding, Mezzanine-Kapital)
- Liquiditätsplanung und -steuerung
- Haushalts- und Budgetplanung

Ziel

Sie erwerben in diesem Seminar ein grundlegendes Verständnis betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge und Begriffe. Darüber hinaus lernen Sie, betriebswirtschaftliche Instrumente gezielt auf praxisrelevante Fragestellungen der sozialen Arbeit anzuwenden.

Sie erhalten das Zertifikat, wenn Sie an mindestens vier Modulen teilnehmen.

02.06. - 05.10.2027
Präsenz jeweils 09:00 - 16:00 Uhr
Online jeweils 09:00 - 15:00 Uhr

Zielgruppe
Fach- und Führungskräfte im sozialen Bereich, die betriebswirtschaftliche Grundlagen verstehen und gezielt im Arbeitsalltag einsetzen möchten

Kosten
1.299 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
1.499 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss an den Präsenztagen

Veranstaltungsorte der Präsenztermine
Der PARITÄTISCHE Hamburg
Wandsbeker Chaussee 8
22089 Hamburg

PARITÄTISCHE Akademie Nord
Schloßstraße 12 (Eingang Claudiusstraße)
22041 Hamburg



Frank Hoffmeister
Studium der Wirtschaftspädagogik mit dem Abschluss Diplom-Handelslehrer, freiberuflicher Dozent, Fachautor für Aus- und Weiterbildungsmaterialien, Unternehmensberater



Oliver Kober
Diplom-Kaufmann, Industriekaufmann (IHK), Ausbilder (IHK), zertifizierter Coach, Business-Trainer, Moderator, Prozessbegleiter (dvct-Standard)

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2717 Hamburg

Marketingkompetenz für die Kita

Kita als Marke – sichtbar sein durch Beziehung

Kinderzahlen verändern sich, Eltern werden vielfältiger, der Wettbewerb im Sozialraum wächst. In diesem Umfeld haben Sie als Kita-Leitung eine zentrale Aufgabe: Sie gestalten nicht nur pädagogische Prozesse, sondern auch, wie Ihre Einrichtung wahrgenommen wird – und ob Eltern ihr vertrauen. Gerade in Kitas gilt: Beziehungen sind unsere wichtigste Ressource – und verdienen daher eine bewusste und strategische Auseinandersetzung.

Dieses zweitägige Format verknüpft Analyse, Profilentwicklung und konkrete Umsetzung. So entsteht eine klare, authentische Positionierung, die im Team getragen wird und nachhaltig wirkt.

Inhalt

Analyse, Profilbildung & Zielgruppenorientierung

- Einführung ins Kita-Marketing: Beziehungen sind unsere Währung
- Sozialraumanalyse – das eigene Umfeld reflektieren
- Zielgruppenarbeit – Eltern differenziert erreichen
- Konkurrenzanalyse – Profil entwickeln statt vergleichen
- Werteversprechen & Beziehungsgestaltung – was trägt unsere Kita?

Zukunft gestalten & Umsetzung sichern

- Veränderungsprozesse: beruflicher Wandel der Eltern im KI-Zeitalter
- Umsetzung & Transfer in die Praxis
- teamorientiertes Marketing & Leitungsrolle

Ziel

Sie schärfen das Profil Ihrer Einrichtung und positionieren sie authentisch im Sozialraum. Sie analysieren Ihre Zielgruppen, gestalten Beziehungen zu Eltern bewusster und entwickeln konkrete Ansätze, um Vertrauen zu stärken und die Zukunftsfähigkeit Ihrer Kita nachhaltig zu sichern.

22. - 23.04.2027 jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Geschäftsführungen, (stellvertretende sowie angehende) Kita-Leitungen, Vorstände, Fachkräfte

Veranstaltungsort
PARITÄTISCHE Akademie Nord
Schloßstraße 12 (Eingang Claudiusstraße)
22041 Hamburg

Kosten
399 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
459 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss



Susanne Beucher
Organisationsberaterin & Referentin, Agile Coach & Supervisorin und pädagogische Fachberaterin für Kitas, Lehrtätigkeit an der Medical School Hamburg

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2718 Online

Social Media für gemeinnützige Organisationen

Wie Sie ohne großes Marketing-Budget erfolgreich sind

Social Media bietet gemeinnützigen Organisationen enorme Chancen – doch viele scheitern, weil ihnen eine klare Strategie und Zeit fehlen. Mit den richtigen Grundlagen und praktischen Tools können Sie Ihre Zielgruppen gezielt erreichen - auch ohne großes Marketing-Budget.

In dieser Fortbildung lernen Sie, wie Sie mit wenig Ressourcen professionelle Social-Media-Kanäle aufbauen und langfristig optimieren. Grundkenntnisse in Social Media (z.B. Instagram) werden vorausgesetzt.

Inhalt

- Marktüberblick, Funktionsweisen und Zielgruppenanalyse: Erfahren Sie, wie der Markt funktioniert und wie Sie Ihre Zielgruppen am besten ansprechen.
- Plattform- und Content-Strategie: Entwickeln Sie eine maßgeschneiderte Strategie für die passenden Plattformen und Inhalte.
- Social Media im Alltag: Lernen Sie, wie Sie ansprechende Grafiken erstellen, Postings planen und Analysen für Ihre Strategie nutzen.

Ziel

Sie entwickeln eine realistische Social-Media-Strategie für Ihre Organisation und können diese mit kostengünstigen Tools umsetzen. Sie erhalten konkrete Handlungsempfehlungen für den Aufbau und die Pflege Ihrer Social-Media-Kanäle.

29.09.2027 von 09:30 - 14:30 Uhr

Zielgruppe
Alle Interessierten mit Vorkenntnissen

Veranstaltungsort
Online

Kosten
199 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
229 € für Externe



Lucas Söker
Fundraising- und Social-Media-Manager, Beratungstätigkeit für gemeinnützige Organisationen und Unternehmen aus der Sozialwirtschaft im Bereich digitale Medien

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2719 Hamburg

Zertifikatskurs: Souverän und sicher als Führungskraft

Praxisnahe Führungskompetenz

Als Führungskraft jonglieren Sie täglich mit vielfältigen, teilweise widersprüchlichen Erwartungen: Mitarbeiter*innen, Vorgesetzte und Kund*innen haben unterschiedliche Anforderungen an Sie. Gleichzeitig wollen Sie Ihren eigenen Ansprüchen gerecht werden und selbst gesteckte Ziele verwirklichen. Wie gelingt es, in diesem Spannungsfeld souverän und wirkungsvoll zu agieren?

Dieser Zertifikatskurs befähigt Sie, Herausforderungen gezielt anzugehen und Ihre Führungskompetenz zu vertiefen. Praxisnah und im Austausch mit anderen Führungskräften reflektieren Sie Ihre Rolle anhand erprobter Methoden – immer mit Blick auf Ihr eigenes Team und Ihre individuellen Herausforderungen.

Inhalt

Modul 1 | Nr. 2720
Führungsrolle klären – Herausforderungen annehmen

28. - 29.04.2027

- die eigene Führungsrolle reflektieren
- Situative und Transformationale Führung
- Aufgaben delegieren – Ziele vereinbaren
- Mitarbeiter*innen überzeugen und motivieren

Dozentin Sarah-Maria Grimm

Modul 2 | Nr. 2721
Als Führungskraft professionell kommunizieren

09. - 10.06.2027

Elementartechniken der Kommunikation in der Führungspraxis

- ein positives Kommunikationsklima schaffen
- schwierige Gespräche vorbereiten
- Personalentwicklungsgespräche

Dozentin Sarah-Maria Grimm

Modul 3 | Nr. 2722
Personalentwicklung

28. - 29.06.2027

- Personalentwicklung neu denken – Haltung, Beziehung und Kultur
- Servant Leadership – Mitarbeiter*innen ganzheitlich fördern und Potenziale entfalten
- von Kontrolle zu Vertrauen – eine lernförderliche Umgebung schaffen
- Transfer in den Arbeitsalltag – Entwicklung konkreter Handlungsfelder

Dozent Ole Markgraf

Modul 4 | Nr. 2723
Konfliktmanagement – Konflikte wahrnehmen und klären

25. - 26.08.2027

- Konflikte als Ressource und Chance
- Konfliktarten und -ursachen frühzeitig erkennen und zur Lösung nutzen
- Umgang mit Einwänden und Beschwerden
- Konfliktprävention

Dozentin Sarah-Maria Grimm

Modul 5 | Nr. 2724
Veränderungsprozesse – Veränderungen proaktiv gestalten

22. - 23.09.2027

- als Führungskraft für Kontinuität und Wandel stehen
- Reaktionsmuster auf Veränderungen wahrnehmen und deuten
- mit Veränderungswiderständen umgehen können

Dozent Ole Markgraf

Modul 6 | Nr. 2725
Gesund führen

06. - 07.10.2027

- Arbeit und Freizeit gekonnt ausbalancieren
- als Führungskraft gesund bleiben – die Gesundheit der Mitarbeiter*innen im Blick haben
- die individuelle Leistungsfähigkeit steigern
- vital bleiben, Stress abbauen und ausgeglichen führen

Dozent Ole Markgraf

Modul 7 | Nr. 2726
Teamentwicklung – das Team zum Erfolg führen

10. - 11.11.2027

- Stärken erkennen – Ressourcen des Teams nutzen
- Arten und Aufgaben von Teamrollen erkennen
- Phasen der Teamentwicklung erkennen und konstruktiv beeinflussen
- praktische Übungen für die Arbeit mit Teams

Dozentin Sarah-Maria Grimm

Ziel

In diesem Zertifikatskurs stärken Sie Ihre Führungskompetenz praxisnah und im kollegialen Austausch. Sie reflektieren Ihre Rolle, lernen bewährte Methoden kennen und entwickeln gemeinsam mit anderen Führungskräften Lösungen für Ihre individuellen Herausforderungen. So nehmen Sie konkrete Impulse für Ihr Team mit.

Sie erhalten das Zertifikat, wenn Sie an mindestens sechs Modulen teilnehmen

Modulweise buchbar Komplettbucher*innen werden bevorzugt.

28.04. - 11.11.2027 jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Geschäftsführungen, Leitungskräfte und angehende Leitungskräfte aller Fachbereiche

Veranstaltungsort
PARITÄTISCHE Akademie Nord
Schloßstraße 12 (Eingang Claudiusstraße)
22041 Hamburg

Kosten
3.299 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
3.699 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss

Modulweise buchbar
499 € / 559 €
Komplettbucher*innen werden bevorzugt.



Sarah-Maria Grimm
Sozialwirtin für Management und Leitung, Beraterin, Professional Coach, Trainerin (IHK), Führungskräfte- und Teamentwicklung



Ole Markgraf
Dipl.-Wirtschaftsingenieur, Dipl.-Ing. oec., Zertifizierter Systemischer Berater, Psychologischer Berater, Burnout- und Präventionsberater

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2727 Bremen / Nr. 2728 Hamburg

Professionell vom Teammitglied zur Leitung

Heute Kolleg*in, morgen in Leitungsaufgaben

Der Wechsel in eine Leitungsposition ist eine große Herausforderung – besonders, wenn man vorher Kolleg*in im Team war. Unterschiedliche Emotionen entstehen, neue Grenzen müssen gezogen werden, die eigene Rolle muss neu definiert werden.

In diesem Seminar reflektieren Sie diesen Rollenwechsel intensiv und entwickeln gemeinsam mit anderen Leitungskräften konkrete Strategien, um sowohl sich selbst als auch das Team mit Klarheit und Freude zu führen.

Inhalt

- Reflexion der eigenen Rolle: eigene Stärken und Schwächen bewusster wahrnehmen
- Analyse: Verhältnis zum Team, zur Geschäftsführung und zu anderen Interessensgruppen beleuchten
- Teamphasen, Teamrollen und Führungsaufgaben: Modelle für eine gute Leitungsarbeit kennenlernen und im Leitungsalltag nutzen
- Distanz und Nähe: das angemessene Verhältnis zum Team finden
- Arbeit organisieren: Prioritäten setzen und delegieren

Ziel

Sie erlangen in diesem Seminar Klarheit über Ihre Rolle, wie Sie Aufgaben priorisieren und wie Sie sich erfolgreich mit Ihrem Team neu verbinden.

03. - 04.06.2027 (Bremen)
23. - 24.09.2027 (Hamburg) jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Leitungskräfte und angehende Leitungskräfte

Veranstaltungsorte
PARITÄTISCHER Landesverband Bremen
Außer der Schleifmühle 55-61
28203 Bremen

PARITÄTISCHE Akademie Nord
Schloßstraße 12 (Eingang Claudiusstraße)
22041 Hamburg

Kosten
429 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
489 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss



Stefanie Bühling
Dipl.-Psychologin, systemischer Coach und Prozessbegleiterin, Profile Dynamics®, Dozentin an Hochschulen im Fachbereich Gesundheit und Soziales

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Hamburg

Bremen

Nr. 2729 Hamburg

Führungskompetenz ausbauen – souverän, inspirierend, entspannt

Klarheit schafft Orientierung

Sie sind nicht dafür zuständig, jedes Problem zu lösen. Führen Sie so, dass Ihre Mitarbeiter*innen sich vollständig einbringen und engagieren – und Sie dadurch entlasten.

Gerade in Stresssituationen ist es schwierig, die gewünschte Führungsrolle einzunehmen. Statt aktiv zuzuhören, finden Sie sich in immer wiederkehrenden Diskussionen wieder. Statt Orientierung zu geben, werden Sie zum Krisenmanager, der jedes aufkeimende Feuer einzeln löscht.

Doch Ihr Auftreten als Führungskraft bestimmt, wie sehr sich Ihre Mitarbeiter*innen einbringen und wachsen. Wenn Sie eine Kultur schaffen, in der gemeinsames Engagement und individuelles Wachstum Hand in Hand gehen, entfaltet jede*r Einzelne das volle Potenzial – und Sie führen entspannter.

Inhalt

- Kriterien erfolgreicher Führung
- der Alltag in leitender Position
- Selbstreflexion und Selbstwertgefühl
- Umgang mit eigenen und fremden Emotionen
- Stressbewältigung und effektive Ressourcennutzung
- Motivation und Ausrichtung auf gemeinsame Ziele
- Empathie (Einfühlungsvermögen) entwickeln
- Widerstände erkennen und auflösen
- Unterstützung von Mitarbeitenden und Vorgesetzten gewinnen
- effektive Kommunikation in der Führungsrolle
- Konflikte erkennen und konstruktiv lösen
- persönliche Ressourcen erweitern

Ziel

Sie optimieren Ihr Führungsverhalten und können dadurch die Teambeziehungen und das individuelle Engagement der Mitarbeitenden positiv beeinflussen. Sie wissen, wie Sie ein Arbeitsklima schaffen, in dem jedes Teammitglied sein volles Potenzial entfalten kann.

03. - 04.11.2027 jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Führungs- und Leitungskräfte der Sozialwirtschaft

Veranstaltungsort
PARITÄTISCHE Akademie Nord
Schloßstraße 12 (Eingang Claudiusstraße)
22041 Hamburg

Kosten
429 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
489 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss



Daniela Dlugosch
Dipl.-Pädagogin mit gesprächspädagogischer Zusatzausbildung, Schwerpunkt Kommunikation, Beratung und Gesprächsführung, Lehrkraft an der Uni Kiel, langjährig freiberuflich tätig für diverse Unternehmen und Bildungsträger

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2730 Hamburg / Nr. 2731 Bremen

Umgang mit herausfordernden Persönlichkeiten

Wer ist schon einfach?

Die Welt ist komplex und verändert sich rasant – und mit ihr die Menschen, mit denen wir täglich zu tun haben. Ob als Führungskraft oder im Team – manchmal gibt es Menschen, die uns auf die Palme bringen. Wie schaffen es diese Menschen, uns völlig aus der Fassung zu bringen? Welche Knöpfe drücken sie und wie finden wir einen guten Umgang damit?

Diese Fragen werden in unserem Workshop individuell beantwortet. Gemeinsam finden wir Strategien und Lösungen, um uns zu reflektieren und klar zu positionieren. Es geht um Impulse für eine wirkungsvolle Kommunikation mit uns selbst und mit anderen.

Inhalt

- eigene Gewohnheiten und Denkmuster bewusstmachen
- Kommunikationsmuster reflektieren
- persönliche Kommunikationsfähigkeiten verbessern
- Beziehungskompetenz stärken
- Sensibilität für herausfordernde Situationen entwickeln
- Umgang mit besonderen Gesprächspartner*innen trainieren

Ziel

Sie reflektieren Ihre Wahrnehmung, Ihre eigenen Denkmuster sowie Ihre wunden Punkte. Sie erhalten Lösungsansätze für den Umgang mit Menschen, die gerne auf diese „Knöpfe“ drücken.

20. - 21.04.2027 (Hamburg)
06. - 07.10.2027 (Bremen) jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Alle Interessierten

Veranstaltungsort
PARITÄTISCHE Akademie Nord
Schloßstraße 12 (Eingang Claudiusstraße)
22041 Hamburg

PARITÄTISCHER Landesverband Bremen
Außer der Schleifmühle 55-61
28203 Bremen

Kosten
429 € für Mitglieder
des PARITÄTISCHEN
489 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss



Daniela Dlugosch
Dipl.-Pädagogin mit gesprächspädagogischer Zusatzausbildung, Schwerpunkt Beratung und Gesprächsführung, SkillCenter-Managerin, langjährig freiberuflich tätig für diverse Bildungsträger

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Hamburg

Bremen

Nr. 2732 Online

Juhu, wir machen Fehler!

Von Schuldzuweisung zur Lösungsorientierung

Eine offene und konstruktive Fehlerkultur ist in sozialen Einrichtungen ein entscheidender Faktor für Qualität, Sicherheit und gute Zusammenarbeit. Wenn Fehler angesprochen werden dürfen, entsteht psychologische Sicherheit – die Grundlage dafür, dass Menschen lernen, Verantwortung übernehmen und auch in komplexen Situationen handlungsfähig bleiben.
In diesem Seminar reflektieren Sie Ihre eigene Haltung zu Fehlern und entwickeln konkrete Strategien, wie Sie auch in einem anspruchsvollen Arbeitsalltag Teams stärken, eine konstruktive Zusammenarbeit fördern und sicher mit Komplexität und Veränderung umgehen.

Inhalt

- **Persönlicher Umgang mit Fehlern:** Reflexion eigener Haltungen, Emotionen und Verhaltensmuster im Umgang mit Fehlern
- **Fehlerkultur und psychologische Sicherheit:** Bedeutung von Vertrauen, Offenheit und Führung für leistungsfähige Teams
- **Agilität und Komplexitätsmanagement:** Handlungsfähigkeit und Entscheidungsfindung unter Unsicherheit im sozialen Kontext
- **Mut-Kultur und Verantwortungsübernahme:** Fehler ansprechen, Verantwortung fördern und von Schuldzuweisung zu Lösungsorientierung gelangen
- **Kritisches Denken und Dialogkultur:** Förderung von Reflexion, Feedback und konstruktivem Austausch im Team
- **Lernen aus Fehlern:** Methoden des Fehlermanagements und konkrete Transferstrategien für die Praxis

Ziel

Sie entdecken Ihre persönliche Fehlerbiografie und reflektieren eigene Muster im Umgang mit Fehlern. Sie lernen, wie Fehlerkultur im Team entsteht und welche Rolle Führung, Vertrauen und psychologische Sicherheit dabei spielen. Dabei entwickeln Sie konkrete Strategien, um Fehlermanagement und konstruktiven Dialog im Alltag sicher anzuwenden.

01.09.2027 von 09:00 - 15:00 Uhr

Zielgruppe
Führungs- und Leitungskräfte

Veranstaltungsort
Online

Kosten
189 € für Mitglieder
des PARITÄTISCHEN
219 € für Externe



Daniela Dlugosch
Dipl.-Pädagogin mit gesprächspädagogischer Zusatzausbildung, Schwerpunkt Beratung und Gesprächsführung, SkillCenter-Managerin, langjährig freiberuflich tätig für diverse Bildungsträger

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2733 Online

Mitarbeitende motivieren und halten

Strategien für echtes Engagement

In Zeiten von Fachkräftemangel und steigender Fluktuation gewinnt die langfristige Bindung von Mitarbeitenden in sozialen Organisationen zunehmend an Bedeutung. Dieses Seminar zeigt, welche Faktoren Zufriedenheit und Engagement prägen – und wie Führungskräfte diese gezielt stärken.

Sie lernen praxisnahe Instrumente kennen, die im Alltag sozialer Einrichtungen erprobt sind: von Motivationsgesprächen über Rollenklärung bis zu kleinen Teamritualen. Sie reflektieren Ihre eigene Führung und entwickeln konkrete Schritte, um Motivation, Stabilität und Zugehörigkeit im Team nachhaltig zu fördern.

Inhalt

- **Was engagierte Mitarbeitende ausmacht:** positive Auswirkungen auf Team, Leistung und Gesundheit
- **Was Mitarbeitende wirklich brauchen:** Klarheit, Wertschätzung, Sinn, Entwicklung, Freiraum und Sicherheit
- **Führung, die motiviert statt „macht“:** Motivation ermöglichen und Eigenverantwortung stärken
- **Klare Erwartungen geben Orientierung**: Ziele verständlich machen und Verbindlichkeit schaffen
- **Tools für den Führungsalltag:** Gespräche, Anerkennung, Rollenklärung und kleine Teamrituale
- **Führen in verschiedenen Lebensphasen:** unterschiedliche Bedürfnisse im Berufsleben erkennen und berücksichtigen
- **Engagement sichtbar machen:** früh erkennen, wie es im Team läuft – mit einfachen Signalen
- **Übertragung in die Praxis:** eigene Führung reflektieren und konkrete Schritte für das Team entwickeln

Ziel

Sie entwickeln ein fundiertes Verständnis für die Motivation Ihrer Mitarbeiter*innen und lernen, wie Sie durch klare Erwartungen, wirksame Führung und passende Rahmenbedingungen Engagement und Bindung im Team nachhaltig stärken können.

14. - 15.09.2027 jeweils von 09:00 - 15:00 Uhr

Zielgruppe
Führungs- und Leitungskräfte, Personalverantwortliche

Veranstaltungsort
Online

Kosten
389 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
449 € für Externe



Barbara Hoyer European Master of Management, Systemischer Coach, seit 2010 freiberufliche Beraterin, Trainerin und Coach

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2734 Bremen

Professionell Mitarbeitergespräche führen

Sag’s einfach, verständlich und wirksam

Mitarbeitergespräche sind eines der wichtigsten und wirksamsten Instrumente partnerschaftlicher Führung – doch viele Führungskräfte fühlen sich unsicher: Wie bereite ich das Gespräch vor? Wie gebe ich Feedback, ohne zu verletzen? Wie überzeuge ich, ohne zu manipulieren? Wie schaffe ich echte Verbindung?

Dieses Seminar gibt Ihnen das Handwerkszeug dafür. Sie lernen, wie Sie mit klarer, prägnanter Sprache überzeugen, nonverbale Signale richtig deuten und Gespräche so führen, dass sie verbinden und wirken.

Inhalt

Das eigene Selbstverständnis
- Was bedeutet Mitarbeiterführung für mich?
- Wie schätze ich mich selbst ein und wie sehen mich die anderen?
- Aus welchen Gründen ernte ich bestimmte Reaktionen? Reiz- und Reaktionsschema

Mitarbeitergespräche vorbereiten
- Wie bereite ich ein Mitarbeitergespräch richtig vor?
- Worauf achte ich bei der Durchführung?
- Wie gebe ich Feedback?

Kommunikation, die verbindet und bewegt
- positiv einsteigen, Kontakt herstellen und eine angenehme Gesprächsatmosphäre gestalten
- klar, verständlich und prägnant sprechen; Floskeln und Weichmacher vermeiden
- den eigenen Standpunkt vertreten, Einwände entkräften und gezielt nachfragen
- Kommunikation an unterschiedliche Menschentypen anpassen
- die Wirkung von Worten und nonverbalen Botschaften wahrnehmen
- aufmerksam zuhören, Ziele vereinbaren und Gespräche verbindlich abschließen
- Mitarbeitergespräche nachbereiten

Ziel

Sie analysieren Ihr Verhalten in Gesprächssituationen, um Ihre Handlungsmöglichkeiten zu erweitern. Zudem erwerben Sie Kenntnisse über bewährte und innovative Überzeugungsstrategien, die Sie in Gesprächen mit Mitarbeiter*innen bewusst und gezielt einsetzen können.

04. - 05.10.2027 jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Fach- und Führungskräfte in Leitungsverantwortung

Veranstaltungsort
PARITÄTISCHER Landesverband Bremen
Außer der Schleifmühle 55-61
28203 Bremen

Kosten
429 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
489 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss



Susanne Grote
Dipl.-Pädagogin, Trainerin, Coach, Moderatorin

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2735 Hamburg

Teams führen in herausfordernden Situationen

Teamführung und Kommunikation

Ständige Veränderungen, steigende Komplexität und kleinere bis mittelschwere Krisen gehören zum Alltag einer Führungskraft. Hinzu kommen ein steigendes Arbeitspensum, hohe Krankheitsraten und persönliche Sorgen der Mitarbeitenden – schnell sind sowohl Ihre eigene Belastungsgrenze als auch die Ihres Teams erreicht.

Wie können Sie in solchen anspruchsvollen Situationen souverän und lösungsorientiert handeln und Ihr Team wieder auf Kurs bringen? In diesem Seminar erhalten Sie Antworten auf Ihre individuellen Herausforderungen und entwickeln gemeinsam effektive Handlungs- und Bewältigungsstrategien. Diese dienen als Leitfaden für eine positive Teamkultur und eine gesunde Führung.

Ziel

Sie verbessern Ihre Kommunikations- und Konfliktfähigkeiten durch gesteigerte Klarheit und Souveränität. Sie erweitern Ihre Führungskompetenz, verstehen und analysieren Teamprozesse besser und erwerben Kenntnisse über Selbst- und Fremdwahrnehmung. Zudem gewinnen Sie Sicherheit im Umgang mit besonderen Gesprächspartner*innen.

Inhalt

- **Selbstführung**
- **Kommunikation und Führung**
  - Führungsgrundsätze / Führungsrolle
  - hilfreiche Modelle der Kommunikation
  - effektives / ineffektives Führungsverhalten
  - Führungsprinzipien und ihre Umsetzung
- **mein Team und ICH**
  - Riemann-Thomann-Modell der Persönlichkeit
  - Wahrnehmungsphänomene
  - Bedürfnisse, Werte und innere Einstellung / Growth Mindset
  - Führung unterschiedlicher Persönlichkeiten
- **Gesprächsführung in besonderen Situationen**
  - Sprache und Körpersprache
  - mein Subtext
  - partnerzentrierte und ergebnisorientierte Gesprächsführung
  - Feedback als Führungsinstrument
  - Transparenz, Autonomie und Partizipation
- **Teamprozesse steuern**
  - Veränderungen begleiten durch optimale Teamkultur
  - Motivation der Mitarbeitenden
  - Team-Life-Balance / Resilienz
- **Stress, Intrigen, Energieräuber, Motivationslöcher sowie andere Katastrophen und Lösungen**

03. - 04.06.2027 jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Führungs- und Leitungskräfte

Veranstaltungsort
PARITÄTISCHE Akademie Nord
Schloßstraße 12 (Eingang Claudiusstraße)
22041 Hamburg

Kosten
429 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
489 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss

Hier geht es direkt zur Anmeldung:



Daniela Dlugosch
Dipl.-Pädagogin mit gesprächspädagogischer Zusatzausbildung, Schwerpunkt Beratung und Gesprächsführung, Skill-Center-Managerin, langjährig freiberuflich tätig für diverse Bildungsträger

Nr. 2736 Online

Psychische Gefährdungsbeurteilung praxisnah umsetzen

Gesund führen: Belastungen erkennen und handlungsfähig bleiben

Als Führungskraft tragen Sie täglich Verantwortung für die Leistungsfähigkeit, Motivation und Gesundheit Ihrer Mitarbeitenden. Doch psychische Belastungen wirken oft leise, aber nachhaltig – sie zeigen sich in Unsicherheit, Reibungsverlusten, sinkender Motivation oder steigenden Fehlzeiten. Sie früh zu erkennen und angemessen anzusprechen, ist eine zentrale Führungsaufgabe.

Die psychische Gefährdungsbeurteilung (pGBU) ist kein zusätzliches Bürokratie-Instrument, sondern ein wirksames Werkzeug, um strukturell und dialogorientiert die Arbeitsbedingungen im Team zu verbessern. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie als Führungskraft aktiv zur Umsetzung beitragen – klar, praxistauglich und ohne psychologische Spezialkenntnisse.

Ziel

Sie verstehen den gesetzlichen Rahmen der psychischen Gefährdungsbeurteilung und lernen praxisnah, wie Sie Belastungen im Team erkennen und ansprechen. Sie erhalten Orientierung zu Ihrer Funktion als Führungskraft und stärken so Ihre Gesundheitskompetenz und Ihre Vorbildfunktion wirkungsvoll.

Inhalt

- Orientierung & Grundlagen
- Belastungen verstehen und beobachten
- Rolle der Führungskraft
- Checklisten und Handlungshilfen
- ein „Erster kleiner Schritt“ ins eigene Team

17.06.2027 von 09:00 - 15:00 Uhr

Zielgruppe
(angehende) Geschäftsführungen, Leitungskräfte, Personalverantwortliche

Veranstaltungsort
Online

Kosten
189 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
219 € für Externe

Hier geht es direkt zur Anmeldung:



Anna Breimer
M.A. Sportwissenschaft und Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensberatung für betriebliches Gesundheitsmanagement, DTB-Yoga-Lehrerin

Nr. 2737 Online

Zeit- und Selbstmanagement

Mehr Fokus – weniger Stress im Kopf

Der Arbeitstag ist voll, die To-do-Liste wächst – und oft bleibt kaum Zeit, alles in Ruhe zu erledigen. In diesem Online-Seminar lernen Sie, wie Sie Ihre Zeit bewusster nutzen, Prioritäten klar setzen und Ihren Arbeitsalltag effizienter gestalten.

Sie entdecken praxiserprobte Methoden, mit denen Sie Aufgaben strukturiert planen, konzentriert arbeiten und typische Zeitfallen vermeiden. Gleichzeitig erhalten Sie viele alltagstaugliche Tipps für mehr Gelassenheit, Übersicht und Motivation – egal ob im Büro, Home-Office oder privat. Der Kurs bietet Ihnen neben hilfreichen Grundlagen auch Raum für individuelle Fragestellungen.

Inhalt

- klarere Ziele setzen und die eigene Motivation stärken
- Aufgaben und Termine übersichtlich organisieren
- den Arbeitstag sinnvoll planen und strukturieren
- effiziente Zeitmanagement-Methoden kennenlernen
- mit Zeitdieben und Unterbrechungen souverän umgehen
- den Arbeitsplatz produktiv gestalten
- Selbstorganisation im Home-Office verbessern
- Stress reduzieren und die Balance zwischen Arbeit und Freizeit stärken
- Aufgaben fokussiert erledigen, ohne sich zu verzetteln

Ziel

Sie entwickeln Strategien für einen strukturierten, produktiven Arbeitsalltag. Sie lernen, Prioritäten bewusst zu setzen, Störungen zu reduzieren und Ihre Zeitressourcen gezielt einzusetzen – für mehr Effizienz, mehr Gelassenheit und mehr Zeit für das Wesentliche.

05.10.2027 von 09:00 - 15.00 Uhr

Zielgruppe
Alle Interessierten

Kosten
189 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
219 € für Externe

Veranstaltungsort
Online



Markus Dörr
Dipl.-Psychologe,
BDVT-geprüfter
Trainer, Autor

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2738 Online

Arbeitsrecht in besonderen Zeiten

Aktuelle Themen für die Sozialwirtschaft

Das Arbeitsrecht unterliegt einem ständigen Wandel. Fundierte Kenntnisse dazu sind eine wichtige Voraussetzung für ein professionelles Personalmanagement.

Wer in einem Unternehmen für personalwirtschaftliche Themen zuständig ist, dürfte in den vergangenen Jahren sicherlich zahlreiche Veränderungen bemerkt haben. Dieser Kurs gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die aktuellen Entwicklungen und Fragen des Arbeitsrechts, die für Ihren Berufsalltag relevant sind.

Inhalt

- Umgang mit erkrankten Mitarbeiter*innen
- Anlehnung an einen Tarifvertrag (z.B. tarifliche Vergütung) – was bedeutet das?
- Scheinselbständigkeit
- Ehrenamts- und Übungsleiterpauschale
- Arbeitszeiterfassung
- Abmahnung, Kündigung, Aufhebungsvertrag
- Arbeitszeugnis

Ziel

Sie erwerben fundiertes Fachwissen zu den wichtigsten aktuellen Themen des Arbeitsrechts und erhalten praxisnahe Informationen, um die Herausforderungen im Personalmanagement sicher und kompetent zu bewältigen.

23.09.2027 von 09:00 - 15:00 Uhr

Zielgruppe
Geschäftsführungen, Vorstände, Personalverantwortliche

Kosten
199 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
229 € für Externe

Veranstaltungsort
Online



Vanessa Ulfig
Rechtsanwältin

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2739 Online

Datenschutz aktuell: Was soziale Einrichtungen jetzt prüfen sollten

Neue Anforderungen und konkrete Handlungsfelder

Datenschutzrechtliche Anforderungen verändern sich – in Europa, Deutschland und im Sozialbereich. Gleichzeitig bringt die Digitalisierung neue Risiken für Klient*innen, Beschäftigte und Einrichtungen mit sich. Die Fortbildung gibt Ihnen einen kompakten Überblick und zeigt, wo sozial tätige Organisationen jetzt genauer hinschauen sollten.

Im Mittelpunkt stehen die besonderen Anforderungen beim Umgang mit Sozialdaten, Persönlichkeitsrechten und Schweigepflichten. Anhand von Praxisbeispielen betrachten Sie unter anderem neue Aufbewahrungs- und Archivierungsanforderungen in der Kinder- und Jugendhilfe sowie datenschutzrechtliche Aspekte bei Vereinbarungen mit Jugendämtern. Auch mobile Endgeräte und digitale Arbeitsformen werden zunehmend relevant. Dabei geht es um Fragen der IT-Sicherheit, den Schutz der Schweigepflicht und den Umgang mit Smartphones, Smartwatches und anderen Geräten von Klient*innen und Beschäftigten.

Ergänzend erhalten Sie einen Überblick über NIS2, KRITIS und weitere branchenspezifische Anforderungen, soweit diese für soziale Organisationen relevant sind.

Inhalt

- aktuelle Entwicklungen im Datenschutzrecht in Deutschland und Europa
- Fallbeispiele aus der Praxis
- konkrete Handlungsmöglichkeiten für aktuelle Datenschutzfragen

Ziel

Sie erhalten Orientierung zu aktuellen Anforderungen und können erste Handlungsfelder für Ihre Organisation ableiten. Dabei nehmen Sie konkrete Anregungen für den Umgang mit Datenschutz, Schweigepflicht und weiteren Geheimhaltungspflichten mit.

24.06.2027 von 09:00 - 12:00 Uhr

Zielgruppe
Die Fortbildung richtet sich ausschließlich an Interne Datenschutzbeauftragte und Datenschutzkoordinator*innen, Vorstände, Geschäftsführungen und andere Verantwortliche.

Kosten
109 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
129 € für Externe

Veranstaltungsorte
Online



Franz Philippe Bachmann
M.A., langjährig tätig in der Beratung und Beratung zum Datenschutz in sozialen Organisationen, Spezialist für Qualitäts-, Projekt-, Projektportfolio- und Produktmanagement

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2740 Online

Vereinsstrukturen professionalisieren

Umstrukturierungen unter Berücksichtigung von Refinanzierungsgesichtspunkten

Personelle und finanzielle Ressourcen sind oft begrenzt, doch das darf nicht zum Hindernis für eine zukunftsfähige Vereinsstruktur werden. In diesem Seminar zeigen wir Ihnen, wie Sie mit rechtssicherer Planung und klaren Gestaltungsalternativen Ihren Verein strategisch neu aufstellen – ob durch Satzungsänderungen, Ausgliederungen oder den Wechsel der Rechtsform.

Inhalt

- **Strukturelle Satzungsänderungen:** klassische Modelle und innovative Lösungen beim Verein, u.a. verschiedene Modelle für das Miteinander von Haupt- und Ehrenamt
- **Ausgliederung des operativen Geschäfts:** Chancen und Herausforderungen bei der Übertragung auf gGmbH, Stiftung und andere Rechtsträger
- **Verschmelzung, Rechtsformwechsel und Auffanglösungen:** vom Verein zur gGmbH oder zur Stiftung – Schritte, Fallstricke und Refinanzierungsstrategien – rechtliche Rahmenbedingungen und praktische Umsetzung
- **Steuerliche Optimierung:** Finanz-, Personal- und Sachmittelüberlassung, zulässiger Leistungsaustausch und umsatzsteuerliche Organschaft im gemeinnützigen Konzernverbund
- **Professionelle Innenstrukturen:** haftungssichere Geschäftsordnungen und Compliance

Ziel

Sie entwickeln ein Verständnis für die zentralen Umstrukturierungsmodelle und lernen, wie Sie diese nutzen können, um Ihren Verein rechtssicher und wirtschaftlich stabil aufzustellen. Besonders im Fokus: die Verknüpfung von strukturellen Änderungen mit neuen Refinanzierungsansätzen.

26.05.2027 von 09:00 - 15:00 Uhr

Zielgruppe
Geschäftsführungen, Vorstände und Verantwortliche aus sozialen Einrichtungen und gemeinnützigen Organisationen

Kosten
189 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
219 € für Externe

Veranstaltungsort
Online



Dr. Norman-Alexander Leu
Rechtsanwalt, zertifizierter Stiftungsberater (DSA), Fördermittelmanager (IHK) und Datenschutzbeauftragter (TÜV)

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2741 Online

Risikomanagement in sozialen Einrichtungen

Risiken erkennen, Verantwortung sichern, Qualität schützen

Soziale Einrichtungen tragen Verantwortung für besonders vulnerable Menschen. Ein Fehler, eine Lücke in der Sicherheit, eine übersehene Gefahr – die Folgen können gravierend sein: für die Betroffenen, für die Mitarbeitenden, für die Reputation der Einrichtung. Doch viele Leitungskräfte wissen nicht, wie sie Risiken systematisch erkennen und steuern können.

Risikomanagement schafft Klarheit und Handlungssicherheit. In diesem Seminar lernen Sie, typische Risiken in sozialen Einrichtungen zu identifizieren, sie zu bewerten und konkrete Maßnahmen zu entwickeln – mit praktischen Methoden und realen Fallbeispielen.

Inhalt

- Grundlagen: Risiko und Risikomanagement
- typische Risiken in sozialen Einrichtungen erkennen
- Risiken bewerten und priorisieren
- Maßnahmen entwickeln
- Risikokultur und Verantwortung
- Risiko-Management-System aufbauen

Ziel

Sie erkennen Risiken in Ihrer Einrichtung systematisch, bewerten sie und entwickeln Maßnahmenpläne zur Risikominderung.

21.09.2027 von 09:00 - 12:00 Uhr

Zielgruppe
Geschäftsführungen, Vorstände und Trägerverantwortliche

Kosten
119 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
139 € für Externe

Veranstaltungsort
Online



Annsar Ahmed LL.M.
Dipl.-Informationsjurist,
Zertifizierter Berater für Datenschutz (TÜV)

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2742 Online

Personalauswahl erfolgreich gestalten

Zwischen Bauchgefühl und klaren Kriterien

Die Auswahl neuer Mitarbeitender entscheidet oft leiser als gedacht über Teamdynamik, Arbeitsqualität und langfristige Stabilität. Gleichzeitig ist sie im Alltag häufig ein Spagat zwischen fachlichen Anforderungen, Bauchgefühl und Zeitdruck.

Genau hier setzt dieses Seminar an: Personalauswahl muss als strukturierter, transparenter und zugleich praxisnaher Prozess gestaltet werden – ohne dabei den Menschen aus den Augen zu verlieren. Im Fokus steht die Frage, wie Auswahlentscheidungen verlässlicher, fairer und zugleich alltagstauglich getroffen werden können – von der ersten Anforderungsanalyse bis zur gelungenen Einarbeitung.

Inhalt

- **Anforderungsprofile:** Muss- / Kann-Kriterien, Kompetenzen und kritische Situationen aus dem Arbeitsalltag
- **Rechtssicher und diskriminierungssensibel auswählen:** AGG, zulässige Fragen, transparente Dokumentation
- **Strukturierte Interviews führen:** strukturierte Fragetechniken nach dem STAR- / CAR-Prinzip
- **Beurteilen und entscheiden:** Bewertungsraster entwickeln, Beurteilungsfehler reduzieren, Entscheidungsmatrix nutzen
- **Bauchgefühl wahrnehmen, einordnen und mit klaren Kriterien verbinden**
- **Arbeitsproben gestalten:** kurze, faire Aufgaben zu typischen Situationen (z. B. Elterngespräch, Fallbesprechung, Konflikt im Team, Dokumentation)
- **Transparenz schaffen:** Beteiligte gut einbinden (z. B. Team, Träger, Mitarbeitervertretung, Betriebsrat), Rollen klären, Erwartungen steuern
- **Onboarding und Probezeit wirksam gestalten:** 30-60-90-Tage-Plan, Feedbackroutinen, Frühwarnsignale

Ziel

Sie sind in der Lage, Auswahlprozesse praxisnah, transparent und AGG-konform zu planen und durchzuführen. Sie erstellen tragfähige Anforderungsprofile, führen strukturierte Interviews sicher und wertschätzend und treffen nachvollziehbare, faire Entscheidungen. Dabei reflektieren Sie intuitive Eindrücke kritisch und sichern den Transfer in die Praxis durch direkt einsetzbare Arbeitshilfen und einen individuellen Umsetzungsplan.

14. – 15.06.2027
1. Tag 09:00 - 15:00 Uhr | 2. Tag 09:00 - 13.00 Uhr

Zielgruppe
Personalverantwortliche der Sozialwirtschaft

Kosten
299 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
339 € für Externe

Veranstaltungsort
Online



Regine Böttcher
Dipl.-Sozialwirtin, Coach,
Entspannungspädagogin,
Heilpraktikerin
für Psychotherapie

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2743 Online

Fake News

Die Macht der Desinformation – wie können wir Fake News enttarnen?

April-Scherze, Zeitungsenten und Falschmeldungen gab es schon immer – doch Desinformationen und Verschwörungserzählungen verbreiten sich im digitalen Raum heute rasant und beeinflussen unser gesellschaftliches Miteinander spürbar. Gerade in Zeiten von Pandemien, Kriegen oder Naturkatastrophen wird es immer wichtiger, verlässliche Informationen von irreführenden Inhalten zu unterscheiden – und verantwortungsvoll damit umzugehen.

Für Fachkräfte der Sozialwirtschaft stellt sich dabei eine doppelte Herausforderung: Neben der eigenen Orientierung im Informationsdschungel geht es auch darum, Kinder und Jugendliche im Umgang mit Medien zu begleiten. Junge Menschen begegnen Falschinformationen täglich – sei es über soziale Netzwerke, Messenger-Dienste oder Videoplattformen – und brauchen Unterstützung, um Inhalte kritisch einordnen zu können.

Ziel

Sie stärken Ihre Medien- und Informationskompetenz und werden für den sicheren Umgang mit Desinformationen sensibilisiert. Gleichzeitig werden Sie befähigt, das Thema praxisnah in Ihre pädagogische Arbeit zu integrieren und Kinder sowie Jugendliche altersgerecht zu begleiten. Dafür erhalten Sie erprobte Materialien und konkrete Impulse zur direkten Anwendung im Arbeitsalltag.

Inhalt

- Überblick über die aktuelle Situation im Netz
- Möglichkeiten zur Verifizierung von Informationen
- Strategien zum Enttarnen von Falschinformationen
- Entstehung von Desinformationen und Verschwörungserzählungen
- gezielte Verbreitungsmechanismen und dahinterliegende psychologische Faktoren
- praktische Methoden zur Faktenprüfung anhand konkreter Beispiele
- Umgang mit Recherche-Tools
- kritische Einordnung und Bewertung von Quellen
- typische Merkmale manipulativer Inhalte (z. B. KI-generierte Bilder, irreführende Schlagzeilen)

20.04.2027 von 09:00 - 15:00 Uhr

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte, alle Interessierten

Kosten
189 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
219 € für Externe

Veranstaltungsort
Online



Heiko Wolf B.A. Pädagogik und Multimedia mit Schwerpunkt Medienpädagogik, M.A. Handlungsorientierte Medienpädagogik

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2744 Online

Hate Speech – Hass und Hetze in sozialen Netzwerken

Betroffenen helfen, Hass melden und Debattenkultur stärken

Soziale Netzwerke und Messenger sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken – gleichzeitig werden sie jedoch immer häufiger für Mobbing, Diffamierung und Hate Speech missbraucht. Das Internet wird zunehmend zu einem Raum, in dem sogenannte „Trolle“ oder vermeintlich „besorgte Bürger*innen“ Hass, Beleidigungen und rassistische Hetze verbreiten. Viel zu oft bleiben solche Beiträge unwidersprochen, werden nicht gemeldet oder zur Anzeige gebracht – auch, weil vielen Menschen der Mut oder das Wissen fehlt, einzugreifen. Dieses Online-Seminar zeigt, wie man sowohl als Einzelperson als auch gemeinsam in einer Community aktiv und wirksam gegen Hass im Netz vorgehen kann. Es vermittelt praktische Strategien und stärkt die Handlungssicherheit im Umgang mit digitalen Angriffsformen.

Ziel

Sie erhalten praxiserprobte Materialien und konkrete Strategien, um Ihre Zielgruppen zu befähigen, aktiv gegen Hass im Netz vorzugehen.

Inhalt

Auseinandersetzung mit zentralen Fragen
- Welche Äußerungen stehen unter dem Schutz der Meinungsfreiheit?
- Wo beginnt die Strafbarkeit – für andere oder für mich selbst?

Schutz vor Cyber-Attacken
- Wie kann ich mich und andere schützen?

Gegenrede (Counter Speech)
- Wie funktioniert sie?
- Wie lässt sie sich wirksam einsetzen?

Meldung und Anzeige
- Wann ist eine Meldung auf Plattformen sinnvoll?
- Wann sollte eine Anzeige bei zuständigen Stellen erfolgen?
- Wie geht das konkret?

Zusammenarbeit in Online-Communities
- Wie kann man sich organisieren und gegenseitig unterstützen?
- Wie kann verhindert werden, dass Hass unwidersprochen bleibt

21.04.2027 von 09:00 - 15:00 Uhr

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte, alle Interessierten

Kosten
189 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
219 € für Externe

Veranstaltungsort
Online



Heiko Wolf B.A. Pädagogik und Multimedia mit Schwerpunkt Medienpädagogik, M.A. Handlungsorientierte Medienpädagogik

Hier geht es direkt zur Anmeldung:



PERSÖNLICHKEIT UND GESUNDHEIT

Anmeldung online unter www.akademienord.de

Nr. 2745 Hamburg

Mood Food

Wie unsere Ernährung Psyche und Stimmung beeinflusst

Wussten Sie, dass unser Darm als zweites Gehirn bezeichnet wird? Über die Darm-Hirn-Achse beeinflusst unsere Ernährung nicht nur den Körper, sondern auch unsere Stimmung und unser psychisches Wohlbefinden.

Diese Fortbildung vermittelt Ihnen fundierte Einblicke in die faszinierenden Zusammenhänge zwischen Nahrung und Psyche. Sie erfahren, welche biochemischen Prozesse dabei ablaufen und welche Lebensmittel und Nährstoffe eine positive Wirkung auf unser seelisches Wohlbefinden haben.

Inhalt

- Zusammenhang zwischen Ernährung und psychischem Wohlbefinden
- Neurobiologie und Darm-Hirn-Achse (Hormone und Mikrobiom)
- Rolle des Vagusnervs
- Ernährung und psychische Gesundheit (Stress, Angst, Depressionen, emotionales Essen)
- Grundlagen einer ganzheitlichen Ernährung
- wichtige Nährstoffe und Lebensmittel für die psychische Gesundheit

Ziel

Sie verstehen, wie Ernährung und psychisches Wohlbefinden zusammenhängen und lernen die Grundlagen einer ganzheitlichen Ernährung sowie wichtige gehirnfreundliche Nährstoffe und Lebensmittel kennen.

15.06.2027 von 09:00 – 16:00 Uhr

Zielgruppe
Fachkräfte aus den Bereichen Gesundheit, Pädagogik, Psychologie sowie interessierte Laien

Veranstaltungsort
PARITÄTISCHE Akademie Nord
Schloßstraße 12 (Eingang Claudiusstraße)
22041 Hamburg

Kosten
199 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
229 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss



Ineke Eilers
Erziehungswissenschaftlerin (M.A.), Gesundheitswissenschaftlerin (B.A.), Neuromotorische Entwicklungsförderin nach INPP, Yoga-Lehrerin und Ernährungsberaterin

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2746 Hamburg

Selbstsicher und souverän bleiben

Inspiration und Praxis für mehr Mut, Präsenz und innere Stärke

Im beruflichen oder privaten Alltag und besonders bei öffentlichen Auftritten können Unsicherheiten, Redeängste oder Lampenfieber die eigene Ausstrahlung und Überzeugungskraft beeinträchtigen.

Dieses Training unterstützt Sie dabei, Ihre natürliche Präsenz zu entdecken und mutig sowie authentisch aufzutreten – ohne Druck und mit Freude am eigenen Ausdruck. Sie lernen, Ihre Körpersprache bewusst einzusetzen, Hemmungen abzubauen und selbstsicherer zu kommunizieren. Dabei erweitern Sie spielerisch Ihre Komfortzone, um spontaner und entspannter in verschiedenen Situationen zu handeln.

Ziel

Sie üben, mutig und authentisch aufzutreten. Sie lernen wirksame Strategien für den Umgang mit Lampenfieber und Redehemmungen kennen. Sie erweitern und verfeinern Ihr Repertoire im spontanen Sprechen, im Auftreten und im Improvisieren. So können Sie zukünftige Auftritte mit mehr Freude und Gelassenheit erleben.

Inhalt

- Selbst- und Fremdwahrnehmung verstehen
- der erste Eindruck: positiv und gelassen starten
- Wohlfühlen beim Präsentieren
- Umgang mit Lampenfieber und Redehemmungen
- Atemtechniken zur Beruhigung und Präsenz
- Körpersprache gezielt und natürlich einsetzen
- nonverbale Signale erkennen und richtig deuten
- mentale Strategien zur Stärkung der inneren Ruhe
- positive Kommunikation und sympathischer Small Talk

13. - 14.09.2027 jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Angehende Fach- und Führungskräfte

Veranstaltungsort
PARITÄTISCHE Akademie Nord
Schloßstraße 12 (Eingang Claudiusstraße)
22041 Hamburg

Kosten
409 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
469 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss



Susanne Grote
Dipl.-Pädagogin,
Trainerin, Coach,
Moderatorin

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2747 Hamburg / Nr. 2748 Bremen

Mit Angriffen und Vorwürfen umgehen

Schlagfertig, überraschend und sympathisch

Wie gelingt es, auch bei unsachlicher Kritik oder provozierenden Sprüchen gelassen zu bleiben? In diesem Training entdecken Sie, wie Sie Konflikte mit Schlagfertigkeit und Humor entschärfen und schwierige Situationen souverän meistern – ohne sich aus der Ruhe bringen zu lassen.

Inhalt

- **Die „drei Säulen der Gelassenheit“:** sich nicht unter Druck setzen, souverän auftreten, die eigenen Ziele im Auge behalten
- **Ruhe bewahren:** wie Sie gelassen bleiben, auch wenn Sie provoziert oder scharf kritisiert werden.
- **Statusspiele durchschauen und geschickt steuern**
- **Nie wieder sprachlos:** Gesten, Blicke, Worte, mit denen Sie spontan reagieren können und gewinnen, ohne zu kämpfen
- **Standfest bleiben:** Tipps und Techniken, wie Sie Ihren „Angreifer“ ins Leere laufen lassen oder den Angriff umleiten
- **Spielregeln klären:** wie Sie Ärgernissen begegnen und auf die Sachebene zurückfinden
- **zwischen Reiz und Reaktion Entscheidungsfreiheit gewinnen**
- **Konfliktfrei formulieren:** verbale Angriffe vermeiden
- **Spontane Sprechfähigkeit erhöhen**

Ziel

Sie stärken Ihre psychischen Abwehrkräfte, weil Sie praktisch üben, sich nicht manipulieren zu lassen. Sie sind in der Lage, schlagfertig zu reagieren und sich emotional nicht aus der Ruhe bringen zu lassen.

14. - 15.04.2027 (Hamburg)
08. - 09.09.2027 (Bremen)
jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Alle Interessierten

Veranstaltungsorte
PARITÄTISCHE Akademie Nord
Schloßstraße 12 (Eingang Claudiusstraße)
22041 Hamburg

PARITÄTISCHER Landesverband Bremen
Außer der Schleifmühle 55-61
28203 Bremen

Kosten
409 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
469 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss



Susanne Grote
Dipl.-Pädagogin,
Trainerin, Coach,
Moderatorin

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Hamburg

Bremen

Nr. 2749 Hamburg

Nähe und Distanz in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Empathisch begleiten und professionell handeln

Nähe ist eine zentrale Grundlage pädagogischer Arbeit: Sie schafft Vertrauen, Sicherheit und tragfähige Beziehungen. Gleichzeitig erfordert professionelles Handeln klare Grenzen, um alle Beteiligten zu schützen. Das bewusste Ausbalancieren von emotionaler Zugewandtheit und notwendiger Abgrenzung stellt dabei einen kontinuierlichen Balanceakt dar.

Dieses Seminar unterstützt Sie dabei, Ihre persönliche Haltung zu Nähe und Distanz zu reflektieren und einen professionellen sowie sicheren Umgang damit zu entwickeln. Es bietet Orientierung, stärkt Ihre Handlungssicherheit und befähigt Sie dazu, Beziehungen achtsam, bewusst und gesund zu gestalten.

Ziel

Sie professionalisieren Ihre Handlungssicherheit im Umgang mit Nähe und Distanz. Sie entwickeln ein klares Bewusstsein für Ihre Rolle und lernen, gesunde Grenzen zu setzen und Beziehungen achtsam zu gestalten – zum Schutz der Kinder sowie Ihrer eigenen emotionalen und physischen Gesundheit.

Inhalt

- das Spannungsfeld zwischen Nähe und Distanz in der pädagogischen Arbeit
- professionelle Nähe als Lösungsweg, um empathische Bindung und Professionalität miteinander zu verbinden
- emotionale und physische Abgrenzung bei belastenden Situationen
- mögliche Reaktionen auf Grenzverletzungen
- Nähe und Distanz im Kontakt mit Kindern und Jugendlichen
- Etablieren einer Haltung durch Reflektion der eigenen Rolle, Verantwortung und Selbstschutz

19. - 20.05.2027 jeweils von 09:00 – 16:00 Uhr

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte

Veranstaltungsort
PARITÄTISCHE Akademie Nord
Schloßstraße 12 (Eingang Claudiusstraße)
22041 Hamburg

Kosten
409 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
469 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss



Hanna Völkl
Traumasensibler Coach und Sozialpädagogin (Master of Arts), angehende Heilpraktikerin für Psychotherapie und professionell ausgebildete Musical-Darstellerin

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2750 Hamburg

Gelassen statt genervt

Trigger erkennen, Stress bewältigen, Glaubenssätze positiv umwandeln

Kennen Sie das? Ein Satz und plötzlich kocht in Ihnen die Wut hoch, während andere Menschen völlig unberührt bleiben. Warum ist das so? Und vor allem: Wie können Sie es ändern?

In dieser Fortbildung lernen Sie, was in Stress-Momenten in Ihnen passiert und welche Rolle Ihre biographischen Erfahrungen und Glaubenssätze dabei spielen. Sie bekommen eine bewährte Methode an die Hand, um Triggersätze zu entschärfen, und entdecken Notfallstrategien, die Ihnen helfen, sich selbst zu regulieren – bevor Sie ins Meckern, Nörgeln oder Schimpfen verfallen. So können Sie auch in herausfordernden Situationen professionell, ruhig und souverän bleiben.

Inhalt

- Input zur Entstehung von Glaubenssätzen, Werten und Normen
- Verstehen des Wut- / Stress-Kreislaufes in uns
- Biographiearbeit
- individuelle Frühwarnsignale für Stress
- Identifikation von persönlichen Triggern
- Kennenlernen von Notfallstrategien, wenn die Wut hochkocht

Ziel

Sie verstehen, warum bestimmte Situationen wütend machen und was Auslöser und Reaktionen mit unseren Kindheitserfahrungen zu tun haben. Sie erkennen Ihre persönlichen Trigger und Stress-Signale und entwickeln konkrete Strategien, um in herausfordernden Momenten gelassener und selbstbestimmter zu reagieren.

Hinweis: Dieser Kurs ersetzt keine Therapie. Bitte prüfen Sie, ob Sie sich für das Thema ausreichend stabil fühlen.

08.09.2027 von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Alle Interessierten

Veranstaltungsort
PARITÄTISCHE Akademie Nord
Schloßstraße 12 (Eingang Claudiusstraße)
22041 Hamburg

Kosten
199 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
229 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss



Jessica Rother
Dipl.-Pädagogin, Logopädin, individualpsychologische Beraterin & Supervisorin, Multiplikatorin für Kinderperspektiven, Trainerin für ermutigende Pädagogik & wertschätzende Kommunikation

Hier geht es direkt zur Anmeldung:



KINDER UND JUGENDLICHE

Anmeldung online unter www.akademienord.de

Quereinstieg als pädagogische Fachkraft in Krippe, Kita und Ganztag

Die PARITÄTISCHE Akademie Nord bietet Einrichtungen weiterhin die Möglichkeit, geeignete und engagierte Interessierte bzw. Mitarbeitende zur Pädagogischen Fachkraft nach der Hamburger Positivliste zu qualifizieren. Zugang zu dieser Qualifizierung haben Personen mit einem abgeschlossenen Universitäts- oder Fachhochschulstudium sowie Interessierte mit einer abgeschlossenen dreijährigen Berufsausbildung im Gesundheitswesen.

Gern erstellen wir Ihnen ein individuelles Qualifizierungsangebot mit den vorgeschriebenen Inhalten für die Arbeitsfelder Kita und Ganztag. Alle relevanten Informationen sowie die Zugangsvoraussetzungen finden Sie auf der Website **www.akademienord.de/quereinstieg**. Fortbildungen, die sich für diese Qualifizierungsreihe eignen, sind in diesem Programm entsprechend gekennzeichnet.

Nach erfolgreichem Abschluss der gesamten 160-Stunden-Qualifizierung an der PARITÄTISCHEN Akademie Nord erhalten die Teilnehmenden nachträglich einen Rabatt von 15 % auf die Gesamtsumme der gebuchten Fortbildungen. Bei einem geringeren Stundenumfang kann kein Rabatt gewährt werden.

Ansprechpartnerin:
Iris Weisser
(Tel.: 040 / 41 52 01-66)

Nr. 2751 Online

Systemische Gewaltprävention in Schule und Jugendhilfe

Wenn's brenzlig wird

Konflikte und Gewaltvorfälle lassen sich in pädagogischen Arbeitsfeldern trotz aller Bemühungen um Respekt und konstruktive Lösungen nicht vollständig vermeiden. Umso wichtiger ist es für Mitarbeitende in Schule, offener Jugendarbeit oder den Hilfen zur Erziehung, Dynamiken von Konflikten und Gewalt zu verstehen und angemessen intervenieren zu können.

Der Vortrag vermittelt aktuelle Erkenntnisse zu Gewalt unter Kindern und Jugendlichen: Erscheinungsformen, Besonderheiten von Mobbing sowie zentrale Ursachen und Risikofaktoren. Darauf aufbauend werden praxisnahe Ansätze der Prävention und des Krisenmanagements vorgestellt.

Anhand von Fallbeispielen werden rechtssicheres Handeln, Deeskalationsstrategien und der ressourcenorientierte No-Blame-Approach – ein Ansatz ohne Schuldzuweisung – behandelt. Abschließend richtet sich der Blick auf aktuelle Entwicklungen und deren Bedeutung für die pädagogische Praxis.

Kostenfrei

18.03.2027 von 09:30 - 11:00 Uhr

Veranstaltungsort
Online

Kosten
Kostenfrei

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte aus Schule / GBS, Sportvereinen, Jugendhilfe



Prof. Dr. Jakob Tetens
Dr. phil. in Erziehungswissenschaft, Dipl.-Pädagoge, Systemischer Berater (HISW), DGSF-zertifiziert, Konflikt- und Deeskalationstrainer (NLPEV), StandUp-Trainer® für Mobbingprävention (AKJS)

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2752 Hamburg und online

Zertifikatskurs: Professionell im Dialog mit Eltern

Wenn Gespräche herausfordern

Elterngespräche gehören zum pädagogischen Alltag – sie können bereichernd, aber auch herausfordernd sein. Unterschiedliche Erwartungen, emotionale Reaktionen, schwierige oder sensible Themen verlangen von pädagogischen Fachkräften ein hohes Maß an Gesprächskompetenz, Klarheit und professioneller Haltung.

Ziel dieses Zertifikatskurses ist es, Gespräche wertschätzend, lösungsorientiert und kindzentriert zu führen – auch in konflikthaften Situationen. Sie setzen sich praxisnah mit Gesprächsführung, Haltung und Kommunikationsstrategien auseinander. Eigene Fallbeispiele, Übungen und kollegialer Austausch ermöglichen einen direkten Transfer in den Berufsalltag.

Inhalt

Modul 1 | Nr. 2753
Rolle, Haltung und systemische Grundlagen von Elterngesprächen
29.04.2027

- Bedeutung von Elterngesprächen
- Rechtsgrundlagen, Landesrahmenvertrag, Hamburger Kinderbetreuungsgesetz
- Rollenklärung: Fachkraft – Eltern – Institution
- Haltung: wertschätzend, ressourcenorientiert, allparteilich
- Erwartungen von Eltern und Fachkräften

Dozentin: Kerstin Müller-Belau
(PARITÄTISCHE Akademie Nord, Schloßstraße 12, Eingang Claudiusstraße, 22041 Hamburg)

Modul 2 | Nr. 2754
Kommunikation & Gesprächsführung
31.05. - 01.06.2027

- Arten von Elterngesprächen (informell, geplant, kritisch)
- Grundlagen gelungener Kommunikation
- aktives Zuhören und empathische Rückmeldungen
- Fragetechniken (offen, lösungsorientiert, zirkulär)
- Ich-Botschaften und wertfreie Beobachtungen
- Aufbau eines strukturierten Gesprächs (Einstieg – Kern – Abschluss)

Dozentin: Nicole Reglin
(PARITÄTISCHE Akademie Nord, Schloßstraße 12, Eingang Claudiusstraße, 22041 Hamburg)

Modul 3 | Nr. 2755
Kindesentwicklung, Lebenslagen, Vielfalt und Kindeswohl
22. - 23.06.2027

- Kindesentwicklung und dessen Phänomene
- Vielfalt von Familienformen
- Armut, Belastungen, psychische Erkrankungen
- Migration, Mehrsprachigkeit, kulturelle Unterschiede
- Verfahrensablauf bei Kindeswohlgefährdung

Dozentin: Kerstin Müller-Belau
(1. Tag: Der PARITÄTISCHE Hamburg, Wandsbeker Chaussee 8, 22089 Hamburg / 2. Tag: online)

Modul 4 | Nr. 2756
Schwierige und konflikthafte Elterngespräche
25. - 26.08.2027

- Umgang mit Widerstand, Vorwürfen und Emotionen
- Konfliktdynamiken verstehen
- deeskalierende Kommunikation
- Grenzen setzen und dennoch in Beziehung bleiben
- eigene emotionale Reaktionen erkennen
- Ressourcen- und stärkenorientierte Rückmeldungen

Dozentin: Nicole Reglin
(online)

Modul 5
Selbstfürsorge & Praxistransfer
15.09.2027

- Selbstfürsorge nach schwierigen Gesprächen
- Reflexion und eigene Fälle

Dozentin: Nicole Reglin
(online)

Für den Erwerb des Zertifikats ist die Teilnahme an allen fünf Modulen und an mindestens sieben der acht Tage erforderlich.

Modulweise buchbar, außer Modul 5 – Komplettbucher*innen werden bevorzugt.

Ziel

Sie stärken Ihre Kompetenz für professionelle, wertschätzende und kindzentrierte Elterngespräche – auch in herausfordernden Situationen. Sie reflektieren Ihre Haltung, erweitern Ihre Gesprächsstrategien und gewinnen Sicherheit im Umgang mit unterschiedlichen Erwartungen und sensiblen Themen.

29.04. - 15.09.2027
Präsenz jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr,
online jeweils von 09:00 - 15:00 Uhr

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte aus Krippe, Kita, GBS, Schulbegleitung

Veranstaltungsorte der Präsenz-Termine
PARITÄTISCHE Akademie Nord
Schloßstraße 12 (Eingang Claudiusstraße)
22041 Hamburg

Der PARITÄTISCHE Hamburg
Wandsbeker Chaussee 8
22089 Hamburg

Kosten
1.499 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
1.699 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss an den Präsenztagen

Module
399 € / 459 € (2-tägig)
199 € / 229 € (1-tägig)
Modulweise buchbar
Komplettbucher*innen werden bevorzugt

Hier geht es direkt zur Anmeldung:



Kerstin Müller-Belau Erzieherin, Sozialpädagogin, Fachkraft für Kleinstkindpädagogik, Psychopädagogische Kindertherapeutin™, Ressourcenfokussierte Elternberaterin™; langjährige Berufs- und Leitungserfahrung in pädagogischen Arbeitsfeldern mit Schwerpunkt in Krippe und Kita



Nicole Reglin Bildungsreferentin, Kleinstkindpädagogin, Psychopädagogische Kindertherapeutin™, Bundeszertifizierte Tagespflegeperson (BVKTP), Fachkraft der Kindertagespflege (BASFI), Ressourcenfokussierte Elternberaterin™, Fachkraft für verstehensorientierte Supervision, Coaching und Beratung

Nr. 2757 Hamburg

Fachkraft für Kinderperspektiven

Forschend beobachten und pädagogische Qualität weiterentwickeln (Basiskurs)

Im pädagogischen Alltag treffen Erwachsene häufig Entscheidungen für Kinder – oft mit den besten Absichten. Doch dabei bleiben wertvolle Chancen ungenutzt: Kinder aktiv einzubeziehen, ihre Sichtweisen zu hören und ihre Ideen ernst zu nehmen.

Wie kann es gelingen, Kinder stärker zu beteiligen und ihre Perspektiven gezielt in den Alltag einzubinden? Genau hier setzt diese Veranstaltung an: Sie zeigt praxisnahe Wege, wie Fachkräfte die Meinungen, Bedürfnisse und Interessen von Kindern systematisch erfassen und in ihre Arbeit integrieren können. Durch konkrete Methoden und direkt anwendbare Ansätze lernen Sie, wie Beteiligung nicht nur punktuell, sondern nachhaltig gelingt – und wie so eine Umgebung entsteht, die wirklich aus Sicht der Kinder gedacht ist.
Der Kinderperspektivenansatz ist ein methodischer Schlüssel, um die Perspektiven vier- bis sechsjähriger Kinder sichtbar zu machen und bei der Qualitätsentwicklung in Kitas konsequent zu berücksichtigen. Entwickelt wurde der Ansatz im Auftrag der Bertelsmann Stiftung.

Inhalt

Modul 1 und 2 | 27. - 28.04.2027

- Kennenlernen des Kinderperspektiven-Ansatzes nach Prof. Dr. Iris Nentwig-Gesemann und ihrem Team
- Einblick in die entwickelten Qualitätsdimensionen und deren praktische Anwendung
- Beobachtung und Analyse von Alltagssituationen
- Grundlagen für das Führen von Gesprächen mit Kindern
- Auseinandersetzung mit dem Thema Partizipation
- Kennenlernen verschiedener Erhebungsmethoden
- systematische Dokumentation von Beobachtungen
- Planung einer eigenen Erhebung in der Einrichtung

Modul 3 | 16.06.2027

- Betrachtung und Auswertung der eigenen dokumentierten Forschungsergebnisse
- Anwendung der Qualitätsdimensionen auf die erhobenen Daten
- erste Schritte der Auswertung und Interpretation der Ergebnisse
- Reflexion des eigenen Forschungsprozesses
- Entwicklung konkreter Ideen für die pädagogische Praxis auf Basis der Aussagen der Kinder

Planen Sie bitte – ergänzend zu den Präsenz-Zeiten – ausreichend Zeit für umfassende eigene Erhebungen und Dokumentationen in Ihrer Einrichtung ein.

Ziel

Sie werden befähigt, die Perspektiven von Kindern systematisch und praxisnah in Ihre pädagogische Arbeit einzubeziehen. Sie erweitern Ihre Kompetenzen in der forschenden Beobachtung, der Gesprächsführung mit Kindern sowie der strukturierten Auswertung kindlicher Aussagen. Sie wenden die Qualitätsdimensionen gezielt an, um pädagogische Prozesse aus Sicht der Kinder zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Durch die Entwicklung konkreter Impulse für Ihre Einrichtung stärken Sie ein zentrales Qualitätsmerkmal Ihrer Einrichtung.

Nach erfolgreicher Teilnahme am Aufbaukurs erhalten Sie die Bescheinigung „Fachkraft für Kinderperspektiven“. Der Aufbaukurs ist über unsere Website buchbar mit der Kurs-Nr. 2800.

27. - 28.04. und 16.06.2027 jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte, Leitungen, Kita-Plus-Fachkräfte

Veranstaltungsort
Der PARITÄTISCHE Hamburg
Wandsbeker Chaussee 8
22089 Hamburg

Kosten
899 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
1.049 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss

Hier geht es direkt zur Anmeldung:



Jessica Rother
Dipl.-Pädagogin, Logopädin, individualpsychologische Beraterin & Supervisorin, Multiplikatorin für Kinderperspektiven, Trainerin für ermutigende Pädagogik & wertschätzende Kommunikation

Anzeige

Mieten Sie **unsere Konferenzräume**

Sie suchen nach einem passenden Raum in Hamburg oder Bremen für Ihren Workshop, Ihre Team-Sitzung oder Ihre Fortbildung? Dann sind Sie bei uns richtig.

Wir haben mehrere Räume in Hamburg sowie in Bremen, die Sie mieten können.

Die Raumgrößen reichen von 33 bis zu 95 Quadratmetern, so dass wir eine Vielzahl von Veranstaltungsformaten abdecken können.



Weitere Informationen unter www.paritaet-hamburg.de/raeume-mieten und unter www.paritaet-bremen.de/raeume-mieten

Nr. 2758 Hamburg

Zertifikatskurs: Kinderschutzfachkraft nach SGB VIII §8a/b und §4KKG

Ausbildung zur „Insoweit erfahrenen Fachkraft“

Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe sehen sich regelmäßig vor schwierige Entscheidungen gestellt: Wann liegt eine Kindeswohlgefährdung vor? Welche Interventionen sind angemessen und notwendig? Sollte das Jugendamt informiert werden? Diese Fragen sicher zu beantworten, erfordert spezialisiertes Fachwissen und eine reflektierte professionelle Haltung.

Hier kommt die „insoweit erfahrene Fachkraft“ (InsoFa) gemäß § 8a SGB VIII ins Spiel. Kinderschutzfachkräfte stehen Fachkräften beratend zur Seite – sowohl bei präventiven Maßnahmen als auch bei konkreten Interventionen im Kinderschutz. Sie unterstützen die Fachkräfte vor Ort dabei, Gefährdungsrisiken gemeinsam einzuschätzen und bieten im Rahmen der „8a-Beratung“ konkrete Handlungsoptionen zum Schutz des Kindes und zur Stärkung der Familie. Trägerübergreifend können sie bei möglichen Kindeswohlgefährdungen fachliche Unterstützung bieten.

In diesem Zertifikatskurs erwerben Sie die erforderlichen Qualifikationen für diese verantwortungsvolle Aufgabe.

Inhalt

Modul 1
Einführung in den Kinderschutz
15. - 16.03.2027
- Definition und Formen von Kindeswohlgefährdung
- Rolle und Haltung der Kinderschutzfachkraft
- Familiensituation und Familiendynamik
- Folgen für Kinder
- Risiko- und Resilienzfaktoren bei Kindern
- familiäre Risikokonstellation
- gesellschaftlicher Kontext von Kindeswohlgefährdung
- Basis der Kinderrechte / Grundbedürfnisse

Modul 2
Gefährdungseinschätzung und rechtliche Rahmenbedingungen im Kinderschutz
20. - 21.04.2027
- die Rolle der Kinderschutzfachkraft
- Struktur einer Fachberatung im Kinderschutz
- Grundprinzipien, Rollen und Aufgaben der Jugendhilfe
- Schutzauftrag und rechtliche Verortung: Datenschutz und Dokumentation
- Instrumente, Methoden und Verfahren der Gefährdungseinschätzung
- Kooperation und Netzwerkpartner im Kinderschutz
- Übungen und Fallarbeit
- Stolpersteine bei der Gefährdungseinschätzung

Modul 3
Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Eltern bei der Gefährdungseinschätzung und Hilfeplanung
27. - 28.05.2027
- persönliche und institutionelle Bedingungen für das Elterngespräch
- Einbeziehung der Eltern in die Risikoeinschätzung und in die Entwicklung von Schutzmaßnahmen
- Besonderheiten von Elterngesprächen im Kontext einer Kindeswohlgefährdung
- Haltungen, um mit Eltern gut ins Gespräch zu kommen
- Gespräche mit Kindern und Jugendlichen – altersgemäße Gesprächsführung
- persönliche Verstrickungsrisiken
- Fallarbeit und Auswertung
- Beteiligung an der Hilfeplanung – Perspektiven von Kind, Jugendlichen, Sorgeberechtigten und Fachkräften

Modul 4
Kooperation im Hilfesystem – Kinderschutz als Verantwortungsgemeinschaft
17. - 18.06.2027
- kollegiale Beratung – Einführung, Erprobung, Auswertung in der Durchführung von Fachgesprächen
- Gewalt in Institutionen – Gewalt durch pädagogische Fachkräfte
- Kooperation und mehrdimensionale Beziehungen
- Was macht Kooperationen störanfällig? Welche Leitlinien markieren eine gelingende Kooperation?
- Verstrickungsrisiken zwischen Familien- und Hilfesystemen und Stolpersteine in der Kooperation

Abschlusskolloquium
29.06.2027
In Ergänzung zu den Präsenz-Zeiten planen Sie bitte Zeit für ein Eigenstudium ein (Vertiefung der Inhalte, Reflexionsaufgaben, Vorbereitungszeit).

Ziel

Sie erwerben die erforderlichen Qualifikationen für eine Tätigkeit als „insoweit erfahrene Fachkraft“ im Sinne des § 8a SGB VIII und § 4 KKG. Sie vertiefen Ihre Kenntnisse in sozialpädagogischer Diagnostik, Gesprächsführung und Entwicklungspsychologie. Darüber hinaus entwickeln Sie eine eigene professionelle Haltung im Kinderschutz. Sie erwerben Expert*innenwissen über Kinderschutzdynamiken, Gefährdungseinschätzung und Fachberatungskompetenz. Zudem lernen Sie den Umgang mit belasteten Familien sowie Interventionsstrategien und präventive Konzepte für Institutionen kennen.

Sie erhalten das Zertifikat, wenn Sie an 8 von 9 Schulungstagen teilnehmen und eine Kinderschutzfachberatung durchführen. Ein Austausch über die Lernziele findet statt.

15.03.2027 - 29.06.2027 jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Fachkräfte, die in den Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) pädagogisch tätig sind (z.B. ambulante oder stationäre HzE, Beratungsstellen, Schulsozialarbeit, Kindertagesbetreuung) sowie Fachkräfte, die nach §4 KKG als Berufsgeheimnisträger*innen gelten (z.B. Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen, Frühe Hilfen).

Die Erfüllung dieser Teilnahmevoraussetzungen muss in Form einer Selbstauskunft nachgewiesen werden.

Veranstaltungsort
Der PARITÄTISCHE Hamburg
Wandsbeker Chaussee 8
22089 Hamburg

Kosten
1.999 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
2.299 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss



Simona Wriede
Dipl.-Sozialpädagogin, Kinderschutzfachkraft gemäß §8a/b SGB VIII, Systemische Paar- und Familientherapeutin, staatlich anerkannte Erzieherin



Carmen Auer-Brockmann
Soziale Arbeit / Sozialpädagogik B.A., Kinderschutzfachkraft gem. § 8a/b SGB VIII, Kita-Fachberatung, staatlich anerkannte Erzieherin, heilpädagogische Ausbildung

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2759 Online

Systemische Beratung

Eine Einführung

Die systemische Beratung ist ein lösungsorientierter Beratungsansatz. Sie betrachtet den Menschen nicht isoliert, sondern in Wechselwirkung mit seinem sozialen Umfeld – wie Familie, Partnerschaft, Team oder Arbeitsplatz.

In diesem Seminar erhalten Sie eine Einführung in das systemische Denken und lernen praxisnahe Methoden kennen, die Sie direkt erproben können. Ein besonderer Schwerpunkt der Fortbildung liegt auf dem praktischen Üben und Erfahren. Die Themen orientieren sich dabei an Ihren Anliegen und Bedarfen, so dass individuelle Fragestellungen und Praxissituationen berücksichtigt werden können.

Ziel

Sie erweitern Ihre berufliche Kompetenz durch eine systemische Haltung und gehen mit konkreten Methoden und praktischen Impulsen in Ihren Arbeitsalltag.

Inhalt

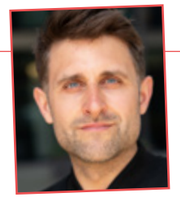
- **Einführung in systemische Grundlagen**
- **Einführung in systemisches Denken und Handeln:**
  - Was bedeutet systemische Beratung?
  - Wie gelingt der Einstieg?
  - Was ist das Besondere bei systemischen Fragetechniken?
- **systemische Grundlagen und Auftragsklärung:**
  - Wie wird aus einem Anliegen ein klarer Auftrag?
  - Wie steuern Sie Beratungsprozesse?
  - Welche Methoden helfen bei der Auftragsklärung?
- **Wie kann eine Beratung in der Praxis aussehen?**

26. - 27.04.2027 jeweils von 09:00 - 15:00 Uhr

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe

Veranstaltungsort
Online

Kosten
389 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
449 € für Externe



Clemens Fobian
Sozialpädagoge, Systemische Therapie (SG), Systemische Supervision (SG), Traumazentrierte Fachberatung (DeGPT), seit 2010 bei basis-praevent tätig

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2760 Hamburg

Fetale Alkoholspektrum-Störungen (FASD) verstehen und pädagogisch begleiten

Grundwissen für Fachkräfte

Fetale Alkoholspektrum-Störungen (FASD) sind eine der häufigsten angeborenen Behinderungen in Deutschland – dennoch bleiben sie oft unerkannt. Kinder mit FASD „ticken“ anders: Sie haben besondere Anforderungen, die ein anderes pädagogisches Handeln und Denken erfordern. Da FASD meist unsichtbar bleibt, braucht es Fachkenntnisse, um Verhaltensweisen und Schwierigkeiten richtig einzuordnen und mögliche Zusammenhänge mit FASD zu erkennen.

Diese Fortbildung vermittelt Ihnen das notwendige Grundwissen, um Hinweise auf FASD frühzeitig wahrzunehmen, Kinder bedarfsgerecht zu unterstützen und Familien kompetent zu beraten.

Ziel

Sie verstehen die Besonderheiten von FASD, erkennen betroffene Kinder sicherer und begleiten sie mit angepassten pädagogischen Strategien. Zudem wissen Sie, wie Sie Familien unterstützend beraten und bei Bedarf an Fachzentren weiterleiten. .

Inhalt

- Grundlagen und Diagnostik von FASD
- FASD und die lebenslangen Folgen
- Angepasste Pädagogik bei FASD (und anderen Neurodivergenzen)
- Selbstfürsorge und innere Haltung
- Bedeutung von Elternarbeit und Beratung

01. - 02.06.2027 jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte aus Kita und Jugendhilfe

Veranstaltungsort
PARITÄTISCHE Akademie Nord
Schloßstraße 12 (Eingang Claudiusstraße)
22041 Hamburg

Kosten
399 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
459 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss



Ina Lippold
Staatlich anerkannte Logopädin, Fachliche Leitung eines Therapiezentrums

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2761 Hamburg

Kinderschutz in der Kinder- und Jugendhilfe

Zwischen Absicherung und kinderrechtebasierter Ausgestaltung

Kinder und Jugendliche zu schützen, zu fördern und zu beteiligen sind zentrale Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe. In der Praxis entsteht jedoch oft ein Spannungsfeld: Fachkräfte konzentrieren sich zunehmend auf Absicherung und Risikominderung. Die Sorge vor Fehlern setzt sie und Familien unter Druck. Dabei geraten wichtige Standards in den Hintergrund – insbesondere die echte Beteiligung von Familien und Kindern, die für nachhaltige Lösungen entscheidend ist.

Wie lässt sich Kinderschutz anders gestalten? Wie gelingt es, Kinder und Familien wirklich einzubeziehen – ohne dabei Schutzverantwortung zu vernachlässigen? Dieses Seminar zeigt einen Weg: Es vermittelt die fachlichen und rechtlichen Grundlagen eines demokratischen, hilfeorientierten Kinderschutzes. Sie lernen, dialogische Methoden einzusetzen und Ihre Handlungssicherheit in komplexen Fällen zu gewinnen.

Inhalt

- rechtliche und fachliche Grundlagen des Kinderschutzes
- dialogische und beteiligungsorientierte Methoden in der Praxis
- Reflexion der eigenen Rolle im Kinderschutzprozess
- Fallarbeit und kollegialer Austausch

Ziel

Sie vertiefen Ihr Wissen zu den Grundlagen eines kinderrechtebasierten Kinderschutzes, lernen dialogische und beteiligungsorientierte Ansätze kennen und stärken Ihre Handlungssicherheit für die Praxis.

09.09.2027 von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe

Veranstaltungsort
PARITÄTISCHE Akademie Nord
Schloßstraße 12 (Eingang Claudiusstraße)
22041 Hamburg

Kosten
199 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
229 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss



Erik Jahn Sozialpädagoge / Sozialarbeiter (B.A., M.A.), Kinderschutzfachkraft, in der Ombudsstelle Hamburg tätig

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2762 Hamburg

Das Elterngespräch bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung

Mehr Handlungssicherheit im sensiblen Dialog mit Eltern

Elterngespräche sind ein zentrales Instrument im Kinderschutz. Im Kontext des § 8a SGB VIII müssen pädagogische Fachkräfte bei gewichtigen Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung professionell, klar und deeskalierend mit Eltern kommunizieren – um sie zu sensibilisieren, zur Annahme von Hilfen zu motivieren und verbindliche Vereinbarungen zum Schutz des Kindes zu treffen.

Solche Gespräche stellen hohe Anforderungen: Eltern reagieren oft emotional, verunsichert oder konfrontativ. Ohne gute Vorbereitung verfestigen sich Gespräche leicht in Eskalations- und Abwehrdynamiken. Diese zweitägige Fortbildung unterstützt Sie als pädagogische Fachkraft in Kindertageseinrichtungen und anderen Betreuungseinrichtungen dabei, diese Gespräche sicher, strukturiert und handlungsorientiert zu führen.

Inhalt

- Begriffsklärung und rechtliche Grundlagen der Kindeswohlgefährdung
- Reflexion der eigenen professionellen Haltung und der Perspektive der Eltern
- Vorbereitung und Zieldefinition der Elterngespräche
- Planung von Teilnehmenden, Einladung und Rahmenbedingungen
- Gesprächsaufbau und -strategien, Besonderheiten bei spezieller Form von Kindeswohlgefährdung
- Gesprächsstrategien, auch bei herausfordernden oder komplexen Situationen
- Umgang mit Stolpersteinen
- Erwartungen von Eltern
- Dokumentation und Planung von Nachgesprächen

Ziel

Sie erweitern Ihre Gesprächskompetenz, gewinnen mehr Sicherheit im Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen und lernen, Gespräche zielgerichtet auf den Schutz des Kindes auszurichten.

07. - 08.09.2026 jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte

Veranstaltungsorte
Der PARITÄTISCHE Hamburg
Wandsbeker Chaussee 8
22089 Hamburg

Kosten
399 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
459 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss



Claudia Eichner-Orb Erzieherin, Sozialmanagerin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Erziehungs- und Familienberaterin, Business-Coach für pädagogische Führungs- und Fachkräfte, freiberuflich tätig als Coach, Bildungsreferentin und Bildungsberaterin

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2763 Hamburg

Mobbing unter Kindern und Jugendlichen beenden

Systemische Intervention mit dem sog. „No-Blame-Approach“

Mobbing zählt zu den häufigsten Gewaltformen unter Kindern und Jugendlichen. Jede*r vierte Heranwachsende berichtet von entsprechenden Erfahrungen. Während Mobbing besonders häufig im schulischen Umfeld auftritt, sind auch Institutionen wie Sportvereine, Jugendzentren oder Wohngruppen immer wieder von Vorfällen betroffen. Zudem erleben Kinder und Jugendliche im digitalen Raum häufig Ausgrenzung, Beleidigungen oder Bedrohungen.

Die psychischen und sozialen Folgen für die Betroffenen können erheblich und langanhaltend sein. Daher ist es von großer Bedeutung, Mobbing-Tendenzen frühzeitig zu erkennen und gezielt dagegen vorzugehen, um betroffene Kinder und Jugendliche wirksam zu schützen und zu unterstützen.

Doch wie lässt sich Mobbing konkret und nachhaltig beenden – ohne dabei in Schuldvorwürfe zu verfallen? Der No-Blame-Approach bietet hier einen systemisch-ressourcenorientierten Weg: eine Methode, die alle Beteiligten einbezieht und Lösungen schafft, statt Konflikte zu verschärfen. In dieser Fortbildung lernen Sie, diese wirksame Intervention in Ihrem Arbeitsalltag umzusetzen.

Inhalt

- Anzeichen, Dynamik, Ursachen und Folgen von Mobbing und Cybermobbing
- systemisch-ressourcenorientierte Grundhaltung als Basis wirkungsvoller Intervention
- Einführung in den No-Blame-Approach – ein Ansatz ohne Schuldzuweisungen: Ablauf, Bausteine und Praxisbeispiele
- Erfolgsfaktoren und Stolpersteine in der Umsetzung
- praktische Übungen: Fallarbeit, Rollenspiel und Transfer auf das eigene Arbeitsfeld

Ziel

Sie entwickeln Sicherheit im Umgang mit Mobbing-Situationen und lernen den No-Blame-Approach als systemisch-ressourcenorientierte Methode kennen, mit der Mobbing ohne Schuldzuweisung wirksam gestoppt werden kann.

14.09.2027 von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte aus Schule / GBS, Sportvereinen, Jugendhilfe etc.

Veranstaltungsort
PARITÄTISCHE Akademie Nord
Schloßstraße 12 (Eingang Claudiusstraße)
22041 Hamburg

Kosten
199 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
229 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss



Prof. Dr. Jakob Tetens
Dr. phil. in Erziehungswissenschaft, Dipl.-Pädagoge, Systemischer Berater (HISW), DGSF-zertifiziert, Konflikt- und Deeskalationstrainer (NLPEV), StandUp-Trainer® für Mobbingprävention (AKJS)

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2764 Hamburg

Deeskalationstraining für Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfe

Klare Haltung und Handlungssicherheit im Berufsalltag gewinnen

In der Kinder- und Jugendhilfe sind Mitarbeitende vermehrt mit aggressiven oder gewalttätigen Situationen konfrontiert. Konflikte können schnell eskalierende Dynamiken annehmen – doch viele folgen klaren Mustern. Wer diese Muster erkennt, kann Grenzüberschreitungen frühzeitig sehen und Krisen im Ansatz verhindern.

Diese praxisorientierte Schulung vermittelt Strategien für den professionellen Umgang mit herausforderndem Verhalten von Kindern und Jugendlichen. Anhand praxisnaher Beispiele werden Handlungsoptionen erarbeitet, die sowohl Ihre individuelle Sicherheit als auch die kollegiale Zusammenarbeit im Team stärken. Wir arbeiten ohne leere Phrasen – dafür mit Haltung, Humor und echter Tiefe, damit Sie gestärkt und sicher in herausfordernden Situationen agieren können.

Inhalt

- frühe Warnzeichen von Konflikten und Eskalationen erkennen
- deeskalierend kommunizieren in schwierigen Situationen
- Aggression und Gewalt als Verhalten verstehen
- eigene Grenzen setzen – mit Klarheit und Respekt
- körperliche und emotionale Selbststeuerung stärken
- Haltung und Präsenz in konfliktbehafteten Momenten zeigen
- Eigen- und Fremdwahrnehmung im Auftreten schärfen
- Gewaltprävention als Kulturfrage: Was braucht es im Arbeitsalltag?

Ziel

Sie lernen, eigene Reaktionsmuster zu reflektieren, Eskalationsdynamiken frühzeitig zu erkennen und mit wirksamen Deeskalations- und Selbstschutztechniken souverän zu handeln. Dabei stärken Sie Ihre persönliche Resilienz und Selbstwahrnehmung, setzen klare und respektvolle Grenzen und fördern eine wertschätzende und sichere Arbeitsatmosphäre – für nachhaltige Zusammenarbeit und den Schutz aller Beteiligten im Arbeitsalltag der Kinder- und Jugendhilfe.

28. - 29.06.2027 jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe

Veranstaltungsort
PARITÄTISCHE Akademie Nord
Schloßstraße 12 (Eingang Claudiusstraße)
22041 Hamburg

Kosten
399 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
459 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss



Alexandra Mutavcic
Sozialpädagogin, Systemische Beraterin, Anti-Aggressivitäts-Trainerin

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2765 Hamburg

Zwang – (k)ein Thema für die Soziale Arbeit?

Ethische, rechtliche und fachliche Perspektiven

Auf den ersten Blick scheinen Zwang und Soziale Arbeit wenig miteinander zu tun zu haben: Soziale Arbeit unterstützt, stärkt und erweitert Handlungsspielräume, während Zwang diese einschränkt. Bei genauerem Hinsehen wird jedoch deutlich, dass Zwang und Zwangskontexte nahezu alle Felder Sozialer Arbeit berühren – von freiwilligen und unfreiwilligen Kontakt-Momenten über professionelle Beziehungsarbeit bis hin zu Interventionen in Institutionen.

Gerade in komplexen Fallkonstellationen nimmt der Einsatz von Zwang zu, oft mit weitreichenden Folgen für die Betroffenen. Das Seminar behandelt deshalb ethische, rechtliche und fachliche Fragen zum Thema Zwang und entwickelt gemeinsam alternative und partizipative Handlungsansätze.

Inhalt

- Definition von Zwang und Zwangskontexten
- Freiwilligkeit versus Zwang in professionellen Beziehungen
- Unterscheidung zwischen Sanktionen, Macht, Repression und Gewalt
- wesentliche Debatten und Praxisbeispiele aus der Sozialen Arbeit
- Reflexion der eigenen Rolle und der Rahmenbedingungen für Zwang oder Partizipation

Ziel

Sie reflektieren die Bedeutung von Zwang in der Praxis, erkennen Einflussfaktoren auf professionelles Handeln und entwickeln gemeinsam alternative, partizipative Ansätze für herausfordernde Situationen.

25.10.2027 von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe

Veranstaltungsort
PARITÄTISCHE Akademie Nord
Schloßstraße 12 (Eingang Claudiusstraße)
22041 Hamburg

Kosten
199 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
229 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss



Erik Jahn
Sozialpädagoge / Sozialarbeiter (B.A., M.A.), Kinderschutzfachkraft, in der Ombudsstelle Hamburg tätig

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2766 Online

Pathological Demand Avoidance (PDA) bei Kindern und Jugendlichen verstehen und pädagogisch begleiten

Wenn Anforderungen zur Krise werden

Manche Kinder und Jugendliche reagieren auf Anforderungen mit extremer Angst oder Widerstand – nicht aus Trotz, sondern aus einer tiefen Angst vor Kontrollverlust. Dieses Verhaltensprofil wird als Pathological Demand Avoidance (PDA) bezeichnet. Es ist vor allem im Autismus-Spektrum bekannt. Im deutschsprachigen Raum ist PDA noch wenig bekannt und in Teilen fachlich umstritten.

Dieses Seminar bietet Orientierung: Sie lernen, PDA fachlich einzuordnen und verstehen, warum traditionelle pädagogische Ansätze bei diesen Kindern nicht funktionieren. Im Mittelpunkt steht die Frage: Wie begleite ich Kinder mit hoher Anforderungsvermeidung konstruktiv und entlastend – ohne sie als krank zu etikettieren?

Inhalt

- Begriffsklärung: Was ist Pathological Demand Avoidance?
- historischer Hintergrund und Entwicklung des PDA-Konzepts
- aktueller Forschungsstand: Einordnung, Kritik und Kontroversen
- PDA und Diagnostik: Abgrenzung, Überschneidungen und offene Fragen
- Pädagogische Perspektive: anforderungsvermeidendes Verhalten verstehen
- Einführung in den PANDA-Ansatz
- konkrete pädagogische Strategien für den Alltag (z. B. Sprache, Beziehungsaufbau, Umgang mit Anforderungen, Autonomie & Sicherheit)
- Reflexion der eigenen Haltung und institutioneller Rahmenbedingungen

Ziel

Sie erhalten Orientierung und Handlungssicherheit im Umgang mit stark anforderungsvermeidendem Verhalten. Sie können PDA fachlich einordnen, die bestehende Kontroverse verstehen und alltagstaugliche, beziehungsorientierte Strategien entwickeln, die Kinder und Jugendliche entlasten – ohne sie zu pathologisieren oder zu überfordern.

10.06.2027 von 09:00 - 15:00 Uhr

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte

Veranstaltungsort
Online

Kosten
189 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
219 € für Externe



Sarah Weber
Sonderpädagogin (M.Ed.), Geschäftsführerin eines Fachinstituts für Neurodiversität

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2767 Hamburg

Traurigkeit und starke Gefühle bei Kindern begleiten

„Da gibt es gar keinen Grund zu weinen.“ – oder doch?

Traurigkeit gehört zum Kita-Alltag: Ein Kind weint bei der Trennung, ein anderes erlebt eine Enttäuschung, ein drittes trauert um sein Lieblingsspielzeug. Viele Erwachsene fühlen sich in diesen Momenten unsicher und reagieren aus eigenen Gefühlen heraus – mit gut gemeinten Sätzen wie „Ist doch alles gut“ oder „Da brauchst du nicht traurig sein“. Doch wie wirken solche Reaktionen auf Kinder? Fühlen sie sich verstanden? Und lernen sie dadurch, mit ihrer Traurigkeit umzugehen?

Diese zweitägige Fortbildung hilft Ihnen, kindliche Traurigkeit besser zu verstehen und Kinder in diesen Momenten klar und zugewandt zu begleiten. Sie reflektieren Ihre eigenen emotionalen Reaktionen und entwickeln differenzierte Handlungsalternativen.

Inhalt

Verstehen & nachempfinden

- Was ist Traurigkeit bei Kindern – und warum hat sie eine wichtige Aufgabe?
- Wie erleben Kinder körperlich und emotional Traurigkeit?
- Welche Wirkung haben typische Reaktionen von Erwachsenen auf Kinder?
- eigene Grundhaltungen zu Traurigkeit und starken Gefühlen reflektieren
- Wahrnehmung der eigenen emotionalen Reaktionen in traurigen Situationen

Vertiefung & Praxis

- Arbeit mit konkreten Beispielen aus dem pädagogischen Alltag
- Nachstellen unterschiedlicher Reaktionsmöglichkeiten auf kindliche Traurigkeit
- Wahrnehmung eigener Gefühle, innerer Anteile und automatischer Verhaltensmuster
- Umgang mit eigenen Emotionen in herausfordernden Situationen
- Üben von tragfähigen, alltagstauglichen Reaktionen im geschützten Rahmen
- Coaching und Rückmeldung zur Stärkung der eigenen Handlungssicherheit

Ziel

Sie verstehen kindliche Traurigkeit besser und reagieren in emotional herausfordernden Momenten klar und zugewandt statt aus eigenen Gefühlen heraus. Sie gehen mit differenzierten Handlungsalternativen gestärkt in Ihren Alltag zurück.

25. - 26.05.2027 jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte

Veranstaltungsort
Der PARITÄTISCHE Hamburg
Wandsbeker Chaussee 8
22089 Hamburg

Kosten
399 € für Mitglieder
des PARITÄTISCHEN
459 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss



Matthias Großhennig
Zertifizierter systemischer Kinder- & Jugendtrauerbegleiter, Erzieher, Pädagogiktrainer, Coach

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2768 Hamburg

Elternabende professionell gestalten

Vom Pflichttermin zur gelungenen Begegnung

Der nächste Elternabend steht an – und viele Fachkräfte fragen sich: Wie strukturiere ich den Abend sinnvoll? Wie bringe ich meine Inhalte verständlich rüber? Wie schaffe ich echte Begegnung statt nur Informationsvermittlung?

Viele Elternabende folgen einem bekannten Muster: Tagesordnung, Präsentation, Elternvertretung – echte Begegnung bleibt oft aus. Doch Elternabende können anders gestaltet werden: strukturiert, inhaltlich klar und für alle Beteiligten gewinnbringend.

In dieser zweitägigen Fortbildung entwickeln Sie Elternabende, die zu Ihrer Haltung und Ihrer Einrichtung passen. Sie gewinnen Sicherheit in der Planung und Durchführung und probieren neue Formate im geschützten Rahmen aus.

Inhalt

Grundlagen & Haltung

- eigene Haltung und Stärken entdecken, um auch in schwierigen Momenten souverän zu bleiben
- Elternabende so gestalten, dass sie Spaß machen, gern besucht werden und in guter Erinnerung bleiben
- pädagogische Inhalte verständlich und ansprechend vermitteln
- mit Struktur, Dramaturgie und guter Vorbereitung entspannt durch den Abend gehen

Ausprobieren & umsetzen

- eigene Elternabend-Formate entwickeln und praktisch erproben
- einzelne Sequenzen durchführen – begleitet von kollegialem Feedback und individuellem Coaching
- mit Nervosität, Unsicherheit und Überraschungen professionell umgehen
- Neues direkt ausprobieren – begleitet, unterstützt und wertschätzend reflektiert

Ziel

Sie planen und führen Elternabende souverän durch – passend zu Ihrer pädagogischen Haltung. Sie gehen mit praktischen Strukturen und neuen Ideen in Ihren Arbeitsalltag und erleben, wie Elternabende vom Pflichttermin zu Orten gelungener Begegnung werden.

26. - 27.04.2027 jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte,
(stv.) Kita-Leitungen

Veranstaltungsort
PARITÄTISCHE Akademie Nord
Schloßstraße 12 (Eingang Claudiusstraße)
22041 Hamburg

Kosten
399 € für Mitglieder
des PARITÄTISCHEN
459 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss



Matthias Großhennig
Zertifizierter systemischer Kinder- & Jugendtrauerbegleiter, Erzieher, Pädagogiktrainer, Coach

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2769 Online

Ansprüche auf Hilfen für junge Menschen mit (drohender) seelischer Behinderung

Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII

Immer wieder gibt es Streit, wie jungen Menschen mit psychischen Schwierigkeiten geholfen werden kann. Die Zuständigkeit für notwendige Leistungen ist zwischen Jugendamt, Psychiatrie und Bezirksämtern häufig umstritten. Zudem sind Ziele und Formen der Eingliederungshilfe oft unklar.

Diese Fortbildung vermittelt Ihnen die rechtlichen Grundlagen der Eingliederungshilfe, damit Sie Ansprüche sicher erkennen, Zuständigkeiten klären und die Rechte junger Menschen fundiert vertreten können.

Inhalt

- der aktuelle rechtliche Rahmen der Eingliederungshilfe nach SGB IX
- Leistungsvoraussetzungen und Abgrenzungskriterien zur Zuständigkeit der Eingliederungshilfe
- rechtliche Einordnung der Eingliederungshilfe im Verhältnis zu Unterstützungsleistungen durch Schule und andere Sozialleistungsträger
- das Verfahren im Jugendamt
- Grundlagen zur Durchsetzung der Rechte junger Menschen
- besondere Berücksichtigung der Änderungen durch das Bundesteilhabegesetz

Ziel

Sie sind in der Lage, den rechtlichen Rahmen der Eingliederungshilfe sicher einzuordnen und Zuständigkeiten eindeutig zu erkennen. Sie erwerben Wissen über Verfahren im Jugendamt sowie über die Abgrenzung zu anderen Leistungsbereichen und können die Rechte junger Menschen fundiert beurteilen und vertreten.

02.09.2027 von 09:00 - 15:00 Uhr

Zielgruppe
Fachkräfte aus Eingliederungshilfe und Kinder- und Jugendhilfe

Veranstaltungsort
Online

Kosten
189 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
219 für Externe



Benjamin Raabe
Rechtsanwalt

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2770 Online

Neurodivergente und wahrnehmungsbesondere Kinder

Schwieriges Verhalten verstehen – das Basissinn-Konzept® in der Praxis

Provokant, verweigernd, rätselhaft – manche Verhaltensweisen von Kindern stellen pädagogische Fachkräfte vor große Herausforderungen. Die drei Basissinne (das taktile System, der Gleichgewichtssinn, die Tiefensensibilität) bieten sich bestens an, mit neuen Blickwinkeln selbst auf schwierigstes Verhalten zu schauen.

Die Herangehensweise des Basissinn-Konzeptes® erweist sich dabei als entlastend und ermutigend – und ist im besten Sinne inklusiv. Innovative Blickwinkel ermöglichen neue, kreative Umgangsmöglichkeiten mit schwierigem Verhalten. In dieser zweitägigen Fortbildung lernen Sie, diese Perspektive praktisch anzuwenden und konkrete Handlungsideen für Ihren Alltag zu entwickeln.

Diese Fortbildung wird mit 12 Stunden zur Qualifizierung für Quereinsteiger*innen nach der Hamburger Positivliste anerkannt.

Inhalt

- Einführung in das Thema Wahrnehmung und Wahrnehmungsbesonderheiten
- Einordnung in Reizsuche und Reizvermeidung
- Umgangsmöglichkeiten und Handlungsideen
- wahrnehmungsbesondere und neurodiverse Kinder
- Kinder mit diagnostizierter Behinderung
- Kurzüberblick: AD(H)S, Fetales Alkoholspektrum und Bewegungsstörungen
- Wahrnehmungsselbsterfahrungen und Kindbesprechungen (unter Wahrung der Anonymität)

Ziel

Sie erleben die Komplexität der Wahrnehmungsprozesse und das Potenzial gelingender Kooperation und Kompensation der sieben Sinne. Sie verstehen die Bedeutung der Basissinne für Entwicklung, Wohlbefinden und Selbstregulation und lernen, Verhalten wertschätzend einzuordnen. Zudem wenden Sie beobachtende Diagnostik an, entwickeln praxisnahe Handlungsideen und setzen sich mit Neurodiversität sowie verschiedenen Behinderungsarten auseinander.

15. - 16.11.2027 jeweils von 09:00 - 15:00 Uhr

Zielgruppe
(angehende) pädagogische Fachkräfte aus (inklusiven) Kindertagesstätten

Veranstaltungsort
Online

Kosten
389 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
449 € für Externe



Andreas Heimer
Physiotherapeut, Therapeut für Sensorische Integration, Bobath-Therapeut, Heilpraktiker Physiotherapie, langjährig physiotherapeutisch tätig in der Kinder- und Jugendhilfe

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2771 Hamburg

Inklusion in der Kita erlebbar machen

Bewegung verbindet

Miteinander leben, lernen und in Bewegung kommen – das ist der Kern echter Inklusion. Doch wie gelingt dieser Schritt in der Praxis? Viele pädagogische Fachkräfte fragen sich: Wie schaffe ich es, dass wirklich alle Kinder – mit und ohne Beeinträchtigungen – gemeinsam spielen, lernen und sich entwickeln können?

Bewegung bietet hier eine große Chance: Sie verbindet, baut Schwellenängste ab und schafft Räume, in denen alle Kinder – unabhängig von ihren Fähigkeiten – miteinander spielen, lachen und lernen können. Durch gemeinsames Erleben entstehen Nähe, Verständnis und ein positives Miteinander.

In dieser Fortbildung schauen wir gemeinsam darauf, wie Inklusion in der Praxis spürbar und erlebbar wird – mit Hintergrundwissen, Reflexion und vielen Bewegungs- und Spielideen für den Alltag.

Inhalt

- theoretische Grundlagen: Von der Integration zur Inklusion
- Inklusion als Haltung: Chancen, Stolpersteine und Lösungen
- Gemeinsamkeiten in Bewegung erleben
- Spiel- und Praxisideen, die alle Kinder einbeziehen
- Wege schaffen: aus Hürden Möglichkeiten machen

Ziel

Sie entwickeln ein klares Verständnis für Inklusion und erleben, wie Bewegung Türen öffnet, Gemeinschaft schafft und Vielfalt zur Stärke macht.

„Was im Vorhinein nicht ausgegrenzt wird, muss hinterher auch nicht eingegliedert werden.“

Richard von Weizsäcker, ehemaliger Bundespräsident

Diese Fortbildung wird mit 7 Stunden zur Qualifizierung für Quereinsteiger*innen nach der Hamburger Positivliste anerkannt.

14.04.2027 von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte

Veranstaltungsort
PARITÄTISCHE Akademie Nord
Schloßstraße 12 (Eingang Claudiusstraße)
22041 Hamburg

Kosten
199 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
229 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss



Michael Rickert Sozialfachwirt, staatlich anerkannter Motopädagoge, Trainer für neurophysiologische Entwicklungsförderung

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2772 Hamburg

Sicher handeln im Kinderschutz

Handlungssicherheit bei realer oder angenommener Kindeswohlgefährdung

Der Kinderschutz hat viele Facetten und viele Ebenen der Zuständigkeit. Um Mädchen und Jungen in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sichere Orte zu bieten, beleuchten wir in vier Modulen die Themen Recht, Intervention und Kommunikation und vermitteln die notwendigen Grundlagen zur Einschätzung von realen oder angenommenen Kindeswohlgefährdungen.

Das Wissen soll Ihnen helfen, Kindeswohlgefährdungen vorzubeugen und den Kinderschutz in der Praxis zu ermöglichen. In der abschließenden Supervision bekommen Sie die Gelegenheit, Ihre eigene Arbeit kollegial zu reflektieren.

Inhalt

Einleitung – rechtliche Grundlagen
Sie lernen den rechtlichen Rahmen des Kinderschutzes kennen und übertragen zentrale Grundlagen auf Ihren Arbeitsbereich.

- Was umfasst Kinderschutz? – von der Prävention zur Intervention
- Was ist eine Kindeswohlgefährdung?
- relevante rechtliche Grundlagen für diesen Arbeitsbereich
- Wer trägt welche Verantwortung?

Intervention – Grundlagen Kindeswohlgefährdung
Sie lernen verschiedene Formen der Kindeswohlgefährdung kennen und erarbeiten Grundlagen für eine kindeswohlorientierte Intervention.

- Formen der Kindeswohlgefährdung
- Risikofaktoren
- Dokumentation und Selbstreflexion
- Erkennen von Anhaltspunkten
- Verfahrensabläufe bei Verdacht

Intervention – Kommunikation
Kinderschutz geschieht durch Kommunikation. Im Mittelpunkt stehen die praktische Umsetzung und die Kommunikation mit Kindern, Eltern und im Team.

- Kommunikation mit Kindern, Erwachsenen und Eltern

Supervision im Kinderschutz
Im letzten Modul bearbeiten Sie Ihr erworbenes Wissen supervisorisch. Gemeinsam mit den anderen Teilnehmer*innen arbeiten Sie an eigenen Themen oder Fällen aus der Praxis. Der Inhalt der Supervision wird vor Ort festgelegt.

Ziel

Sie erhalten die Grundlage dafür, um im Sinne des Kindeswohls eine eigene Haltung zu entwickeln. Sie kennen die wichtigsten rechtlichen Rahmenbedingungen und sind in der Lage, kommunikative Prozesse mit Kindern, Eltern und im Team anzustoßen.

21. - 22.06.2027 jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte aus Krippe, Elementarbereich, GBS oder Jugendhilfe

Veranstaltungsort
PARITÄTISCHE Akademie Nord
Schloßstraße 12 (Eingang Claudiusstraße)
22041 Hamburg

Kosten
399 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
459 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss



Clemens Fobian Sozialpädagoge, Systemische Therapie (SG), Systemische Supervision (SG), Traumazentrierte Fachberatung (DeGPT), seit 2010 bei basis-praevent tätig

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Diese Fortbildung wird mit 14 Stunden zur Qualifizierung für Quereinsteiger*innen nach der Hamburger Positivliste anerkannt.

Nr. 2773 Hamburg

Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung

Erkennen, verstehen und positiv unterstützen

„Der hat autistische Züge“ – ein Satz, der immer öfter fällt. Autistische Kinder zeigen oft besondere Verhaltensweisen, vor allem in Kommunikation und sozialem Verhalten, und werden manchmal als „anders“ wahrgenommen. Für pädagogische Fachkräfte und Eltern bringt eine mögliche oder vorhandene Diagnose besondere Herausforderungen mit sich. Um diese zu meistern, braucht es Wissen: Was bedeutet das Autismus-Spektrum konkret? Wie erleben betroffene Kinder ihre Umwelt? Und wie können Fachkräfte und Eltern entwicklungsfördernd reagieren?

Diese Fortbildung klärt diese Fragen und entwickelt eine annehmende Haltung, die Vielfalt wertschätzt und Raum für Entwicklung schafft – ganz im Sinne von Barry Prizant, einem amerikanischen Autismus-Experten: „Autismus ist keine Krankheit, sondern eine besondere Ausprägung des Menschseins.“

Inhalt

- Formen und Merkmale von Autismus-Spektrum-Störungen
- diagnostische Schwerpunkte
- Elternarbeit und nächste Schritte bei Verdacht
- Behandlungs- und Förderangebote
- entwicklungsfördernde Umgangsweisen

Ziel

Sie erkennen Merkmale des Autismus-Spektrums besser, verstehen die Bedürfnisse der Kinder und gestalten die Zusammenarbeit mit Betroffenen und Eltern positiv und ressourcenorientiert – für ein förderliches Umfeld.

Diese Fortbildung wird mit 14 Stunden zur Qualifizierung für Quereinsteiger*innen nach der Hamburger Positivliste anerkannt.

28. - 29.09.2027 jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte,
Ergotherapeut*innen, Logopäd*innen

Veranstaltungsort
PARITÄTISCHE Akademie Nord
Schloßstraße 12 (Eingang Claudiusstraße)
22041 Hamburg

Kosten
399 € für Mitglieder
des PARITÄTISCHEN
459 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss



Hanna Völkl
Traumasensibler Coach und Sozialpädagogin (Master of Arts), angehende Heilpraktikerin für Psychotherapie und professionell ausgebildete Musical-Darstellerin

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2774 Online

Psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen

Grundlagen und Handlungsoptionen

Wann ist auffälliges Verhalten Teil der normalen Entwicklung und wann deutet es auf eine psychische Erkrankung hin? Sowohl das familiäre Umfeld als auch die Kita spielen eine entscheidende Rolle bei der Früherkennung von psychischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen.

Fachkräfte brauchen dafür fundierte Grundlagen – um Verhaltensauffälligkeiten richtig einzuordnen und zu wissen, wann professionelle Hilfe erforderlich ist. Diese Fortbildung vermittelt Ihnen das notwendige Wissen und gibt Ihnen praktische Methoden an die Hand.

Inhalt

- psychische Erkrankungen verstehen: Hintergrundinformationen und aktuelle Forschungsergebnisse
- Verhaltensauffälligkeiten einordnen: Wann ist professionelle Hilfe nötig?
- Ressourcen der Kinder erkennen
- Resilienz fördern

Ziel

Sie können Verhaltensauffälligkeiten von Kindern und Jugendlichen kompetent einschätzen und wissen, ab wann therapeutische Unterstützung erforderlich ist. Mit praktischen Resilienz-Methoden stärken Sie Kinder in ihrer individuellen Entwicklung und handeln sicherer in herausfordernden Situationen.

Diese Fortbildung wird mit 12 Stunden zur Qualifizierung für Quereinsteiger*innen nach der Hamburger Positivliste anerkannt.

03. - 04.11.2027 jeweils von 09:00 - 15:00 Uhr

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte

Veranstaltungsort
Online

Kosten
389 € für Mitglieder
des PARITÄTISCHEN
449 € für Externe



Dr. phil. Halka Breyhan
Dipl.-Textildesign, Dr. phil. Literatur und Philosophie, Kreativpädagogin, Kunstvermittlerin und Kunsttherapeutin, Autorin

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2775 Hamburg

Gewaltfreie Kommunikation mit Kindern

Bedürfnisse erkennen und in Verbindung kommen

Kinder brauchen starke Bindungen, die auch Konflikte aushalten. Wenn wir uns provoziert fühlen oder in Machtkämpfe geraten, ist es nicht leicht, in Verbindung zu bleiben. In solchen Momenten neigen wir dazu, zu meckern, zu strafen und zu kämpfen, was am Ende häufig ein ungutes Gefühl hinterlässt, weil wir anders reagieren wollten.

Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) ist mehr als nur eine Methode zur Kommunikation; sie ist eine Haltung, die darauf abzielt, Menschen mit Empathie zu begegnen und echte Verbindung herzustellen. Mit GFK lassen sich Streitigkeiten und Missverständnisse besser vermeiden, und es wird möglich, die Bedürfnisse hinter dem Verhalten von Kindern und Jugendlichen zu verstehen und wieder in Kontakt zu treten.

In dieser Fortbildung lernen Sie die Haltung und Methode der GFK kennen. Sie üben aktives Zuhören, wertfreies Beschreiben, echte Empathie und die praktischen Schritte der GFK. Wir werden die Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Altersstufen besprechen und praxisnahe Beispiele übersetzen.

Inhalt

- Hintergrund und Grundbegriffe der Gewaltfreien Kommunikation
- aktives Zuhören und echte Empathie als Basis der GFK
- Selbst- und Fremdeinfühlung
- die vier Schritte der GFK
- altersgerechte Formulierungen
- typische Streitauslöser
- Strategien für den Umgang mit Konflikten
- Praxisbeispiele gewaltfrei übersetzen

Ziel

Sie lernen die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) und die vier Kommunikationsschritte kennen. Sie erwerben Kenntnisse über altersgerechte Kommunikation, üben Empathie und aktives Zuhören, verstehen die Bedürfnisse hinter dem Verhalten von Kindern und Jugendlichen und erkennen Konfliktdynamiken. Zudem erhalten Sie Strategien, um in Konfliktsituationen wieder in Verbindung zu treten.

Diese Fortbildung wird mit 14 Stunden zur Qualifizierung für Quereinsteiger*innen nach der Hamburger Positivliste anerkannt.

08. - 09.06.2027 jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte aus Kita und GBS

Veranstaltungsort
Der PARITÄTISCHE Hamburg
Wandsbeker Chaussee 8
22089 Hamburg

Kosten
399 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
459 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss



Jessica Rother
Dipl.-Pädagogin, Logopädin, individualpsychologische Beraterin & Supervisorin, Multiplikatorin für Kinderperspektiven, Trainerin für ermutigende Pädagogik & wertschätzende Kommunikation

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2776 Hamburg

Meine Grenze – deine Grenze

Mit Klarheit und Herz durch den pädagogischen Alltag

Pädagogische Fachkräfte bewegen sich täglich im Spannungsfeld zwischen Fürsorge, Orientierung geben und dem Respekt vor den individuellen Grenzen von Kindern. Gerade in herausfordernden Situationen braucht es Klarheit – und gleichzeitig die Fähigkeit, in Verbindung zu bleiben.

Doch wie gelingt es, eigene Grenzen deutlich zu vermitteln, ohne die Beziehung zu gefährden? Wie kann Körpersprache und der Einsatz von Stimme dabei unterstützen, Sicherheit statt Macht auszustrahlen? Und woran erkennen wir, ob ein Verhalten noch im Rahmen eines gesunden Miteinanders liegt oder bereits als übergriffig erlebt werden kann?

Ein Schwerpunkt dieser Fortbildung liegt auf der Selbstreflexion: Wie haben wir selbst Grenzen erlebt – heute oder in unserer Kindheit? Welche Erfahrungen prägen unser pädagogisches Handeln? Durch angeleitete Übungen stärken wir unsere Wahrnehmung und entwickeln mehr innere Sicherheit im Umgang mit Grenzsituationen.

Inhalt

- unsere eigenen Grenzen erkennen und souverän kommunizieren
- Körpersprache gezielt einsetzen: Präsenz, Stimme, Haltung
- Grenzen von Kindern erkennen, respektieren und schützen
- Unterschied zwischen Selbstbestimmung und übergriffigem Verhalten erkennen
- unsere eigene Grenzbiografie reflektieren

Ziel

Sie reflektieren Ihre eigenen Erfahrungen und Ihren Umgang mit Grenzen und erweitern Ihre professionelle Handlungskompetenz. Sie üben, klar und respektvoll Grenzen zu setzen und dabei in Verbindung mit dem Kind zu bleiben.

Diese Fortbildung wird mit 7 Stunden zur Qualifizierung für Quereinsteiger*innen nach der Hamburger Positivliste anerkannt.

25.05.2027 von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte aus Kita und GBS

Veranstaltungsort
PARITÄTISCHE Akademie Nord
Schloßstraße 12 (Eingang Claudiusstraße)
22041 Hamburg

Kosten
199 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
229 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss



Jessica Rother
Dipl.-Pädagogin, Logopädin, individualpsychologische Beraterin & Supervisorin, Multiplikatorin für Kinder-perspektiven, Trainerin für ermutigende Pädagogik & wertschätzende Kommunikation

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2777 Hamburg

Ressourcenorientierung als Basis der Pädagogik

Entlastung der pädagogischen Arbeit durch tiefere Einsichten in das kindliche Verhalten

Wenn Fachkräfte immer wieder in denselben Konflikt mit einem Kind geraten, entstehen schnell Gefühle von Ohnmacht und Überforderung. Das belastet nicht nur die Beziehung zum Kind, sondern auch die Fachkräfte selbst.

Diese Fortbildung lädt dazu ein, den Blick bewusst zu verändern. Statt auf Defizite und Probleme zu fokussieren, rückt eine ressourcenorientierte Haltung die Stärken, Fähigkeiten und Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern in den Mittelpunkt. Die Grundannahme dabei: Kinder, die Schwierigkeiten machen, sind Kinder, die Schwierigkeiten haben. Dieses Verständnis schafft Entlastung, eröffnet neue Handlungsräume und stärkt die pädagogische Beziehung.

Im Seminar gewinnen Sie vertiefte Einblicke in die Hintergründe kindlichen Verhaltens und entwickeln praxisnahe Strategien, um Ressourcen im Alltag gezielt wahrzunehmen und zu nutzen. So entsteht mehr Handlungssicherheit, weniger Stress und ein gelingenderes Miteinander – für Kinder und Fachkräfte gleichermaßen.

Inhalt

- zentrale Erkenntnisse aus Entwicklungspsychologie, Hirnforschung und Bindungstheorie
- Impulse aus der Resilienzforschung für den pädagogischen Alltag
- ressourcenorientiertes Denken und Handeln in herausfordernden Situationen
- Entwicklung hilfreicher Sichtweisen und professioneller Haltungen
- Stärkung von Beziehung, Sicherheit und Selbstwirksamkeit

Ziel

Sie erweitern Ihr Verständnis für kindliche Entwicklungsprozesse und lernen, belastende Alltagssituationen durch eine ressourcenorientierte Perspektive sicherer und gelassener zu gestalten. Sie entwickeln professionelle Haltungen, die Kinder in ihrer Resilienz stärken und zugleich die eigene pädagogische Arbeit spürbar entlasten.

Diese Fortbildung wird mit 14 Stunden zur Qualifizierung für Quereinsteiger*innen nach der Hamburger Positivliste anerkannt.

15. - 16.06.2027 jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte
aus Kindertagesstätten

Veranstaltungsort
PARITÄTISCHE Akademie Nord
Schloßstraße 12 (Eingang Claudiusstraße)
22041 Hamburg

Kosten
399 € für Mitglieder
des PARITÄTISCHEN
459 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss



Kerstin Müller-Belau
Erzieherin, Sozialpädagogin, Fachkraft für Kleinstkindpädagogik, Psychopädagogische Kindertherapeutin™, Ressourcenfokussierte Elternberaterin™; langjährige Berufs- und Leitungserfahrung in pädagogischen Arbeitsfeldern mit Schwerpunkt im Bereich Kita

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2778 Hamburg

Neurodiversität im pädagogischen Alltag

Individuelle Förderung und Strategien für Kinder mit besonderen Bedürfnissen

Neurodiversität beschreibt, dass Menschen unterschiedliche neurologische Stärken und Herausforderungen haben. Kinder mit ADHS, Autismus oder Hochsensibilität bringen oft besondere Fähigkeiten mit – gleichzeitig brauchen sie im pädagogischen Alltag spezifische Unterstützung. Viele Fachkräfte wissen, dass diese Kinder andere Strategien, andere Räume und andere Formen der Kommunikation benötigen.

Dieses Seminar zeigt Ihnen, wie das konkret aussieht und wie Sie eine inklusive Umgebung gestalten.

Inhalt

- Sensibilisierung für die Verhaltensweisen von neurodiversen Kindern
- Verständnis der Hintergründe: warum Kinder manchmal so handeln, wie sie handeln
- praktische Ansätze zur Unterstützung der Konzentration und Aufmerksamkeit
- Methoden zur Gestaltung eines inklusiven und unterstützenden Umfelds
- Reflexion eigener Verhaltensweisen und Haltungen gegenüber neurodiversen Kindern

Ziel

Sie erhalten praxisnahe Strategien im Umgang mit den Bedürfnissen und Verhaltensweisen neurodiverser Kinder, die direkt im beruflichen Alltag umsetzbar sind. Sie schaffen eine inklusive und unterstützende Umgebung, in der sich alle Kinder wohlfühlen und ihre individuellen Stärken entfalten können.

Diese Fortbildung wird mit 14 Stunden zur Qualifizierung für Quereinsteiger*innen nach der Hamburger Positivliste anerkannt.

26. - 27.10.2027 jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte aus Kita
und GBS

Veranstaltungsort
PARITÄTISCHE Akademie Nord
Schloßstraße 12 (Eingang Claudiusstraße)
22041 Hamburg

Kosten
399 € für Mitglieder
des PARITÄTISCHEN
459 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss



Daniela Kock
Erziehungswissenschaftlerin, Stressmanagement- und Resilienztrainerin, Entspannungspädagogin, individualpsychologisch-pädagogische Beraterin und Supervisorin

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2779 Hamburg

Kinder mit AD(H)S erkennen, verstehen und positiv unterstützen

Positive Wege im pädagogischen Alltag

Kinder mit AD(H)S erleben die Welt ganz anders als neurotypische Kinder. Sie stehen täglich vor besonderen Herausforderungen. Was für neurotypische Kinder selbstverständlich ist, kostet sie enorme Energie und führt oft zu Stress und Frustration. Ihr Verhalten wird häufig missverstanden, was ihre Selbstsicherheit beeinträchtigt und zu Ablehnung führen kann. Dies bringt sowohl die Kinder selbst als auch ihr Umfeld an die eigenen Grenzen und kann zu erheblichen Belastungen führen.

Pädagogische Fachkräfte stehen dabei im Umgang mit AD(H)S-Kindern – und ihren zumeist selbst betroffenen Eltern – vor ganz besonderen Aufgaben. Diese Fortbildung vermittelt Ihnen das Rüstzeug, um AD(H)S besser zu verstehen und Kinder mit dieser Besonderheit im Alltag wirksam zu unterstützen.

Inhalt

- AD(H)S verstehen: Symptome, Ursachen und Verlauf aus wissenschaftlicher Sicht
- Begleiterkrankungen: ein AD(H)S kommt selten allein
- Vulkanmenschen und Rennwagen, Stärken und Schwächen – Segen oder Fluch?
- Auswirkungen von AD(H)S auf das Kind, die Umgebung und die Bezugspersonen
- praktische Unterstützung:
  - Beginne bei dir selbst: eigene Haltung, Erlebens- und Verhaltensmuster
  - Orientierung schaffen mit Strukturen, Klarheit und Eindeutigkeit
  - für Sicherheit sorgen bei sich und anderen
  - positiv verstärken und Alternativen anbieten
  - mit Worten zaubern
  - Übungen zum gemeinsamen Runter- und Weiterkommen

Ziel

Sie erkennen AD(H)S-Symptome sicher und verstehen die besonderen Bedürfnisse dieser Kinder. Mit neuen Strategien und einer positiven Grundhaltung gestalten Sie die Zusammenarbeit mit AD(H)S-Kindern und deren Eltern erfolgreich. Sie können Stärken fördern, Herausforderungen meistern und schaffen ein unterstützendes Umfeld für alle Beteiligten.

Diese Fortbildung wird mit 14 Stunden zur Qualifizierung für Quereinsteiger*innen nach der Hamburger Positivliste anerkannt.

14. - 15.04.2027 jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Fachkräfte aus Kita, GBS und Jugendhilfe

Veranstaltungsorte
Der PARITÄTISCHE Hamburg
Wandsbeker Chaussee 8
22089 Hamburg

Kosten
399 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
459 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss



Janin Tesmer
Dipl.-Psychologin

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2780 Hamburg

Umgang mit herausforderndem Verhalten von Kindern

Und dann fliegen Stühle

Manche Kinder fallen durch Verhaltensweisen auf, die in ihrer Intensität auch für Fachkräfte auf den ersten Blick unverständlich erscheinen. Fremd- und autoaggressives Verhalten, häufige Konflikte wegen scheinbarer Kleinigkeiten oder auch stille, in sich gekehrte Kinder bringen uns an unsere Grenzen. Erst bei genauerem Hinsehen haben wir die Chance, Auslöser und Ursachen zu erkennen und das Verhalten zu verstehen. Das Verstehen des „guten Grundes“ hinter dem herausfordernden Verhalten ermöglicht es uns als Fachkraft, eine positive Kommunikation und Beziehung mit dem Kind aufzubauen und zu erhalten.

Ein wichtiger Bestandteil des Seminars ist es, die eigene Sichtweise auf herausforderndes Verhalten zu reflektieren und effektive Strategien kennenzulernen. Diese Strategien helfen Ihnen, statt Ohnmacht und Hilflosigkeit zu erleben, Handlungsalternativen zu finden und spannungsgeladene Situationen zu entschärfen, ohne die Würde des Kindes zu verletzen.

Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit dem Thema Psychohygiene: Wir untersuchen, welche belastenden und förderlichen Denkmuster Sie haben und wie Sie besonders in turbulenten Zeiten auf sich selbst achten können.

Inhalt

- Verhaltensweisen und Bedürfnisse wahrnehmen und verstehen
- Reflexion der eigenen Haltung
- Kennenlernen deeskalierender Strategien
- Reflexion und Nachbetrachtung von Krisensituationen (Arbeit an Beispielen der Teilnehmenden)
- stressende und stresshemmende Denkmuster
- Selbstfürsorge: Das tue ich nur für mich!

Ziel

Sie erweitern Ihre Perspektive auf die Lebens- und Bedürfniswelt des Kindes und leiten daraus konkrete, praxisnahe Handlungsoptionen ab. Diese helfen Ihnen, herausfordernde Situationen besser zu verstehen und effektiv zu entschärfen, um eine positive und unterstützende Umgebung für das Kind zu schaffen.

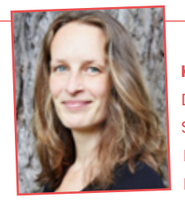
Diese Fortbildung wird mit 14 Stunden zur Qualifizierung für Quereinsteiger*innen nach der Hamburger Positivliste anerkannt.

25. - 26.08.2027 jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte

Veranstaltungsort
PARITÄTISCHE Akademie Nord
Schloßstraße 12 (Eingang Claudiusstraße)
22041 Hamburg

Kosten
399 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
459 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss



Katrin Trense
Dipl.-Psychologin,
Systemische Paar- und Familientherapeutin,
Marte-Meo-Fachberaterin

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2781 Hamburg

Emotionale Intelligenz bei Kindern stärken

Förderung von Selbstwahrnehmung, Empathie und sozialen Kompetenzen

Die Förderung der emotionalen Intelligenz bei Kindern ist entscheidend für ihre soziale und emotionale Entwicklung. Doch wie können Sie als Fachkraft Selbstwahrnehmung, Selbstregulierung, Empathie und soziale Kompetenzen gezielt stärken?

Die Antwort liegt in gezielten Übungen und Spielen, die in den Alltag integriert werden. So fördern Sie die emotionale Intelligenz der Kinder aktiv und geben ihnen Werkzeuge an die Hand, damit sie ihre Emotionen besser verstehen und regulieren sowie einfühlsam und sozial kompetent mit ihren Mitmenschen umgehen können.

Inhalt

- Bedeutung und Komponenten der emotionalen Intelligenz
- Selbstwahrnehmung: Techniken zur Förderung des Bewusstseins der eigenen Emotionen
- Selbstregulierung: Strategien zur Kontrolle und Anpassung von Emotionen
- Empathie: Methoden zur Förderung des Einfühlungsvermögens und der Perspektivenübernahme
- soziale Kompetenzen: Übungen zur Verbesserung der zwischenmenschlichen Interaktionen und Kommunikation
- Integration von spielerischen und praxisnahen Übungen im pädagogischen Alltag
- Reflexion und Analyse der praktischen Anwendung

Ziel

Sie werden befähigt, die emotionale Intelligenz von Kindern im Alltag zu fördern. Das vermittelte theoretische Wissen können Sie durch die praktischen Anwendungen im Kurs direkt umsetzen. Sie stärken die sozialen und emotionalen Kompetenzen der Kinder und helfen ihnen, ihre Emotionen besser zu verstehen und zu regulieren.

Diese Fortbildung wird mit 14 Stunden zur Qualifizierung für Quereinsteiger*innen nach der Hamburger Positivliste anerkannt.

29. - 30.09.2027 jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte in Kita und GBS

Veranstaltungsort
Der PARITÄTISCHE Hamburg
Wandsbeker Chaussee 8
22089 Hamburg

Kosten
399 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
459 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss



Daniela Kock
Erziehungswissenschaftlerin, Stressmanagement- und Resilienztrainerin, Entspannungspädagogin, individualpsychologisch-pädagogische Beraterin und Supervisorin

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2782 Hamburg

Resilienz im pädagogischen Alltag stärken

Wenn Haltung und Sprache Kinder prägen

Pädagogischer Alltag bedeutet Beziehung gestalten – oft unter Zeitdruck und in herausfordernden Situationen. Gerade dann zeigt sich, wie entscheidend unsere Haltung, unsere Sprache und unser Umgang mit Macht für Kinder sind. Sie erleben täglich, ob sie gesehen, gehört und ernst genommen werden – oder nicht.

Aktuelle Resilienzforschung zeigt: Sogenannte Schutzfaktoren geben Kindern ein stabiles Fundament für den Umgang mit Krisen. Um Kinder auf ihrem Weg zu starken Persönlichkeiten zu unterstützen, braucht es eine bewusste Reflexion unserer eigenen Haltung und Muster.

Diese Fortbildung zeigt, wie das konkret geht: Sie lernen, Schutzfaktoren zu erkennen und durch Ihre Haltung, Sprache und Verhalten Resilienz zu fördern.

Inhalt

- was Resilienz im pädagogischen Alltag konkret bedeutet
- Schutzfaktoren erkennen und gezielt im Alltag fördern
- Macht im Alltag: typische Situationen aus Kita und Ganztag reflektieren
- eigene Reaktionen und Handlungsmuster in herausfordernden Momenten verstehen
- Sprache bewusst einsetzen: stärkende Formulierungen für den Alltag
- Haltung zeigen, ohne zu verletzen – Grenzen setzen in Gleichwürdigkeit

Ziel

Sie gewinnen Sicherheit im Umgang mit herausfordernden Alltagssituationen und reflektieren die Wirkung Ihres pädagogischen Handelns. Sie entwickeln konkrete Ideen und sprachliche Werkzeuge für eine resilienzstärkende, gleichwürdige Pädagogik und nehmen Impulse mit, die direkt im Berufsalltag umsetzbar sind.

Diese Fortbildung wird mit 14 Stunden zur Qualifizierung für Quereinsteiger*innen nach der Hamburger Positivliste anerkannt.

20. - 21.09.2027 jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte

Veranstaltungsort
Der PARITÄTISCHE Hamburg
Wandsbeker Chaussee 8
22089 Hamburg

Kosten
399 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
459 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss



Kerstin Müller-Belau
Erzieherin, Sozialpädagogin, Fachkraft für Kleinstkindpädagogik, Psychopädagogische Kindertherapeutin™, Ressourcenfokussierte Elternberaterin™; langjährige Berufs- und Leitungserfahrung in pädagogischen Arbeitsfeldern mit Schwerpunkt im Bereich Kita

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2783 Hamburg

Portfolioarbeit in der Kita

Bildungsdokumentation, die im Alltag entsteht

Noch schnell drei Portfolios fertigmachen, Fotos nach Feierabend sortieren, Texte schreiben – nebenbei, wenn überhaupt Zeit bleibt.

Dabei könnte Portfolioarbeit ganz anders aussehen: mittendrin, mit den Kindern, im Kita-Alltag. Als Moment, der einfach passiert – weil ein Kind etwas zeigen möchte, weil gerade etwas Bedeutsames entsteht. Das Portfolio als lebendiger Prozess, der die Entwicklung der Kinder auf eine ganz eigene Art festhält. Dieser Fortbildungstag zeigt, wie das geht.

Inhalt

- Was macht ein Portfolio zum Portfolio? Grundlagen, Haltung und der Unterschied zur Sammelmappe
- Aufbau und Gestaltung: Was kommt hinein – und vor allem warum?
- Kinder als Mitgestalter*innen: Partizipation in der Bildungsdokumentation
- Portfolioarbeit im Kita-Alltag verankern
- Im Team auf einen Nenner kommen: Zuständigkeiten, Standards und offene Fragen klären
- Eltern einbeziehen: das Portfolio als Verbindung zwischen Kita und Familie

Ziel

Sie verlassen diesen Tag mit einem klaren Bild davon, wie Portfolioarbeit im Kita-Alltag wirklich verankert werden kann – und mit konkreten Ideen und Absprachen, die sich direkt umsetzen lassen. Portfolioarbeit wird nicht als Zusatzbelastung erlebt, sondern als integrierter Bestandteil des pädagogischen Handelns.

Diese Fortbildung wird mit 7 Stunden zur Qualifizierung für Quereinsteiger*innen nach der Hamburger Positivliste anerkannt.

13.09.2027 von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte

Veranstaltungsort
PARITÄTISCHE Akademie Nord
Schloßstraße 12 (Eingang Claudiusstraße)
22041 Hamburg

Kosten
199 € für Mitglieder
des PARITÄTISCHEN
229 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss



Sarah-Maria Grimm
Sozialwirtin für Management und Leitung, Beraterin, Professional Coach, Trainerin (IHK), Führungskräfte- und Teamentwicklung

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2784 Hamburg

Sexualpädagogik in Kindertagesstätten

Ist das normal oder muss ich hier intervenieren?

Wie reagieren Sie professionell, wenn Kinder Doktorspiele spielen oder Fragen zu Körperfunktionen stellen? Kindliche Sexualentwicklung gehört zum Kita-Alltag – doch viele Fachkräfte fühlen sich unsicher im Umgang mit diesem sensiblen Thema.

Als pädagogische Fachkraft begleiten Sie diese natürliche Entwicklung täglich und benötigen Sicherheit im professionellen Umgang – sowohl gegenüber den Kindern als auch im Austausch mit Kolleg*innen und Eltern. Diese Fortbildung gibt Ihnen das Handwerkszeug dafür. Sie lernen, kindliche Sexualentwicklung einzuordnen, professionell zu reagieren und offene Fragen kompetent zu beantworten.

Inhalt

- Was zeigt sich in der psychosexuellen Entwicklung von Kindern (0 bis 6 Jahre) und wo wird ein Verhalten auffällig oder gar interventionsbedürftig?
- Welche Bildungs- und Erfahrungsräume bieten wir als Einrichtung an? Welche Grenzen sind uns wichtig?
- Wie fühle ich mich wohl, über das Thema mit Kindern, im Team und mit Erziehungsberechtigten zu sprechen?

Ziel

Sie erwerben grundlegendes Fachwissen und lernen sexualpädagogische Methoden kennen. Sie setzen sich mit der eigenen pädagogischen Haltung auseinander und reflektieren konkrete Situationen aus dem Betreuungsalltag. Darüber hinaus erhalten Sie hilfreiche Unterstützung für den kollegialen Austausch und die Zusammenarbeit mit Eltern.

Diese Fortbildung wird mit 21 Stunden zur Qualifizierung für Quereinsteiger*innen nach der Hamburger Positivliste anerkannt.

06. - 07.09.2027 und 03.11.2027 jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte aus Krippe und Elementarbereich

Veranstaltungsort
PARITÄTISCHE Akademie Nord
Schloßstraße 12 (Eingang Claudiusstraße)
22041 Hamburg

Kosten
599 € für Mitglieder
des PARITÄTISCHEN
669 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss

Christina Witz
Dipl.-Psychologin, Sexualpädagogin

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2785 Hamburg

Autonomiephasen in der Kindheit

Wie Fachkräfte Kinder gezielt begleiten und fördern können

Trotzphase, Wackelzahn oder kleine und große Pubertät sind oft negativ besetzte Begriffe für bedeutende Entwicklungsabschnitte im Leben eines Kindes. Gerade die Autonomiephasen in der Kindheit sind wichtige Meilensteine, durch die Kinder ein Bewusstsein für ihre eigene Selbstwirksamkeit entwickeln und ihren Platz in der Gesellschaft finden.

Damit Kinder ihre individuellen Fähigkeiten stärken und ihre Persönlichkeit entfalten können, ist es für Fachkräfte unerlässlich, diese Phasen positiv zu beeinflussen und unterstützend zu begleiten. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Fachkräfte die Autonomiephasen von Kindern gezielt fördern und begleiten können.

Inhalt

- Autonomiephasen und Entwicklung der ersten zwölf Jahre unter Berücksichtigung von Vielfalt
- im Zwiespalt von Unabhängigkeit und Sicherheit
- die Macht der Sprache – Kommunikation und Empathie
- Lebensaufgabe Konfliktlösefähigkeit

Ziel

Sie erhalten einen umfassenden Überblick über die Autonomiephasen der Kindheit. Durch praxisnahe Dialoge und anschauliche Beispiele entwickeln Sie ein sensibles und zugewandtes Verständnis für die Herausforderungen und Chancen dieser entscheidenden Entwicklungsphasen.

Diese Fortbildung wird mit 14 Stunden zur Qualifizierung für Quereinsteiger*innen nach der Hamburger Positivliste anerkannt.

06. - 07.10.2027 jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte aus Kita und GBS

Veranstaltungsort
Der PARITÄTISCHE Hamburg
Wandsbeker Chaussee 8
22089 Hamburg

Kosten
399 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
459 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss



Nicole Reglin
Bildungsreferentin, Kleinstkindpädagogin, Psychopädagogische Kindertherapeutin™, Bundeszertifizierte Tagespflegeperson (BVKTP), Fachkraft der Kindertagespflege (BASFI), Ressourcenfokussierte Elternberaterin™

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2786 Hamburg

Institutioneller Kinderschutz

Die Kita als Ort zur sicheren Entwicklung

Kitas und Ganztagsangebote sind zentrale Lebens- und Erfahrungsräume für Kinder, in denen Beziehungen entstehen, Grenzen erfahren werden und Vertrauen – oder auch Unsicherheit – wächst. Institutioneller Kinderschutz geht dabei weit über das bloße Reagieren auf Gefährdungen hinaus: Er beginnt im pädagogischen Alltag, in der Haltung der Fachkräfte und in der bewussten Gestaltung von Strukturen, die Kinder stärken und schützen.

Die bewusste Auseinandersetzung mit professioneller Haltung, Partizipation, gewaltfreier Kommunikation und dem Verständnis von Adultismus eröffnet neue Perspektiven für eine stärkenorientierte und wertschätzende Begleitung der Kinder. Diese Fortbildung lädt dazu ein, eigene Muster zu erkennen, Potenziale zu entdecken und den pädagogischen Alltag positiv und ressourcenorientiert weiterzuentwickeln.

Inhalt

- Entwicklung einer professionellen, schützenden Haltung als Grundlage institutionellen Kinderschutzes
- die Kita als sicheren Ort bewusst gestalten und Verantwortung übernehmen
- Reflexion eigener Glaubenssätze, Prägungen und tradierter Erziehungsvorstellungen
- Sensibilisierung für machtvolle Sprache und unbewusste Handlungsmuster im Alltag
- Partizipation von Kindern als zentralen Qualitäts- und Schutzfaktor stärken
- Kinderschutzkonzepte verstehen, umsetzen und gemeinsam weiterentwickeln
- Kinderrechte im pädagogischen Alltag sichtbar machen und wirksam schützen
- Achtung persönlicher Grenzen und Prävention von physischer, psychischer und struktureller Gewalt
- Bedeutung einer kindorientierten Konzeption für Schutz, Selbstwert und Resilienz
- nachhaltige Prävention durch klare Strukturen, gemeinsame Haltung und institutionelle Verantwortung

Ziel

Sie stärken Ihre fachliche Sicherheit und entwickeln eine kinderschutzorientierte Haltung, mit der Sie Kinder wirksam begleiten und schützen. Gleichzeitig werden Sie befähigt, Ihr Wissen und Ihre Haltung in Teams weiterzutragen und als Multiplikator*in einer schützenden Pädagogik zur nachhaltigen Qualitätsentwicklung Ihrer Einrichtung beizutragen.

Diese Fortbildung wird mit 14 Stunden zur Qualifizierung für Quereinsteiger*innen nach der Hamburger Positivliste anerkannt.

01. - 02.09.2027 jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte

Veranstaltungsort
PARITÄTISCHE Akademie Nord
Schloßstraße 12 (Eingang Claudiusstraße)
22041 Hamburg

Kosten
399 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
459 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss

Hier geht es direkt zur Anmeldung:



Kerstin Müller-Belau
Erzieherin, Sozialpädagogin, Fachkraft für Kleinstkindpädagogik, Psychopädagogische Kindertherapeutin™, Ressourcenfokussierte Elternberaterin™; langjährige Berufs- und Leitungserfahrung in pädagogischen Arbeitsfeldern mit Schwerpunkt im Bereich Kita und Krippe

Nr. 2787 Online

Partizipation – Demokratiebildung in der Kita

Mitbestimmung als Schlüssel zur Selbstwirksamkeit

Partizipation von Kindern heißt: Kinder erleben sich im Alltag als wirksam – sie äußern ihre Bedürfnisse, bringen ihre Ideen ein und gestalten das Zusammenleben aktiv mit. Ob im Morgenkreis, beim Spielen oder in Konfliktsituationen – ihre Stimme zählt.

Damit das gelingt, brauchen Kinder eine verlässliche Begleitung durch Erwachsene. Sie unterstützen dabei, eigene Bedürfnisse wahrzunehmen, die Perspektiven anderer zu verstehen und Schritt für Schritt zu lernen, eine eigene Meinung zu entwickeln, sie zu vertreten und gemeinsam Lösungen zu finden.

Partizipation ist dabei nicht nur ein pädagogisches Ideal, sondern ein gesetzlich verankerter Auftrag und zentraler Bestandteil moderner Bildung. Entscheidend ist die Umsetzung im Alltag: Wie wird aus dem Anspruch gelebte Praxis? Dieses Seminar setzt genau hier an und verbindet fachliche Grundlagen mit konkreten, alltagstauglichen Impulsen, um Beteiligung und Demokratiebildung lebendig in den pädagogischen Alltag zu integrieren.

Inhalt

- Rechtliche Basis: Auseinandersetzung mit den UN-Kinderrechten sowie dem Schutz- und Beteiligungsauftrag als Grundlage professionellen Handelns.
- Partizipation & Beziehung: Verständnis für die Wechselwirkung zwischen echter Mitbestimmung und gelingender Bindungs- und Interaktionsgestaltung.
- Mitbestimmung lernen: Einblicke in die Entwicklung von Meinungsbildung und die Fähigkeit, Kompromisse auszuhandeln.
- Praxis & Organisation: konkrete Ansätze für Beteiligung im Alltag sowie für verlässliche Beteiligungs- und Beschwerdestrukturen.
- Dialog & Reflexion: Raum für Fallarbeit, Reflexion der eigenen Rolle und fachlichen Austausch zu Gelingensbedingungen.

Ziel

Sie entwickeln ein tieferes Verständnis für eine Haltung, die Kinder in ihrer Selbstwirksamkeit stärkt und Beteiligung ermöglicht. Sie lernen Strategien kennen, um Kinder bei der Aushandlung von Kompromissen zu begleiten, und erhalten konkrete Ideen für den Arbeitsalltag.

Diese Fortbildung wird mit 14 Stunden zur Qualifizierung für Quereinsteiger*innen nach der Hamburger Positivliste anerkannt.

30. - 31.08.2027 jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte

Veranstaltungsort
Online

Kosten
389 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
449 € für Externe



Susanne Buchholz
staatlich anerkannte Erzieherin, zertifizierte Fachberaterin für Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Sensitive Coach

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2788 Hamburg

Besondere Eingewöhnungen in Krippe und Elementarbereich

Ankommensprozesse sensibel betrachten

Der Übergang vom Elternhaus in die Betreuung ist für Kinder und Familien eine große Veränderung. Eine einfühlsame Eingewöhnung schafft die Grundlage dafür, dass Kinder sich sicher und geborgen fühlen – und dass Fachkräfte diese sensible Zeit professionell gestalten können.

Lange Zeit wurden Kinder nach Bauchgefühl eingewöhnt. Seit den 80er-Jahren gibt es bewährte Modelle wie das „Berliner Eingewöhnungsmodell“, die auf wissenschaftlichen Erkenntnissen basieren. Heute wissen wir: Jedes Kind bringt unterschiedliche Voraussetzungen mit. Deshalb reicht ein einzelnes Modell oft nicht aus. Neue Ansätze wie das „Münchener Modell“ oder das „partizipatorische Eingewöhnungsmodell“ ermöglichen es, Kinder und Familien individueller zu begleiten.

In dieser Fortbildung erfahren Sie, wie Sie diese Erkenntnisse flexibel und einfühlsam in Ihren Alltag integrieren – ganz nach den Bedürfnissen der Kinder und Familien, die Sie begleiten.

Inhalt

- Erkenntnisse aus der Bindungstheorie, der Bindungsforschung und der Transitionsforschung
- wenn Eingewöhnungsmodelle zum Hindernis werden
- Wie können Kinder und Familien in ihrem Ankommensprozess individuell begleitet werden?
- Dürfen Tränen sein?
- Wie viel Partizipation erleben Begleitpersonen in der Eingewöhnung?

Ziel

Sie erhalten Anregungen, wie die Eingewöhnung bedürfnisorientiert gestaltet werden kann, damit Kinder gut ankommen, sich sicher fühlen und ihren Platz in der Kita finden. Sie lernen individuelle Voraussetzungen wie Temperament, Neurodivergenz, kulturelle Hintergründe und Interessen zu berücksichtigen, um eine einfühlsame Beziehungszeit zu ermöglichen.

Diese Fortbildung wird mit 7 Stunden zur Qualifizierung für Quereinsteiger*innen nach der Hamburger Positivliste anerkannt.

28.04.2027 von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte aus Krippe und Elementarbereich

Veranstaltungsort
PARITÄTISCHE Akademie Nord
Schloßstraße 12 (Eingang Claudiusstraße)
22041 Hamburg

Kosten
199 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
229 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss



Kerstin Müller-Belau
Erzieherin, Sozialpädagogin, Fachkraft für Kleinstkindpädagogik, Psychopädagogische Kindertherapeutin™, Ressourcenfokussierte Elternberaterin™; langjährige Berufs- und Leitungserfahrung in pädagogischen Arbeitsfeldern mit Schwerpunkt im Bereich Kita und Krippe

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2789 Hamburg

Krippen-Kinder in Bewegung

Auch die Kleinsten wollen und können hoch hinaus

Für Kinder ist Bewegung das wichtigste Mittel, um Wissen über sich selbst, ihre Fähigkeiten und ihre Umwelt zu erwerben. Daher sollten Kinder so früh wie möglich vielfältige Bewegungserfahrungen machen dürfen.

Kinder in der Krippe benötigen in der Regel keine Anleitung, um sich zu bewegen. Vielmehr braucht es geeignete und zweckmäßig ausgestattete Bewegungsräume, die einladen, sich zu bewegen und eine altersgemäße Entwicklung zuzulassen. Denn so stehen die Selbsttätigkeit und das freie kreative Ausprobieren neuer Bewegungsmöglichkeiten im Vordergrund.
In dieser Fortbildung erfahren Sie, wie Sie solche Räume gestalten und die Bewegungsentwicklung der Kinder gezielt unterstützen.

Inhalt

- Bewegungsarmut im Alltag der Kinder
- Krippenräume bewegungsfreudiger gestalten
- Einblicke in die Entwicklungsvoraussetzungen der unter Dreijährigen mit Blick auf Gruppenfähigkeit, Konzentrationsdauer, Spielfähigkeit, Bewegungsmöglichkeiten, etc.
- Spiel- und Lernverhalten kleiner Kinder
- Spiele mit Alltagsmaterialien

Ziel

Sie erhalten nachhaltiges Wissen, um die Entwicklungs- und Lernprozesse der Krippen-Kinder optimal zu begleiten und zu unterstützen. Sie wissen um die Wichtigkeit umfassender Bewegungserfahrungen für eine gute Entwicklung der Kinder.

Diese Fortbildung wird mit 7 Stunden zur Qualifizierung für Quereinsteiger*innen nach der Hamburger Positivliste anerkannt.

28.10.2027 von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte

Veranstaltungsort
PARITÄTISCHE Akademie Nord
Schloßstraße 12 (Eingang Claudiusstraße)
22041 Hamburg

Kosten
199 € für Mitglieder
des PARITÄTISCHEN
229 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss



Michael Rickert
Sozialfachwirt, staatlich anerkannter Motopädagoge, Trainer für neurophysiologische Entwicklungsförderung

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2790 Online

Wenn Kleinstkinder ihre Körperkräfte einsetzen

Beißen, kratzen, hauen – und wir mittendrin

Wenn kleine Kinder in der Krippe ihre Körperkräfte einsetzen, bringt uns das schnell an unsere Grenzen. Besonders dann, wenn es häufiger passiert. Wir schwanken zwischen Verständnis für das Kind, innerer Abwehr, Druck aus dem Team und besorgten oder verärgerten Eltern. Dabei gehört das Erproben der eigenen Kräfte zur ganz normalen Entwicklung von Kleinstkindern. Sie handeln impulsiv, spontan und noch ohne ausgereifte Selbstregulation.

In diesem Online-Kurs schauen wir gemeinsam hinter das Verhalten: Was steckt dahinter? Wie können wir es entwicklungspsychologisch einordnen? Und vor allem: Wie bleiben wir handlungsfähig – klar, ruhig und professionell?

Inhalt

- das Kind
- das Ich
- die Eltern
- Handlungsstrategien

Ziel

Sie verstehen die entwicklungspsychologischen Hintergründe körperagierenden Verhaltens bei Kleinstkindern und ordnen dieses fachlich sicher ein. Gleichzeitig stärken Sie Ihre professionelle Haltung und erweitern Ihr Handlungsrepertoire für einen klaren, ressourcenorientierten Umgang im Alltag.

Diese Fortbildung wird mit 12 Stunden zur Qualifizierung für Quereinsteiger*innen nach der Hamburger Positivliste anerkannt.

19. - 20.05.2027 jeweils von 09:00 - 15:00 Uhr

Zielgruppe
Pädagogische Fachkräfte aus Krippe

Veranstaltungsort
Online

Kosten
389 € für Mitglieder
des PARITÄTISCHEN
449 € für Externe



Nicole Reglin
Bildungsreferentin, Kleinstkindpädagogin, Psychopädagogische Kindertherapeutin™, Bundeszertifizierte Tagespflegeperson (BVKTP), Fachkraft der Kindertagespflege (BASFI), Ressourcenfokussierte Elternberaterin™

Hier geht es direkt zur Anmeldung:



EINGLIEDERUNG UND PFLEGE

Anmeldung online unter www.akademienord.de

Nr. 2791 Online

Notfall- und Krisenmanagement in Pflegeeinrichtungen

Sicherheit durch strukturierte Vorbereitung

Ein funktionierendes Notfall- und Krisenkonzept ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und Grundlage für die Handlungsfähigkeit von Pflegeeinrichtungen in außergewöhnlichen Ereignislagen.

In dieser Fortbildung erhalten Sie einen Überblick über den Aufbau eines praxisnahen Katastrophenschutz- und Krisenkonzepts. Sie gewinnen Einblicke in Krisen- und Evakuierungsplanung, Verantwortlichkeiten und Kommunikationswege und entwickeln erste Ansätze für die alltagstaugliche Umsetzung.

Kostenfrei

Inhalt

Aufbau eines Katastrophenschutzkonzepts in der Pflege
- rechtliche Grundlagen und Anforderungen
- Struktur und Bestandteile eines Notfall- und Krisenkonzepts
- Risikoanalyse und Gefährdungsbewertung
- Integration in bestehende Qualitätsmanagementsysteme

Krisen- und Evakuierungsplanung
- Vorbereitung auf unterschiedliche Krisenszenarien
- Entwicklung von Alarmierungs- und Handlungsabläufen
- Planung und Durchführung von Evakuierungen

Zusammenarbeit mit Behörden und Einsatzorganisationen

Verantwortlichkeiten und Kommunikationsstrukturen
- Aufgaben und Rollen im Krisenfall
- Aufbau von Entscheidungs- und Meldewegen
- interne und externe Kommunikation
- Informationsweitergabe unter Zeitdruck

Versorgung und Priorisierung von Bewohner*innen
- Schutz besonders vulnerabler Personen
- Priorisierung bei eingeschränkten Ressourcen
- Sicherstellung von Pflege, Betreuung und medizinischer Versorgung
- Dokumentation und Nachverfolgung von Maßnahmen

Praktische Umsetzbarkeit im Alltag
- Umsetzung mit vorhandenen personellen und materiellen Ressourcen
- Schulung und Sensibilisierung von Mitarbeitenden
- Übungen und Tests von Krisenabläufen
- kontinuierliche Weiterentwicklung des Konzepts

Ziel

Sie kennen die wesentlichen Bestandteile eines Notfall- und Krisenkonzepts, können Risiken besser einschätzen und erste Schritte für die Umsetzung in Ihrer Einrichtung entwickeln. Damit stärken Sie die Handlungsfähigkeit Ihrer Einrichtung und schaffen Voraussetzungen für eine sichere Versorgung von Bewohner*innen auch in außergewöhnlichen Situationen.

26.02.2027 von 09:00 - 15:00 Uhr

Zielgruppe
Führungs- und Fachkräfte aus Pflege und Eingliederungshilfe

Veranstaltungsort
Online

Kostenfrei

Hier geht es direkt zur Anmeldung:



Jürgen Kettler
Berater und Referent der Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung (BABZ)

Nr. 2792 Hamburg

Cannabis und psychische Erkrankungen

Wechselwirkungen verstehen – professionell handeln

In psychiatrischen Einrichtungen begegnen Fachkräfte zunehmend Menschen, deren psychische Erkrankungen mit langjährigem Cannabiskonsum zusammenhängen. Die Wechselwirkungen zwischen Cannabiskonsum und verschiedenen psychischen Erkrankungen – wie Depressionen, Persönlichkeitsstörungen, ADHS und insbesondere Psychosen – sind wissenschaftlich belegt.

Für Fachkräfte ergibt sich daraus die Herausforderung, einen reflektierten und professionellen Umgang mit diesen Wechselwirkungen zu finden. In diesem Seminar erarbeiten Sie sich das notwendige Wissen und entwickeln konkrete Strategien für den sicheren Umgang mit betroffenen Klient*innen.

Inhalt
- grundlegende Informationen über Cannabis
- Erarbeitung der Wechselwirkungen zu psychischen Erkrankungen, insbesondere Psychose
- Entwicklung von Interventionsmöglichkeiten
- praxisorientierte Umsetzung

Ziel

Sie erweitern Ihr Wissen zu Cannabis und dessen Wechselwirkungen mit psychischen Erkrankungen. Sie entwickeln eine reflektierte Haltung zu diesem Thema und gewinnen Handlungssicherheit im Umgang mit betroffenen Klient*innen.

19. - 20.05.2027 jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Fachkräfte der Eingliederungs- und Jugendhilfe

Veranstaltungsort
PARITÄTISCHE Akademie Nord
Schloßstraße 12 (Eingang Claudiusstraße)
22041 Hamburg

Kosten
399 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
459 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss



Michael Büge
Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor und langjähriger Fortbildner

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2793 Hamburg

Umgang mit Verweigerung

Hintergründe verstehen, Handlungsspielräume erweitern, Beziehung gestalten

Kennen Sie das? Ein*e Klient*in verweigert plötzlich die Mitarbeit, lehnt Unterstützung ab oder zeigt herausforderndes Verhalten. Verweigerung kann frustrierend sein – doch sie hat immer einen Sinn und bietet Chancen für neue Wege in der Beziehungsgestaltung.

Verweigerung ist ein Signal: Sie zeigt uns, dass Menschen in diesem Moment andere Bewältigungsstrategien brauchen. Mit den richtigen Werkzeugen können Sie diese Signale verstehen und konstruktiv damit umgehen. So verliert Verweigerung allmählich ihre Notwendigkeit für Klient*innen und der Weg zu Unterstützung und Zusammenarbeit öffnet sich wieder – ohne Machtkämpfe oder Eskalation.

Inhalt
- Was ist Verweigerung?
- fachliche und individuelle Problematiken
- Ursachen und Ausdrucksformen
- Was kann ich tun?
  - fachliche Ebene
  - Begleitstil
  - Beziehungsebene
  - Emotionsregulation

Ziel

Sie entwickeln ein tieferes Verständnis für verweigerndes Verhalten und erweitern Ihr Handlungsrepertoire. Sie gehen gestärkt in Ihren Arbeitsalltag und können Menschen mit Verweigerung mit mehr Gelassenheit, Freude und professioneller Ausdauer begleiten.

15.04.2027 von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Heilpädagog*innen, Heilerziehungspfleger*innen, Schulbegleiter*innen, Sozialassistent*innen, pädagogische Fachkräfte

Veranstaltungsort
PARITÄTISCHE Akademie Nord
Schloßstraße 12 (Eingang Claudiusstraße)
22041 Hamburg

Kosten
199 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
229 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss



Ilka Goldstein
Soziale Arbeit (B.A.), Krippenpädagogin, Heilerziehungspflegerin, Wirtschaftsmediatorin IHK, DOKI®-Trainerin, Studium Master of Mediation in Ausbildung

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2794 Hamburg

Teilhabe in der Hilfeplanung der Eingliederungshilfe

Mitwirkung ermöglichen – Selbstbestimmung fördern

Hilfeplangespräche verlaufen in der Praxis nicht immer so partizipativ, wie es fachlich möglich und gewünscht wäre. Besonders in der Eingliederungshilfe für Erwachsene mit geistiger Behinderung stellt sich die Frage, wie echte Mitwirkung und Selbstbestimmung im Hilfeplanungsprozess gelingen können.

Das Seminar beleuchtet Hilfeplanung als dialogischen Prozess, der Teilhabe ermöglicht und individuelle Lebensentwürfe stärkt. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Beteiligung auch bei kommunikativen oder kognitiven Barrieren gelingen kann – durch verständliche Informationen, transparente Entscheidungen und geeignete Unterstützungsformen.

Ziel

Sie vertiefen Ihr Verständnis von Partizipation im Kontext der Hilfeplanung und reflektieren Ihre eigene Praxis. Sie erweitern Ihr methodisches Repertoire zur Gestaltung beteiligungsorientierter Prozesse und stärken Ihre professionelle Haltung im Spannungsfeld zwischen institutionellen Vorgaben und individueller Selbstbestimmung.

Inhalt

- rechtliche und fachliche Grundlagen von Partizipation in der Eingliederungshilfe (ICF, SGB IX und BTHG)
- Hilfeplanung als dialogischer Prozess
- Selbstbestimmung und Mitwirkung erwachsener Menschen mit geistiger Behinderung
- Barrieren erkennen und abbauen
- Methoden zur partizipativen Gesprächsführung und Zielentwicklung
- Reflexion der eigenen professionellen Rolle und Haltung

29. - 30.09.2027 jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Fachkräfte der Eingliederungshilfe

Veranstaltungsort
Der PARITÄTISCHE Hamburg
Wandsbeker Chaussee 8
22089 Hamburg

Kosten
399 € für Mitglieder
des PARITÄTISCHEN
459 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss



Axel Dräseke
Dipl.-Sozialpädagoge, Systemischer Berater und Supervisor (DGSF), langjährige Tätigkeit in der Eingliederungshilfe

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2795 Hamburg

Gewaltschutzkonzepte in der Eingliederungshilfe wirksam umsetzen

Praxistransfer, Beteiligung und nachhaltige Verankerung

Seit Juni 2021 sind Einrichtungen der Eingliederungshilfe gesetzlich verpflichtet, Gewaltschutzkonzepte zu entwickeln und umzusetzen.

Im Fokus dieser Fortbildung steht die Frage, wie bestehende Gewaltschutzkonzepte wirksam werden und nachhaltig vom Papier in den Alltag integriert werden können. Dabei wird Gewaltschutz als kontinuierlicher Entwicklungsprozess verstanden, der Beteiligung ermöglicht und organisationsweit verankert ist.

Ziel

Sie reflektieren den Stand Ihres eigenen Gewaltschutzkonzepts, tauschen Erfahrungen aus und erhalten Impulse, um bestehende Ansätze weiterzuentwickeln und wirksam in den Arbeitsalltag zu integrieren.

Inhalt

- Praxisbeispiele zur Umsetzung von Gewaltschutzkonzepten
- Bedeutung von Partizipation im Gewaltschutz
- Umgang mit Widerständen im Veränderungsprozess
- Methoden und Moderationstechniken für Beteiligungsformate

28.06.2027 von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Fachkräfte der Eingliederungshilfe, Führungskräfte, Gewaltschutzkoordinator*innen

Veranstaltungsort
Der PARITÄTISCHE Hamburg
Wandsbeker Chaussee 8
22089 Hamburg

Kosten
199 € für Mitglieder
des PARITÄTISCHEN
229 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss



Axel Dräseke
Dipl.-Sozialpädagoge, Systemischer Berater und Supervisor (DGSF), langjährige Tätigkeit in der Eingliederungshilfe

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2796 Online

Psychopharmaka – Orientierung für Fachkräfte

Wirkweisen, Nebenwirkungen, Begleitung

Psychopharmaka bilden seit Jahrzehnten eine wichtige Säule in der Behandlung psychischer Erkrankungen. Dabei sind sie – vor allem wegen ihrer zahlreichen Nebenwirkungen – umstritten. Für die einen – besonders die „Profis“ – sind sie unverzichtbar, von den Betroffenen selbst – den Psychiatrieerfahrenen – werden sie häufig abgelehnt und abgesetzt.

Die Fortbildung gibt einen Überblick über die verschiedenen Gruppen von Psychopharmaka, ihre Einsatzgebiete, Vorteile, Risiken und Nebenwirkungen und praktische Tipps für die Arbeit mit Betroffenen.

Ziel

Sie erwerben grundlegendes Wissen über Wirkweisen, Einsatzgebiete sowie Chancen und Risiken von Psychopharmaka. Sie reflektieren deren Bedeutung aus fachlicher und betroffenenorientierter Perspektive und gewinnen Sicherheit im kompetenten, unterstützenden Umgang mit Klient*innen.

Inhalt

- Was sind Psychopharmaka?
- Neuroleptika / Antipsychotika
- Antidepressiva
- Beruhigungsmittel
- Stimmungsstabilisatoren
- Stimulantien
- Antidementiva
- Umgang mit den Psychopharmaka, Vor- und Nachteile kennen
- Klient*innen kompetent beraten und unterstützen

18.05.2027 von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Fachkräfte aus Eingliederungshilfe und Jugendhilfe

Veranstaltungsort
Online

Kosten
199 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
229 € für Externe



Prof. Dr. med. Wolfgang Schwarzer
Studium der Humanmedizin, Germanistik, Sozialwissenschaften und Theologie (M.A.), Kliniktätigkeit in Innerer Medizin, Psychiatrie, Psychotherapie und Neurologie, Facharzt für Nervenheilkunde, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2797 Hamburg

Motivierend im Gespräch mit systemischem Blick

Lebendige und zielführende Gesprächsführung

In der Eingliederungshilfe begegnen Sie Menschen, für die Kommunikation oft anstrengend und herausfordernd ist. Schon die Atmosphäre und der Ort können entscheidend für den Gesprächsverlauf sein.

Mit Werkzeugen aus der motivierenden und systemischen Gesprächsführung schaffen Sie ein respektvolles, offenes Gesprächsklima, das Beziehungen stärkt und Veränderungen ermöglicht. Es gibt nicht die „eine“ wirksame Gesprächstechnik. Und nicht jede passt zu jeder Person. Aber gerade der systemische Blick öffnet den Raum für hilfreiche Begegnungen im Gespräch.

Was macht Kommunikation so schwer für die Klient*innen? Was wirkt motivierend? Welcher Gesprächstyp bin ich? Was bedeutet der „systemische Blick“? Gibt es spezielle Techniken, die besonders motivierend auf Klient*innen wirken? Diese Fragen, und sicher noch einige mehr, werden uns in der Fortbildung beschäftigen.

Ziel

Sie entwickeln einen lebendigen und freudvollen Umgang mit verschiedenen Gesprächssituationen. Dabei verknüpfen Sie neues Wissen mit Ihren vorhandenen Erfahrungen und erweitern Ihren persönlichen Werkzeugkoffer für eine zufriedenstellende und wirkungsvolle Gesprächsführung.

Inhalt

- Allgemeines zum Thema Gesprächsführung
- die Bedeutung von Kommunikation für die Klient*innen
- Grundlagen der motivierenden und der systemischen Gesprächsführung
- die verschiedenen Vor- und Nachteile
- der eigene Gesprächstyp mit Stärken und Unsicherheiten
- kreative Lösungen für den Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
- praktisches Ausprobieren und Üben

15. - 16.09.2027 jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Fachkräfte der Eingliederungshilfe

Veranstaltungsort
PARITÄTISCHE Akademie Nord
Schloßstraße 12 (Eingang Claudiusstraße)
22041 Hamburg

Kosten
399 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
459 € für Externe
inkl. Mittagsimbiss



Ulrike Wachter
Dipl.-Sozialpädagogin, Supervisorin

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2798 Online

Persönlichkeitsstörungen professionell begleiten

Verstehen, einordnen und handeln

Menschen mit Persönlichkeitsstörungen stellen Fachkräfte in der Sozialen Arbeit und Sozialpsychiatrie vor große Herausforderungen. Ihre geringe Anpassungsfähigkeit führt häufig dazu, dass sie aus sozialen, familiären und beruflichen Kontexten herausfallen. Hinzu kommen depressive und suizidale Krisen sowie Suchtmittelmissbrauch.

Dieses Seminar vermittelt das Wissen und die Handlungssicherheit, um diese komplexen Dynamiken zu verstehen und professionell damit umzugehen – zum Schutz der Klient*innen und Ihrer eigenen psychischen Gesundheit.

Ziel

Sie erwerben grundlegendes Wissen zu Persönlichkeitsstörungen und verstehen deren Dynamiken sowie Wechselwirkungen mit anderen psychischen Erkrankungen. Sie gewinnen Handlungssicherheit im professionellen Umgang mit herausfordernden Klient*innen. Dabei reflektieren Sie Ihre eigene Haltung und entwickeln Strategien für Ihre psychische Gesundheit.

Inhalt

- Was sind „Persönlichkeitsstörungen“?
- Was unterscheidet sie von anderen psychischen Erkrankungen?
- Welche Einteilung und Beschreibung gibt es (ICD, DSM)?
- Was ändert sich mit ICD 11?
- Entstehung und Symptomatik
- typische Probleme und Konflikte
- Behandlungsmöglichkeiten
- Umgang mit Betroffenen
- eigene Psychohygiene

04.10.2027 von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Fachkräfte aus Eingliederungshilfe und Jugendhilfe

Veranstaltungsort
Online

Kosten
199 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
229 € für Externe



Prof. Dr. med. Wolfgang Schwarzer
Studium der Humanmedizin, Germanistik, Sozialwissenschaften und Theologie (M.A.), Kliniktätigkeit in Innerer Medizin, Psychiatrie, Psychotherapie und Neurologie, Facharzt für Nervenheilkunde, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Nr. 2799 Online

Psychosen erkennen und verstehen

Wenn Realität ins Wanken gerät – sicher begleiten in psychotischen Ausnahmesituationen

Psychosen gehören mit ihrem Realitätsverlust zu den besonders problematischen Erkrankungen in der Psychiatrie. Häufig sind sie mit erheblichen Kompetenzeinbußen sowie Fremd- oder Eigengefährdung verbunden. Besonders schizophrene, aber auch organische, manische oder depressive Psychosen stellen für Betreuer*innen eine große Herausforderung dar.

Das Seminar gibt einen Überblick über die verschiedenen Psychosen mit Schwerpunkt Schizophrenie und fasst den aktuellen Wissensstand zusammen.

Inhalt

- Was sind Psychosen und wie entstehen sie?
- Wie kann ich als „Profi“ eine Psychose erkennen und wie gehe ich damit um?
- Was heißt „Schizophrenie“ oder „Psychose aus dem schizophrenen Formenkreis“?
- Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?
- Psychoedukation und Psychotherapie
- pädagogische und soziale Hilfen
- Umgang mit betroffenen Klient*innen
- Umgang mit Krisensituationen

Ziel

Sie erwerben fundiertes Wissen zu Erscheinungsformen, Ursachen und Behandlungsansätzen von Psychosen. Sie erkennen typische Symptome frühzeitig und gewinnen Handlungssicherheit im professionellen, deeskalierenden und unterstützenden Umgang mit betroffenen Klient*innen – auch in Krisensituationen.

24.09.2027 von 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe
Fachkräfte aus Eingliederungshilfe und Jugendhilfe

Veranstaltungsort
Online

Kosten
199 € für Mitglieder des PARITÄTISCHEN
229 € für Externe



Prof. Dr. med. Wolfgang Schwarzer
Studium der Humanmedizin, Germanistik, Sozialwissenschaften und Theologie (M.A.), Kliniktätigkeit in Innerer Medizin, Psychiatrie, Psychotherapie und Neurologie, Facharzt für Nervenheilkunde, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin

Hier geht es direkt zur Anmeldung:

Allgemeine Geschäfts- und Teilnahmebedingungen (AGB)

§ 1 Allgemeines
Mit der Anmeldung zu einer Fortbildung oder zu einem Zertifikatskurs erkennt der*die Teilnehmende die Allgemeinen Geschäfts- und Teilnahmebedingungen (AGB) der PARITÄTISCHEN Akademie Nord verbindlich an.

§ 2 Anmeldung
Die Anmeldung zu unseren Präsenz- und Online-Fortbildungen sowie Zertifikatskursen ist nur online auf unserer Website www.akademienord.de möglich. Klicken Sie auf die Veranstaltung, an der Sie teilnehmen wollen und tragen Sie sich im Anmeldeformular ein. Um Missbrauch zu vermeiden, erhalten Sie anschließend eine E-Mail mit einem Link, den Sie durch einen Klick bestätigen müssen (sog. Double-opt-in-Verfahren). Mit der Bestätigung wird Ihre Reservierung gültig – Sie erhalten eine automatische E-Mail mit allen Anmeldedaten. Sollten Sie keine E-Mail erhalten, prüfen Sie bitte Ihren Spam-Ordner. Finden Sie auch dort keine E-Mail, sprechen Sie uns bitte an.
Um die Veranstaltung für die Teilnehmenden effizient zu gestalten, ist die Gruppengröße grundsätzlich begrenzt.

§ 3 Teilnahme an Online-Angeboten
Zur Teilnahme muss der*die Teilnehmende die von der PARITÄTISCHEN Akademie Nord vorausgesetzten technischen Bedingungen erfüllen (z.B. stabile Internetverbindung, aktuelle Browserversion, Lautsprecher oder Headset). Für die Prüfung und Sicherstellung der technischen Voraussetzungen ist der*die Teilnehmende selbst verantwortlich. Ein etwaiger Ausfall der technischen Voraussetzungen des Teilnehmenden, ggf. auch während der Online-Fortbildung, entbindet nicht von der vertraglichen Zahlungspflicht.
Der*die Teilnehmende ist verpflichtet, die Zugangsdaten sorgfältig aufzubewahren, nicht an unberechtigte Dritte weiterzugeben und vor deren Zugriff zu schützen. Er*sie ist ferner verpflichtet, die angegebenen Anmeldedaten, insbesondere die Kontaktdaten, aktuell zu halten.

§ 4 Quereinstieg – 160-Stunden-Qualifizierung
Wenn Sie die gesamte 160-Stunden-Qualifizierung bei der PARITÄTISCHEN Akademie Nord absolviert haben, erhalten Sie einen Rabatt in Höhe von 15 Prozent. Wenn der*die Teilnehmende von sich aus Kurse storniert und die 160 Stunden nicht erreicht, wird der Rabatt nicht gewährt.

§ 5 Kosten und Zahlungsmodalitäten
Mit der Anmeldung verpflichten Sie sich, an der Veranstaltung teilzunehmen und den entsprechenden Preis fristgerecht zu zahlen.
Rechtzeitig vor dem Veranstaltungstermin senden wir Ihnen eine verbindliche Zu- bzw. Absage und ggf. die Rechnung zu. Die Anmeldebestätigung versenden wir mit der Rechnung ausschließlich elektronisch per E-Mail. Ein Versand per Post erfolgt nicht.
Die im Programm angegebenen Preise umfassen in jedem Fall den Teilnahmebeitrag und bei Präsenz-Veranstaltungen in der Regel Pausengetränke und schriftliche Materialien für die Teilnehmer*innen. Weitergehende Service-Leistungen entnehmen Sie bitte dem Programmtext und den Einzelausschreibungen.
Nicht enthalten sind Reise- und Übernachtungskosten – diese werden durch die Teilnehmer*innen bei Bedarf selbst getragen. Buchungen für Übernachtungen erfolgen durch die Teilnehmenden selbst. Abweichende Regelungen sind in den Ausschreibungen ersichtlich.

§ 6 Ermäßigungen
Im Jahresprogramm und in den Einzelausschreibungen sind Preise für Mitarbeiter*innen PARITÄTISCHER Mitgliedsorganisationen ausgewiesen. Diese Preise gelten für die Organisationen, die zum Zeitpunkt der Veranstaltung Mitglied im „Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg e.V." sind. Die Preise können nicht über einen dritten Verein als Mittler erlangt werden und sind nicht übertragbar.
Mitarbeiter*innen von Organisationen, die erst nach der Veranstaltung Mitglied im PARITÄTISCHEN Hamburg werden, gewähren wir für unsere Fortbildungen / Zertifikatskurse, die bis zu sechs Monate vor Beginn der Mitgliedschaft besucht wurden, rückwirkend den Mitglieder-Rabatt. Um den Rabatt zu erhalten, müssen Sie ihn schriftlich bei uns beantragen – bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

§ 7. Widerruf
(1) Widerrufsrecht:
Als Verbraucher i.S.v. § 13 BGB haben Sie das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.
Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag, an dem Sie diese Widerrufsbelehrung erhalten haben (per E-Mail in Ihrer Anmeldebestätigung).
Das Widerrufsrecht ist ausgeschlossen bei Veranstaltungen, die für Sie und / oder Ihre Organisation individuell konzipiert wurden.
Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie das Online-Widerrufsformular ausfüllen **oder** uns per E-Mail oder Post (PARITÄTISCHE Akademie Nord, Wandsbeker Chaussee 8, 22089 Hamburg, E-Mail: **mandy.walczak@paritaet-hamburg.de**) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Bitte geben Sie alle notwendigen Informationen an, um Sie und den betreffenden Vertrag eindeutig zu identifizieren (z.B. Ihren Namen, Adresse, E-Mail-Adresse und die Fortbildungsnummer oder das Buchungsdatum).
Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.
(2) Folgen des Widerrufs:
Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.
Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.
(3) Ausschluss des Widerrufsrechts
Das Widerrufsrecht erlischt vorzeitig bei einem Vertrag über die Erbringung von Dienstleistungen, wenn:

- Sie dem Beginn der Fortbildung ausdrücklich zugestimmt haben UND
- Sie bestätigt haben, dass Sie durch diese Zustimmung Ihr Widerrufsrecht verlieren, wenn die Fortbildung vollständig erbracht wurde.

§ 8 Absagen durch den*die Teilnehmende*n
Sollten Sie an einer Veranstaltung, zu der Sie angemeldet sind, nicht teilnehmen können, bedarf Ihre Absage der Schriftform. Stornierungen sind bis spätestens 6 Wochen vor Kursbeginn kostenfrei, danach berechnen wir die volle Kursgebühr (auch bei Fortbildungen, die von den Qualitätsgemeinschaften bezuschusst werden). Ersatzteilnehmer*innen können jederzeit benannt werden und Ihren Platz einnehmen, ohne dass hierbei zusätzliche Gebühren entstehen. Wir empfehlen den Abschluss einer Seminar-Rücktrittsversicherung.
Das gesetzliche Widerrufsrecht (§ 7) und die Stornierungsregelung (§ 8) sind unabhängig voneinander.

§ 9 Terminverschiebung bzw. Absage durch den Veranstalter
Die PARITÄTISCHE Akademie Nord behält sich eine Verschiebung einer Veranstaltung auf einen späteren Zeitpunkt vor, wenn die notwendige Anzahl an Teilnehmenden unterschritten wird. Sie behält sich ebenfalls vor, den Veranstaltungsort aus besonderen Gründen zu verlegen oder den*die Dozent*in zu wechseln. Bei einer Terminverschiebung haben Sie die Möglichkeit, Ihre Anmeldung innerhalb einer Frist kostenfrei zu stornieren.
Sollte eine Veranstaltung aus zwingenden Gründen (Erkrankung des*der Dozent*in, zu geringe Teilnehmer*innenzahl sowie sonstige, durch die Akademie nicht zu vertretende Gründe oder durch höhere Gewalt) durch uns abgesagt werden, erstatten wir Ihnen bereits gezahlte Teilnahmegebühren zurück. Weitere Ansprüche an die Akademie entstehen dadurch nicht. Sie werden über derartige Änderungen frühestmöglich informiert.

§ 10 Urheberrechte
Alle Veranstaltungsunterlagen, Präsentationen und sonstige Schulungsinhalte sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte an diesen stehen ausschließlich der PARITÄTISCHEN Akademie Nord bzw. dem*r jeweiligen Autor*in zu. Eine Vervielfältigung, Weitergabe an Dritte oder anderweitige Nutzung, mit Ausnahme der Nutzung zur persönlichen Information des Teilnehmenden, ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der PARITÄTISCHEN Akademie Nord zulässig.

§ 11 Vertraulichkeit / Verschwiegenheit
Unsere Kurse sind ein wertvoller und geschützter Raum, in dem sich die Teilnehmenden auch über Erfahrungen und Beispiele aus Ihrem beruflichen Alltag auszutauschen können. Dafür stellen wir mit unseren Kursen einen vertraulichen Rahmen zur Verfügung. Uns ist es ein wichtiges Anliegen, dass unsere Teilnehmenden diesen Raum für sich nutzen und gleichzeitig den anderen die Verschwiegenheit zusichern, die es für einen vertrauensvollen Austausch braucht. Wir verpflichten alle Teilnehmenden darum, die erfahrenen Details anderer Veranstaltungsteilnehmer*innen absolut vertraulich zu behandeln und die gehörten Informationen nicht an Dritte weiterzugeben.

§ 12 Datenschutz
Der PARITÄTISCHE Akademie Nord verarbeitet zur Veranstaltungsteilnahme personenbezogene Daten. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt gemäß Art. 6, 12 ff. DSGVO und den Regelungen des BDSG.
Durch die Anmeldung zu einer Veranstaltung und die damit verbundene Einwilligung in die AGB stimmen Sie der Speicherung, Bearbeitung, Verarbeitung und Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten zu.
Der*die Teilnehmer*in erklärt sich damit einverstanden, dass sein*ihr Name in einer Teilnahmeliste aufgeführt wird. Auch von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen (z.B. Dozent*innen, Kooperationspartner; Mittelgeber) können zu diesem Zweck Daten erhalten, wenn diese geltende Verschwiegenheitspflichten wahren. Die gespeicherten persönlichen Daten werden vertraulich behandelt. Die Bearbeitung der Anmeldedaten erfolgt gemäß §20 des Bundesdatenschutzgesetzes.
Jede*r Teilnehmer*in hat das Recht auf Auskunft über seine gespeicherten Daten, Berichtigung seiner gespeicherten Daten im Falle der Unrichtigkeit, Sperrung seiner Daten und Löschung seiner Daten.
Für die Durchführung von Online-Seminaren nutzt die PARITÄTISCHE Akademie Nord u.a. den Anbieter „Zoom". Weitere Informationen zum Datenschutz bei den jeweiligen Anbietern von Videokonferenzen finden Sie bei Ihrer Anmeldung auf unserer Website.
Wenn Sie Informationen zu weiteren aktuellen Fortbildungsangeboten der PARITÄTISCHEN Akademie Nord wünschen, senden wir Ihnen den kostenlosen E-Mail-Newsletter zu, für den Sie sich bei der Anmeldung zu einer Fortbildung ebenfalls registrieren können. Sie können sich jederzeit mit einem Klick auf den persönlichen Abmelde-Link am Ende des Newsletters abmelden.

Die aktuellen AGBs finden Sie bei der Buchung auf unserer Website.

Unsere Fortbildungen 2027 im Überblick

Datum	Kursname	Info
05.02.	Bereit für morgen? KI im Arbeitsalltag	S. 9
26.02.	Notfall- und Krisenmanagement in Pfegeeinrichtungen	S. 83
ab 15.03.	Zertifikatskurs: Kinderschutzfachkraft nach SGB VIII §8a/b und §4KKG	S. 48
18.03.	Systemische Gewaltprävention in Schule und Jugendhilfe	S. 43
18.- 19.03.	Perspektive Kind – Hamburger Bildungsleitlinien für die pädagogische Arbeit in Kitas	Homepage
05. - 06.04.	Kinder verstehen – Entwicklung begleiten	Homepage
ab 07.04.	Zertifikatskurs: Management in sozialen Einrichtungen	S. 10
07. - 08.04.	Personalentwicklung – Modul 1 im Management-Zertifikatskurs	S. 10
14.04.	Inklusion in der Kita erlebbar machen	S. 62
14. - 15.04.	Mit Angriffen und Vorwürfen umgehen	S. 39
14. - 15.04.	Kinder mit AD(H)S erkennen, verstehen und positiv unterstützen	S. 70
ab 15.04.	Zertifikatskurs: KI-Kompetenz in Organisationen der Sozialwirtschaft	S. 12
15.04.	Umgang mit Verweigerung	S. 85
20. - 21.04.	Umgang mit herausfordernden Persönlichkeiten	S. 22
20.04.	Fake News	S. 34
21.04.	Hate Speech – Hass und Hetze in sozialen Netzwerken	S. 35
22. - 23.04.	Marketingkompetenz für die Kita	S. 16
26. - 27.04.	Elternabende professionell gestalten	S. 59
26. - 27.04.	Stark durch die Grundschulzeit	Homepage
26. - 27.04.	Systemische Beratung – eine Einführung	S. 50
27.04. - 16.06.	Fachkraft für Kinderperspektiven – Basiskurs	S. 46
28.04.	Projektmanagement – Modul 2 im Management-Zertifikatskurs	S. 10
28.04.	Besondere Eingewöhnungen in Krippe und Elementarbereich	S. 79
ab 28.04.	Zertifikatskurs: Souverän und sicher als Führungskraft	S. 18
28. - 29.04.	Führungsrolle klären – Modul 1 im Führungskräfte-Zertifikatskurs	S. 18
ab 29.04.	Zertifikatskurs: Professionell im Dialog mit Eltern	S. 44
29.04.	Rolle, Haltung und systemische Grundlagen von Elterngesprächen – Modul 1 im Elterndialog-Zerti-	S. 44
18.05.	Psychopharmaka – Orientierung für Fachkräfte	S. 88
19. - 20.05.	Nähe und Distanz in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	S. 40
19. - 20.05.	Wenn Kleinstkinder ihre Körperkräfte einsetzen	S. 81
19. - 20.05.	Cannabis und psychische Erkrankungen	S. 84
24. - 25.05.	Betriebswirtschaft, Controlling, Rechnungswesen – Modul 3 im Management-Zertifikatskurs	S. 10
25. - 26.05.	Traurigkeit und starke Gefühle bei Kindern begleiten	S. 58
25.05.	Meine Grenze – deine Grenze	S. 67
26.05.	Vereinsstrukturen professionalisieren	S. 31
26.05.	Achtsame Sprache im Kita-Alltag	Homepage
31.05. - 01.06.	Kommunikation & Gesprächsführung – Modul 2 im Elterndialog-Zertifikatskurs	S. 44
31.05. - 01.06.	Partizipation – Demokratiebildung in der GBS	Homepage
01. - 02.06.	Fetale Alkoholspektrum-Störungen (FASD) verstehen und pädagogisch begleiten	S. 51
ab 02.06.	Zertifikatskurs: Betriebswirtschaft in der sozialen Arbeit	S. 14
02. - 03.06.	Übergänge im pädagogischen Alltag	Homepage
03. - 04.06.	Professionell vom Teammitglied zur Leitung	S. 20
03. - 04.06.	Teams führen in herausfordernden Situationen	S. 26
08. - 09.06.	Gewaltfreie Kommunikation mit Kindern	S. 66
ab 09.06.	Zertifikatskurs: Management in sozialen Einrichtungen	S. 10
09. - 10.06.	Personalentwicklung – Modul 1 im Management-Zertifikatskurs	S. 10
09.- 10.06.	Professionell kommunizieren – Modul 2 im Führungskräfte-Zertifikatskurs	S. 18
10.06.	Pathological Demand Avoidance (PDA) bei Kindern und Jugendlichen verstehen und pädagogisch	S. 57
14. - 15.06.	Personalauswahl erfolgreich gestalten	S. 33
15.06.	Mood Food	S. 37
15. - 16.06.	Ressourcenorientierung als Basis der Pädagogik	S. 68
17.06.	Psychische Gefährdungsbeurteilung praxisnah umsetzen	S. 27
21. - 22.06.	Sicher handeln im Kinderschutz	S. 63
22. - 23.06.	Kindesentwicklung, Lebenslagen, Vielfalt und Kindeswohl – Modul 3 im Elterndialog-Zertifikatskurs	S. 44
23. - 24.06.	Sozial- und Personalmarketing – Modul 4 im Management-Zertifikatskurs	S. 10
24.06.	Datenschutz aktuell: Was soziale Einrichtungen jetzt prüfen sollten	S. 30
28.06.	Gewaltschutzkonzepte in der Eingliederungshilfe wirksam umsetzen	S. 87

Datum	Kursname	Info
28. - 29.06.	Personalentwicklung – Modul 3 im Führungskräfte-Zertifikatskurs	S. 18
28.- 29.06.	Deeskalationstraining für Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfe	S. 55
ab 23.08.	Zertifikatskurs: Kinderschutzfachkraft nach SGB VIII §8a/b und §4KKG	Homepage
25.08.	Projektmanagement – Modul 2 im Management-Zertifikatskurs	S. 10
25. - 26.08.	Konfliktmanagement – Modul 4 im Führungskräfte-Zertifikatskurs	S. 18
25. - 26.08.	Schwierige und konflikthafte Elterngespräche – Modul 4 im Elterndialog-Zertifikatskurs	S. 45
25. - 26.08.	Umgang mit herausforderndem Verhalten von Kindern	S. 71
30. - 31.08.	Partizipation – Demokratiebildung in der Kita	S. 78
01.09.	Juhu, wir machen Fehler!	S. 23
01. - 02.09.	Rechtliche Grundlagen – Modul 5 im Management-Zertifikatskurs	S. 11
01. - 02.09.	Institutioneller Kinderschutz	S. 77
01. - 02.09.	Begleiten statt therapieren	Homepage
02.09.	Ansprüche auf Hilfen für junge Menschen mit (drohender) seelischer Behinderung	S. 60
ab 06.09.	Sexualpädagogik in Kindertagesstätten	S. 75
07. - 08.09.	Das Elterngespräch bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung	S. 53
08. - 09.09.	Mit Angriffen und Vorwürfen umgehen	S. 39
08.09.	Gelassen statt genervt	S. 41
09.09.	Kinderschutz in der Kinder- und Jugendhilfe	S. 52
13.09.	Portfolioarbeit in der Kita	S. 74
13. - 14.09.	Selbstsicher und souverän bleiben	S. 38
14.09.	Mobbing unter Kindern und Jugendlichen beenden	S. 54
14. - 15.09.	Mitarbeitende motivieren und halten	S. 24
15.09.	Spielen bildet	Homepage
15. - 16.09.	Motivierend im Gespräch mit systemischem Blick	S. 89
16.09.	Gesund führen – Modul 6 im Management-Zertifikatskurs	S. 11
20. - 21.09.	Resilienz im pädagogischen Alltag stärken	S. 73
21.09.	Risikomanagement in sozialen Einrichtungen	S. 32
22. - 23.09.	Betriebswirtschaft, Controlling, Rechnungswesen – Modul 3 im Management-Zertifikatskurs	S. 10
22. - 23.09.	Veränderungsmanagement – Modul 5 im Führungskräfte-Zertifikatskurs	S. 18
23. - 24.09.	Professionell vom Teammitglied zur Leitung	S. 20
23.09.	Arbeitsrecht in besonderen Zeiten	S. 29
24.09.	Psychosen erkennen und verstehen	S. 91
ab 27.09.	Fachkraft für Kinderperspektiven – Basiskurs	Homepage
28. - 29.09.	Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung	S. 64
29.09.	Social Media für gemeinnützige Organisationen	S. 17
29. - 30.09.	Emotionale Intelligenz bei Kindern stärken	S. 72
29. - 30.09.	Teilhabe in der Hilfeplanung der Eingliederungshilfe	S. 86
30.09. - 01.10.	Kinder mit AD(H)S erkennen, verstehen und positiv unterstützen	Homepage
04.10.	Persönlichkeitsstörungen professionell begleiten	S. 90
04. - 05.10.	Professionell Mitarbeitergespräche führen	S. 25
04. - 05.10.	Natur-Atelier	Homepage
05.10.	Zeit- und Selbstmanagement	S. 28
06. - 07.10.	Gesund führen – Modul 6 im Führungskräfte-Zertifikatskurs	S. 19
06. - 07.10.	Umgang mit herausfordernden Persönlichkeiten	S. 22
06. - 07.10.	Autonomiephasen in der Kindheit	S. 76
13. - 14.10.	Sozial- und Personalmarketing – Modul 4 im Management-Zertifikatskurs	S. 10
25.10.	Zwang – (k)ein Thema für die Soziale Arbeit?	S. 56
26. - 27.10.	Neurodiversität im pädagogischen Alltag	S. 69
28.10.	Krippen-Kinder in Bewegung	S. 80
03. - 04.11.	Führungskompetenz ausbauen	S. 21
03. - 04.11.	Psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	S. 65
10. - 11.11.	Teamentwicklung – Modul 7 im Führungskräfte-Zertifikatskurs	S. 19
10. - 11.11.	Bewegtes Lernen in der Kita	Homepage
15. - 16.11.	Neurodivergente und wahrnehmungsbesondere Kinder	S. 61
22. - 23.11.	Rechtliche Grundlagen – Modul 5 im Management-Zertifikatskurs	S. 11
09.12.	Gesund führen – Modul 6 im Management-Zertifikatskurs	S. 11
ab 28.03.2028	Fachkraft für Kinderperspektiven – Aufbaukurs	Homepage



KINDER UND JUGENDLICHE



LEITUNG, ORGANISATION UND MEHR



EINGLIEDERUNG UND PFLEGE



PERSÖNLICHKEIT UND GESUNDHEIT

Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg e.V.
Wandsbeker Chaussee 8, 22089 Hamburg
Tel.: 040 | 41 52 01-0
info@paritaet-hamburg.de
www.paritaet-hamburg.de
www.akademienord.de

Bitte melden Sie sich zu den Fortbildungen online an unter:

www.akademienord.de